

Badische TURNZEITUNG

119. Jahrgang | Nr. 8
August 2015

E1470 - ISSN 0721-2828

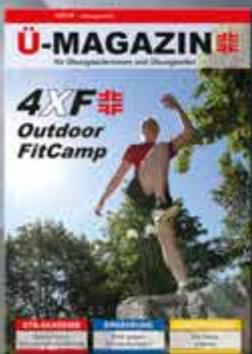


Fit im Verein!

GYMWELT 

GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Vereinsentwicklung mit der GYMWELT



Mit
Ü-Magazin
Nr. 4 / 2015

 Badischer
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Süßwest



steinhauer



KBREAN



Rothaus

ALKOHOLFREI



Die GYMWELT als Instrument der Vereinsentwicklung



In den letzten Wochen und Monaten ist fast überall vom gesellschaftlichen Wandel zu lesen. In diesem Zusammenhang ist auch im Sport häufig die Rede davon, dass unsere Vereine sich auf veränderte Rahmenbedingungen aufgrund der demografischen Entwicklung, der Ganztagschule oder der abnehmenden Bereitschaft für Wettkampfsport einstellen müssen. Diese Warnungen haben durch- aus ihre Berechtigung und viele unserer Turn- und Sportvereine sind aufgerufen, ihre Struktur und ihr aktuelles Angebot zu hinterfragen. Es stehen also weitere Herausforderungen für unsere überwiegend ehrenamtlich geführten Vereine an. Manchmal reicht allerdings schon ein kleiner Impuls, um eine neue Begeisterung in den eigenen Reihen und in seinem Umfeld auszulösen. Die über 200-jährige Geschichte des Turnens zeigt auch, dass es unsere Vereine immer geschafft haben, sich auf gesellschaftliche Veränderungen einzustellen – und das werden sie mit einem „wachen Auge“ auch dieses Mal.

So ein kleiner Impuls zur Veränderung kann beispielsweise die GYMWELT-Vereinskampagne sein, die der Badische Turner-Bund zum Ende des Jahres 2013 initiiert hat. Seit- her haben sich schon 121 BTB-Vereine dieser Kampagne angeschlossen, mit wachsendem Erfolg. In dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung sollen Beispiele aus der Praxis anderer Vereine den Ansporn geben und Mut machen, sich ebenfalls mit der GYMWELT auseinanderzusetzen – ohne die weiterhin enorm wichtigen Alleinstellungsmerkmale unserer Vereine, nämlich das Kinderturnen und den Wettkampfsport, aus dem Fokus zu verlieren!

Die GYMWELT steht für alle nicht-wettkampforientierten Angebote in unseren Vereinen, darunter die Teilbereiche „Fitness + Gesundheit“, „Tanz + Vorführungen“ sowie „Natursport“. Sie ist übrigens ganz klar abgegrenzt zu den Sportarten anderer Fachverbände zu betrachten und steht dort in keinerlei Konkurrenz. Vielmehr wollen wir unsere Vereine ermutigen, sich dem heutzutage durchaus umkämpften Gesundheits- und Fitnessmarkt selbstbewusst zu stellen – auch ohne die weitestgehend hauptamtlichen Strukturen, wie sie beispielsweise Fitnessstudios vorhalten. Eine Überprüfung bzw. Erweiterung des eigenen Vereinsangebots für die Bereiche der GYMWELT und/ oder die bessere Darstellung nach außen können häufig schon ausreichen, um als professionellere Einrichtung wahrgenommen zu werden und eine gesteigerte Aufmerksamkeit zu erreichen, vor allem um neue Mitgliederpotenziale zu erschließen. Positive Erfahrungen mit der Einbindung der Marke haben bereits viele Vereine gesammelt. Der BTB unterstützt nicht nur gerne bei Fragen zur GYMWELT und deren Umsetzung im Verein, sondern hält darüber hinaus mit seinem umfangreichen Aus- und Fortbildungs- programm viele Möglichkeiten zur Schulung von (neuen) Übungsleitern vor. Nutzt als Verein dieses Angebot!

Die GYMWELT als Instrument der Vereinsentwicklung – oft reichen kleine Impulse, um den großen Schlagzeilen des gesellschaftlichen Wandels mit ausreichend Wirkung entgegenzutreten zu können!

Henning Paul, BTB-Geschäftsführer & BTB/STB-Lenkungsgruppe GYMWELT

INHALT

Terminkalender & Freie Plätze
in Aus- und Fortbildungen _____ 4

SchwerpunkttHEMA

Vereinsentwicklung
mit der GYMWELT _____ 5

BTB-Aktuell

Kurz & bündig _____ 12
„Das freie Wort“ _____ 16
Der Schnappschuss des Monats _____ 16

TuJu-News

Kurz & bündig _____ 17
Bericht zur
BTJ-Vollversammlung 2015 _____ 18

Ü-MAGAZIN 04/2015

Wettkampfsport

Aerobic _____ 20
Faustball _____ 20
Gerätturnen _____ 21
Kunstturnen Frauen _____ 25
Mehrkämpfe _____ 26
Orientierungslauf _____ 28
Prellball _____ 28
Rhythmische Sportgymnastik _____ 29
Ringtennis _____ 30
Rope Skipping _____ 31
Trampolinturnen _____ 32

GYMWELT _____ 33

Aus der badischen Turnfamilie _____ 34

BTB-Regional

Regioklassen Gerätturnen _____ 36

Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau _____ 37
Breisgauer Turngau _____ 40
Karlsruher Turngau _____ 42
Kraichturngau Bruchsal _____ 43
Main-Neckar-Turngau _____ 43
Markgräfler-Hochrhein-Turngau _____ 44
Ortenauer Turngau _____ 46
Turngau Heidelberg _____ 48
Turngau Mittelbaden-Murgtal _____ 49
Turngau Pforzheim-Enz _____ 50

Amtliche Mitteilungen _____ 51

Jobbörse _____ 51

Titelfoto: B. Hentschel

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
Verena.Koenig@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

Terminkalender September / Oktober 2015

- 5. – 6. September Deutsche Jugendmeisterschaften U14 Faustball in Kellinghusen
- 7. – 13. September Weltmeisterschaften Rhythmische Sportgymnastik in Stuttgart
- 11. – 13. September Deutsche Meisterschaften Ringtennis Feld in Recklinghausen
- 12. September Deutsche Meisterschaften Orientierungslauf Staffel in Biesenthal
- 12. – 13. September Deutsche Jugendmeisterschaften U18 Faustball in Unterhaugstett
- 12. – 13. September Deutsche Seniorenmeisterschaften Faustball in Bardowick
- 18. – 20. September Deutschland-Cup DTB-Dance in Höchst im Odenwald
- 19. September Süddeutsche Meisterschaften und Mannschaftsmeisterschaften Rhönradturnen
- 18. – 20. September Deutsche Turnmeisterschaften in Gießen
- 19. – 20. September Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Eutin
- 26. September 8. DTB-Turn-Talentschulpokal Rhythmische Sportgymnastik in Koblenz
- 26. – 27. September Deutsche Meisterschaften Jugend U16 Faustball in Großenaspe
- 26. – 27. September Deutschlandpokal Gerätturnen Senioren in Bad Blankenburg
- 26. – 27. September BTJ-Vollversammlung in Bruchsal
- 2. – 4. Oktober Deutsches Gruppentreffen TGM/TGW in Karlsruhe
- 2. – 4. Oktober Deutsche Meisterschaften Gymnastik und Tanz in Bremen
- 2. – 4. Oktober Deutsche Meisterschaften Trampolinturnen Einzel und Synchron in Cottbus
- 9. – 11. Oktober Jugend-Europameisterschaften Orientierungslauf in Bad Harzburg
- 10. Oktober Deutsche Meisterschaften Orientierungslauf Langstrecke in Bad Harzburg
- 17. Oktober Landesbestenkämpfe Gymnastik
- 17. Oktober 19. Kids Cup (Mehrkämpfe) in Philippsburg
- 17. Oktober Deutsche Meisterschaften Rhönradturnen in Bad Neustadt an der Saale
- 17. – 18. Oktober Deutschland-Pokal Kunstturnen Frauen in Buchholz
- 18. Okt. – 2. Nov. Turn-Weltmeisterschaften in Glasgow (Schottland)
- 23. – 26. Oktober Deutsche Meisterschaften Capoeira in Heidelberg
- 24. Oktober Festival der Gymnastik in Mosbach
- 25. Oktober Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften und Pokalwettkämpfe Partnerturnen Rhönradturnen in Neckargemünd
- 30. Okt. – 1. Nov. Deutschlandpokal Kunstturnen Männer in Heilbronn

Die nächsten freien Plätze in Aus- und Fortbildungen

- | | | | |
|----------|--|------------------|-----------------------|
| L-155900 | Trainer B Vorführungen / Choreografie, Teil 1 – Ausbildung
Teil 2 – Prüfung | 25. – 27.09.2015 | Niederrimsingen |
| L-156022 | PortDeBras® Experiences | 20. – 22.11.2015 | Niederrimsingen |
| L-154551 | Seminar und Trainer-Fortbildung Wandern | 27.09.2015 | Niederrimsingen |
| L-15337x | Übungsleiter B Sport in der Prävention, Profil „Gesundheitsförderung im Kinderturnen“
L-153371 Grundlehrgang
L-153372 Prüfungslehrgang | 02. – 04.10.2015 | FBZ Altglashütten |
| | | 05. – 09.10.2015 | Sportschule Steinbach |
| | | 07. – 11.12.2015 | Sportschule Steinbach |

GYMWELT-Special Allround Fitness

10. – 11.10.2015 Friesenheim

IX. Freiburger Gerätturntage

10. – 11.10.2015 Freiburg

L-154530 Kinderturnen: Vielfalt in der Kinderturnstunde (6- bis 12-Jährige)

14. – 16.10.2015 Sportschule Schöneck

Projektwerkstatt Jugendturnen

16. – 18.10.2015 Waghäusel-Wiesental

L-155462 TA2E – PowerFit: Tanja und Anke Spezial

16. – 18.10.2015 Sportschule Schöneck

L-155151 DTB-Kursleiter/in Yoga

16. – 18.10.2015 Sportschule Steinbach

Stuttgarter Sportkongress

23. – 25.10.2015 Stuttgart

L-155411 DTB Instructor/in LaGYM

26. – 28.10.2015 Sportschule Steinbach

L-155281 KANTAERA®-Instructor/in

30.10. – 01.11.2015 Sportschule Schöneck

L-155240 AROHA® „New Elements and Tradition“

31.10. – 01.11.2015 Sportschule Steinbach

GYMWELT-Convention „Fitness & Aerobic“

14. – 15.11.2015 Waghäusel-Wiesental



Alle Fortbildungen können zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Detailinformationen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze in Aus- und Fortbildungen sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/bildung oder über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de).



GYMWELT

– die starke Marke der Turnerbünde für Fitness-, Gesundheits- und Freizeitangebote im Verein

GYMWELT
GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

von Sebastian Geiss und Verena König

Vereinsentwicklung mit der GYMWELT?!

Seit September 2013 stehen die nicht-wettkampforientierten Fitness-, Freizeit- und Gesundheitssportangebote beim Badischen Turner-Bund unter der vom Deutschen Turner-Bund entwickelten Marke GYMWELT. Auch mehr als 120 badische Vereine führen inzwischen das Logo bei Vereinsveröffentlichungen mit, nutzen die GYMWELT für ihre Vereinsentwicklung, veranstalten „GYMWELT-Nights“ oder haben – wie z.B. der Rastatter Turnverein – ein extra Amt in der Turnabteilung für den Bereich GYMWELT geschaffen.

Die Marke GYMWELT soll die Turn- und Sportvereine in ihrer Entwicklung unterstützen und ihr Profil in den Bereichen Gesundheits-, Fitness- und Freizeitsport stärken. Die GYMWELT kann damit zu einem wichtigen Instrument werden, um aktuellen Herausforderungen wie sinkenden Mitgliederzahlen, gesellschaftlichem Wandel und der immer größer werdenden Konkurrenz durch andere, oft kommerzielle Sportanbieter zu begegnen. Doch wie soll das funktionieren?

„Ihr guter Stern auf allen Straßen ...“ ist der heute noch bekannte Mercedes-Benz-Slogan aus den 50er Jahren, der die Käuferwünsche übergehend zu den Gebrauchswerten Sicherheit, Gediegenheit, Leistung, Fahreigenschaften und Wirtschaftlichkeit zusammenfassen sollte. Dieses Beispiel ist nur eines von vielen für erfolgreiches Marketing über ein greifbares Bild, einen eingängigen Slogan oder ein einprägsames Logo, das dafür sorgt, dass eine Marke nachhaltige Bekanntheit und Reputation genießt.

Wir dürfen die GYMWELT allerdings nicht nur als bloße Marke sehen. Wir möchten, dass unsere Vereine sich mit sich selbst auseinandersetzen. Die GYMWELT soll zum Nachdenken anregen, zum Analysieren, wie sich ein Verein in der Zukunft aufstellen möchte.

Wie ist mein Verein, meine Turnabteilung strukturiert? Muss daran etwas optimiert werden? Sind wir (noch) zeitgemäß? Welche Angebote sind so gut, dass sie weiter ausgebaut werden sollten, um die hohe Nachfrage zu befriedigen? Welche Angebote sind vielleicht nicht mehr zeitgemäß und brauchen einen „neuen Anstrich“? Welche Zielgruppen decken unsere Angebote ab, und welche Zielgruppen wollen wir überhaupt erreichen? Die Einführung der Marke GYMWELT fördert so gleichzeitig die interne Kommunikation! Vorstand, Abteilungs- und Übungsleiter sollen sich untereinander besser kennenlernen und darüber reden, was gut ankommt, wo Verbesserungspotenzial ist.

Die GYMWELT ist die Dachmarke für eine enorme Vielfalt an Vereinsangeboten – von Aerobic über Gerätetraining bis Wirbelsäulengymnastik, von Pilates bis Yoga, Jazzdance und Spielmannskapellen sowie Parkour, Wandern und vieles mehr.

Die GYMWELT soll Außenstehenden zeigen, dass jeder im Verein willkommen ist, dass das Vereinsleben mehr ist, als ein-, zwei-, dreimal die Woche „hingehen und Sport machen“. Die GYMWELT soll auch das Gemeinschaftsgefühl repräsentieren, das sich in jedem unserer Vereine widerspiegelt, dass man auch zum Sport geht, um Spaß zu haben, Gleichgesinnte und Freunde zu treffen.

Die GYMWELT steht für Fitness-, Gesundheits- und Freizeitangebote – verbunden mit den ureigenen und wertvollen Charaktereigenschaften der Vereine: Gemeinschaft, Zusammenhalt, Vielfalt, Freude, Spaß, Begeisterung, faire Preise und vor allem auch für Qualität mit tausenden gut ausgebildeten und hochmotivierten Übungsleiterinnen, Übungsleitern, Trainerinnen und Trainern. All das leben unsere Vereine des Badischen Turner-Bundes bereits, und die GYMWELT soll dabei helfen, all diese Attribute verstärkt und deutlicher nach außen zu kommunizieren.

Wie profitiert mein Verein von der GYMWELT-Vereinskampagne?

Jeder Mitgliedsverein des Badischen Turner-Bundes kann Teil der GYMWELT-Vereinskampagne werden. Die Marke GYMWELT bietet die Möglichkeit, die Vereinsangebote aus den Bereichen „Fitness + Gesundheit“, „Tanz + Vorführungen“ und „Naturesport“ öffentlichkeitswirksam hervorzuheben und sich mit einer klaren Angebotsstruktur zu positionieren. Zudem bietet der Badische Turner-Bund seinen Vereinen Hilfestellungen bei der Umsetzung und unterstützt mit öffentlichkeitswirksamen Werbemaßnahmen.

Weitere Vorteile:

... Unterstützung und persönliche Beratung auf Turngau- und Verbandsebene

Nahezu jeder badische Turngau hat einen eigenen GYMWELT-Ansprechpartner, zusätzlich gibt es noch die BTB-Regionalreferenten, die zur Vereinsberatung hinzugezogen werden können, sowie einen festen Ansprechpartner in der BTB-Geschäftsstelle. Dort sind auch die kostenlosen GYMWELT-Materialien sowie aktuelle Informationen zur Vereinskampagne erhältlich.

... kostenlose Arbeitsmaterialien und Werbematerial in ansprechendem Layout

Vereinen, die sich für die GYMWELT registriert haben, stehen unter anderem Textbausteine für Presseveröffentlichungen, GYMWELT-Stundenplanvorlagen und kostenlose Flyer- und Plakatvordrucke mit Freiflächen zur Individualisierung sowie GYMWELT-Banner zum Ausleihen zur Verfügung. Zusätzlich unterstützen Materialien wie Power-Point-Präsentation und Infoblätter bei der Information der Vereinsmitglieder über die Chancen der Vereinskampagne und ihre Umsetzung im Verein. Weitere Materialien sind in Planung.

... Siegel für geprüfte GYMWELT-Trainerinnen und -Trainer

Der Deutsche Turner-Bund hat ein neues Siegel entwickelt, das künftig die Möglichkeit bietet, Angebote lizenzierter Trainer im Bereich der GYMWELT als „Qualifiziertes Fitnessangebot“ auszuweisen. Der BTB wird dieses Siegel in den nächsten Wochen den lizenzierten Trainerinnen und Trainern der in Baden bereits registrierten GYMWELT-Vereine zur Verfügung stellen. Nähere Informationen zum Procedere gehen direkt an die Ansprechpartner der BTB-GYMWELT-Vereine. Alle lizenzierten Trainerinnen und Trainer, die Angebote der GYMWELT in einem Verein durchführen, der bisher noch nicht beim BTB als „GYMWELT-Verein“ registriert ist, können sich über die Vergabe des Siegels beim GYMWELT-Ansprechpartner in der BTB-Geschäftsstelle informieren.



... Partizipation an landesweiter Öffentlichkeitsarbeit

Mit Großflächenplakatierungen und Zeitungsbeilagen finden im Rahmen der GYMWELT-Vereinskampagne – unterstützt durch die AOK Baden-Württemberg – in mehreren „Wellen“ pro Jahr öffentlichkeitswirksame Werbemaßnahmen statt. Die nächsten Orte der GYMWELT-Kampagnenwellen orientieren sich an bevorstehenden Highlightveranstaltungen sowie daran, wie viele Vereine sich pro Turngau mit dem Vereinsrückmeldebogen angemeldet haben. Je mehr Vereine aus einem Turngau Teil der GYMWELT werden, desto größer ist die Chance, dass die nächste Kampagnenwelle dort stattfindet. Zudem werden alle badischen Vereine mit ihren GYMWELT-Angeboten auf der BTB-Homepage gelistet.

... GYMWELT-Conventions, Fachtagungen und Specials

Diese Fortbildungen stehen ganz im Zeichen der vielfältigen Angebote der GYMWELT. Egal ob Aerobic, Gymnastik oder Trends wie LaGym und Cross-Training, hier ist für alle Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsbegeisterten etwas dabei. Die Fortbildungen dienen gleichzeitig zur Lizenzverlängerung.

... regionale Informationsveranstaltungen: RegioTÜF „GYMWELT im Verein“

Mit der regionalen Trainer- und Übungsleiter-Fortbildung (RegioTÜF) „GYMWELT im Verein“ werden speziell die Vereine angesprochen, die vorhaben bzw. überlegen die Marke GYMWELT in ihren Verein zu übernehmen. Mit Beispielen aus der Praxis wird gezeigt, wie einfach es ist, mit Hilfe der GYMWELT seine bisherigen Angebote zu strukturieren und öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Jetzt einsteigen und profitieren!



GYMWELT-Zeitungsbeilage und -Plakatierung im Juli 2015 in Karlsruhe

Wie sieht die Umsetzung der GYMWELT im Verein aus?

Die GYMWELT-Vereinskampagne bietet den nötigen Raum, um die Umsetzung an die individuellen Bedürfnisse des Vereins anzupassen. Grundlegend ist, dass alle nicht-wettkampforientierten Angebote der Turnabteilung unter das Markendach der GYMWELT gestellt werden und die neue Marke nach innen wie außen kommuniziert wird. Welche konkreten Maßnahmen umgesetzt werden, wo die Schwerpunkte liegen und wie weitreichend und intensiv gearbeitet wird, bleibt dem Verein überlassen. Umso mehr aber die Idee der GYMWELT im Verein gelebt und integriert wird, umso besser kann die GYMWELT zur Positionierung des Vereins im Bereich der Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsangebote wirksam werden.

Erfolgsfaktoren für die Wertschöpfung aus der Marke GYMWELT

- ✓ Viel kommunizieren: nach „innen“ in alle Abteilungen des Vereins und nach „außen“ in die Öffentlichkeit, um die GYMWELT greifbar und bekannt zu machen.
- ✓ Konkreten GYMWELT-Ansprechpartner oder ein Team benennen, dass sich um die Umsetzung der GYMWELT und damit die gesammelte Bewerbung der Fitness-, Gesundheits- und Freizeitangebote kümmert.
- ✓ Konsequente Einbindung des GYMWELT-Logos
- ✓ Übersichtliche Darstellung der Angebote in allen Vereinsmedien
- ✓ Stets aktuell gepflegter GYMWELT-Bereich auf der Vereins-homepage
- ✓ Neuigkeiten erkennen und zur Bewerbung des Gesamtangebots unter „GYMWELT“ veröffentlichen. Neben neuen Angeboten oder veränderten Zeiten sind dies auch z.B. Glückwünsche zu bestandener Übungsleiterlizenz, Feste, Jubiläen, Vorstellung langjähriger Mitglieder, Trainingstipps, Erläuterungen zu Angeboten, ...
- ✓ GYMWELT in Satzung und Ausschüssen verankern (namentlich und personell, z.B. über ein Vorstandsmitglied GYMWELT)
- ✓ Gute Preiskalkulation sowie klare und sinnvolle Gestaltung der Vereinsbeiträge und eventueller zusätzlicher Kursgebühren
- ✓ Attraktive Einstiegsangebote (auch für Mitglieder) schaffen, z.B. über eine GYMWELT-Card, die Teilnahme an allen GYMWELT-Angeboten, auch denen mit zusätzlichen Kursgebühren, ermöglicht.
- ✓ Kontinuierliche Weiterentwicklung des GYMWELT-Angebots
- ✓ Vernetzung und Abstimmung mit restlichem Sportangebot – diskutieren, austauschen, das Gespräch suchen
 - Mit welchem Angebot könnten passive Mitglieder reaktiviert werden?
 - Gibt es z.B. eine Prellball-Freizeitgruppe, die „auszusterben“ droht, lässt sie sich vielleicht als Turnspiel-Treff in der GYMWELT wiederbeleben?

Wettkampfsport	Kinder-/Jugendturnen	GYMWELT
<ul style="list-style-type: none"> • Aerobic • Faustball • Gerätturnen • Gruppewettkämpfe • TGM/TGW • Gymnastik <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Gymnastik • Dance • Gymnastik + Tanz • IKG • Indica • Kunstturnen • Mehrkämpfe <ul style="list-style-type: none"> • Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe • Leichtathletik • Schwimmen • Friesenkampf • Orientierungslauf • Prellball • Rhönradturnen • Ringtennis • Rope Skipping • Trampolinturnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Babys in Bewegung • Eltern-Kind-Turnen • Kleinkinder-Turnen • Kindersportschule (KISS) • Kinderturnen • KiTu-Star • Tulu-Star 	<ul style="list-style-type: none"> • Fitness- und Gesundheitssport <ul style="list-style-type: none"> • Drums Alive, Fitness-Aerobic, Functional Training, LaGym, Pilates, Seniorengymnastik, Yoga u.v.m. • Natursport <ul style="list-style-type: none"> • Geocaching • Parkour • Schneesport • Wandern • Tanz und Vorführungen <ul style="list-style-type: none"> • Akrobatik, Tricking • Musik/Spielmannswesen • Rendezvous der Besten



Badischer Turner-Bund e.V.

Turnen ist Vielfalt.

Wettkampfsport, Kinder-/Jugendturnen und GYMWELT: die drei starken Säulen in den Turn- und Sportvereinen des Badischen Turner-Bundes

- Können bestimmte Angebote parallel zu Angeboten für Kinder gelegt werden, um Müttern / Vätern die Teilnahme zu erleichtern, da sie ihre Kinder gut betreut wissen?
- Gibt es ein beliebtes Bewegungsangebot, dass durch eine Erweiterung auch anderen Interessierten geöffnet werden kann?
- Wo konkret brechen Mitglieder weg, weil sich eine Gruppe auflöst, sie mit dem Wettkampfsport aufhören? Lässt sich ein passendes „Ersatzangebot“ im Bereich des Fitness-, Freizeit- und Gesundheitssports schaffen?
- ✓ Ist-Analyse und konkrete Zielformulierung für die Zukunft: Wie sieht die aktuelle Vereinsstruktur aus? Welche Zielgruppen werden besonders angesprochen, wo bietet sich Potenzial? Welche Hallenkapazitäten stehen zur Verfügung? Welche Übungsleiter / Trainer könnten für Zusatzangebote angesprochen werden, welche Ziele können (realistisch!) umgesetzt werden?
- ✓ Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten wie Konkurrenzsituation, Infrastruktur, Mitgliederpotenziale
- ✓ Umsetzung konkreter Maßnahmen festlegen, z.B. Neugestaltung der Homepage, Veröffentlichung eines Flyers und Auslage an relevanten Orten, Veranstaltung einer „GYMWELT-Night“ oder eines „Tages der offenen Tür“, Durchführung einer Mitgliederbefragung, ...
- ✓ Arbeitsmaterialien des Badischen Turner-Bundes nutzen und von landesweiter Kampagne profitieren



Best-Practice-Beispiele für die Einbindung der GYMWELT in badischen Turn- und Sportvereinen



GYMWELT-ANGEBOTE

750 Germania 1880 Dossenau e.V.

Tag	Uhrzeit	Thema	Trainer
Montag	18:00 - 19:00 Uhr	Step-Aerobic	Step-Aerobic
Dienstag	18:00 - 19:00 Uhr	Step-Aerobic	Step-Aerobic
Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr	Step-Aerobic	Step-Aerobic
Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr	Step-Aerobic	Step-Aerobic
Freitag	18:00 - 19:00 Uhr	Step-Aerobic	Step-Aerobic

Trainingsplan für Erwachsene:

Montag
 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr **Gesundheitsport**, U. U. Bierler, S. Maurs
 Genische Gruppe möglich, mit dem Ziel der Gesunderhaltung die Teilnah

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr **Frauen-Power**, U. A. Baumann, M. Haag, M.
 Frauengruppe, allg. Fitness mit Aerobic, Step-Aerobic, Bauch-Beine-Po, F.

GYMWELT

Alter	Tag	Uhrzeit	Thema	Trainer
Junge Frauen	Mo	20:00 - 21:00	Hard-Theme-Schule	Wendler
Senioren	Mo	18:00 - 19:00	Step-Aerobic	Step-Aerobic
Frauen	Mo	18:00 - 19:00	Step-Aerobic	Step-Aerobic
Männer	Mo	18:00 - 19:00	Step-Aerobic	Step-Aerobic

„Bewegendes“ zum Verschenken

Feiertage, Geburtstage, Familienfeiern usw. sind bekanntlich die Zeiten von vielerlei Köstlichkeiten. Um diese Leckereien auch richtig genießen zu können, ohne nach dem Kalorienzähler zu schielen, empfiehlt der Vorstand des TV 1880 Käfertal regelmäßigen Sport zum Ausgleich. Und nicht nur nach dieser Zeit trägt Bewegung nachhaltig zum Wohlbefinden bei. „Ein **Bewegungs-Gutschein** ist ein tolles Geschenk“ für Verwandte und Freunde jeder Altersklasse. Zur Auswahl stehen jeweils für drei Monate:

- Step-Aerobic
- Bauch-Beine-Po
- Wirbelsäulen-Gymnastik
- Herz-Kreislauf-Training
- Funktions-Gymnastik
- Yoga
- Fit mit Gym-Soft
- Fit mit Gym-Power
- Fit+Gesund für Ältere

Weitere Informationen: E-Mail: info@tv-kaefertal.de, Tel.: 0621 / 72 43 78

GYMWELT

GYMNASTIK + FITNESS IM
turnverein 1899 gengenbach

ab 3. November 2014

TV Engen 1847 e.V.

Beweg dich und bleib fit...!

Hierlich willkommen auf der Homepage des Turnvereins Engen 1847 e.V.

GYMWELT

GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

„Gymwelt“ jetzt auch beim TV Lieblichheim

Fit werden ohne Wettkampf

Die Kehler Turnerschaft startet am 10. März mit »Gymwelt«-Programm

Kehl (zwei/mann). Als einer der ersten Vereine in Baden macht die Kehler Turnerschaft vor 1945 (KT) bei »Gymwelt« mit. Das ist ein Sportprogramm aus dem Bereich der Turnerschaft und Qualitätsiegel für alle nicht-wettkampforientierten Vereinsangebote. Unter dem Begriff »Gymwelt« werden bei der KT Fitness- und Gesundheitsangebote zusammengelassen, die zu jeder Saison an die Bedürfnisse der Kernbeibehalter oder aktiverer Freizeitler angepasst werden.

Am Montag, 10. März, startet der Fitnessbereich mit mehr als 50 »Gymwelt«-Angeboten in die Frühjahr-Sommer-Saison. Neu dabei: »Pilates im Sitzen« am Montag von 15 bis 16 Uhr, »Fitness Yoga« am Dienstag von 17:25 bis 18:35 Uhr und »Easy Step/Bauch-Beine-Po« am Mittwoch von 18:45 bis 19:45 Uhr. Außerdem hat die Fitnessabteilung ein völlig neues Konzept mit »KT-Special Gymwelt« entwickelt. Am Dienstag werden von 20 bis 21 Uhr Vier-Wochen-Kurse mit verschiedenen Themenachserparablen angeboten. Auch die Trainer wechseln hierbei. Diese Angebote richten sich vor allem an neue Zielgruppen: KT-Mitglieder,

Fit mit der KT: Katja Spitznagel (grünes Oberteil) informiert über das neue Angebot »Gymwelt«.

Fit ist für Katja Spitznagel, Abteilungsleiterin Fitness und Gesundheit, Informationen gibt es in der KT-Geschäftsstelle in der KT-Idole, Oberriedstraße 11. Diese ist geöffnet: Mittwoch 17 bis 19 Uhr, Donnerstag 9 bis 11 Uhr, Freitag 15 bis 17 Uhr, 07:00 bis 18:00 Uhr, per Mail: gongehaer@turnerschaft.de und im Internet unter: www.kehl-turnerschaft.de

TURNVEREIN NITTINGEN 1895 E.V.

Home page showing a list of GYMWELT classes and their details.

Quelle: Vereine (Screenshots Homepages, Vereinspublikationen), Zeitungsartikel mit freundlicher Genehmigung der Kehler Zeitung

Was muss unser Verein tun, um Teil der GYMWELT-Vereinskampagne zu werden?

Die Registrierung erfolgt per GYMWELT-Vereinsrückmeldebogen. Er steht auf der BTB-Homepage zum Download bereit oder kann in der BTB-Geschäftsstelle angefordert werden. Anschließend gibt es das „GYMWELT-Startpaket“, bestehend aus GYMWELT-Logo, GYMWELT-Stundenplan, Textbausteinen für Presseveröffentlichungen und Bestellformular für die kostenlosen Flyer und Plakate.

Für Rückfragen stehen die GYMWELT-Ansprechpartner in Turngau und Verband gerne zur Verfügung. Für eine weiterführende und intensive Beratung können auch Seminare und vereinsindividuelle Workshops über den BTB-Service „Verein inForm“ für Vereine und ihre Führungskräfte gebucht werden.

Partner der GYMWELT-Vereinskampagne
in Baden-Württemberg



GYMWELT-Ansprechpartner

Badischer Schwarzwald-Turngau

► *Silke Endres*

Telefon: 07833 965827

E-Mail: geschaeftsstelle@badischer-schwarzwald-turngau.de

Breisgauer Turngau

► *Dorothea Reymann*

Telefon: 07641 3673

E-Mail: reymann_fam@yahoo.de

Elsenz-Turngau Sinsheim

► *Petra Kösegi*

E-Mail: petra.koesegi@web.de

Hegau-Bodensee-Turngau

► *Doris Weiler*

Telefon: 07731 836752

E-Mail: dwe.mail@t-online.de

Karlsruher Turngau

E-Mail: info@karlsruher-turngau.de

Kraichturngau Bruchsal

► *Gerlinde Trauth*

Telefon: 07275 95260

E-Mail: gerlinde-erwin-trauth@web.de

► *Heike Hörner*

E-Mail: heike.hoerner@gmx.de

Main-Neckar-Turngau

► *Werner Wießmann*

Telefon: 09342 59527

E-Mail: werner.wiessmann@t-online.de

► *Uta Gallion*

Telefon: 06262 2962

Ortenauer Turngau

► *Thomas Stampfer*

Telefon: 0781 30934 (p), 0781 9706280 (d)

E-Mail: thomas.stampfer@ortenauer-turngau.de

Turngau Heidelberg

► *Herma Dörflinger*

Telefon: 06221 382423

E-Mail: breitensport@turngau-heidelberg.de

► *Jeanette Kunoth*

Telefon: 06224 9020124

E-Mail: jea-kunoth@gmx.de

Turngau Mannheim

► *Konrad Reiter*

Telefon: 0621 874516

E-Mail: konrad_reiter@yahoo.de

Turngau Mittelbaden-Murgtal

► *Annerose Schmidhuber*

Telefon: 07229 181712

E-Mail: turngau-mittelbaden-murgtal@t-online.de

Badischer Turner-Bund

► *Sebastian Geiss*

GYMWELT-Ansprechpartner BTB-Geschäftsstelle

Telefon: 0721 1815-28

E-Mail: sebastian.geiss@badischer-turner-bund.de

► *Rainer Klipfel*

Regionalreferent Ortenau-Breisgau

Telefon: 07643 780

E-Mail: rainer.klipfel@btb-regional.de

► *Sabine Gaißer*

Regionalreferentin Rhein-Neckar

Telefon: 0721 1815-11

E-Mail: sabine.gaisser@btb-regional.de



Weitere Informationen zur GYMWELT im Badischen Turner-Bund online unter
www.badischer-turner-bund.de/sportarten > GYMWELT im Verein

Fitness +
Gesundheit



Natursport



Tanz + Vorführungen



Diese BTB-Vereine setzen die Marke GYMWELT bereits um:

**Badischer
Schwarzwald-Turngau**

TV Schonach
TV St. Georgen
TV Steinach
TV Hornberg

Breisgauer Turngau

TV Ihringen
SV Waldkirch
Gundelfinger Turnerschaft
TV Kollnau-Gutach
Elztäler Ballett- und Turnverein
TV Oberrotweil
TV Lörrach
TV Bötzingen
TV Lahr
TV Kippenheim
TV Müllheim

Elsenz-Turngau Sinsheim
TV Bad Rappenau
TV Waibstadt
TSV Helmstadt
TV Sulzfeld
TGV Eschelbach

Hegau-Bodensee-Turngau

Stadt-TV Singen
TuS Meersburg
TV Engen
SpVgg F.A.L. Frickingen
TV Duchtlingen
SV Allensbach
TuS Steißlingen
TV Rielasingen
TuS Beuren
TV Güttingen
TG Welschingen
TV Pfullendorf
TSV Mimmehausen
TV Überlingen
TuS Gottmadingen
TV Allmamsdorf

Turngau Heidelberg

TSV Gaiberg
TSG Rohrbach
TV Germania St. Ilgen
SG Walldorf Astoria
TSG Germania Dossenheim
TG Sandhausen

Karlsruher Turngau

TuS Rüppurr
TV Spöck
VT Hagsfeld
TV Liedolsheim
TV Busenbach
Samurai Graben-Neudorf
TSV Oberweier
TV Hochstetten
Post Südstadt Karlsruhe
TSV Weingarten
SV Durlach-Aue
TSV Grötzingen
SSV Ettlingen
Uferlos Karlsruhe

Kraichturngau Bruchsal

TSV Karlsdorf
FV Wiesental
TV Oberhausen
TV Unteröwisheim
Teakwondo Club Hambrücken
TV Hambrücken
TSV Wiesental

Akrobatik Ballett
Bewegungstheater & Pantomime
Breakdance Drums Alive®
Hip-Hop Jazzdance
Jonglage LaGYM® Modern Dance
Musikgruppen Seniorentanz
Showtanz Spielmannszüge
Videoclip Dancing ...

Tanz + Vorführungen

**Markgräfler-Hochrhein-
Turngau**

TV Brennet-Öflingen
TV Schachen
SV Harpolingen
Freizeitsport Sie & Er Inzlingen
TSG Schopfheim
TV Inzlingen

Ortenauer Turngau

Kehler Turnerschaft
TV Kappelrodeck
TV Achern
TuS Oppenau
TV Gengenbach
TuS Legelshurst
TV Ohlsbach
TV Ichenheim
TV Niederschopfheim
Turnerbund Freistett
Turnerbund Kenzingen

Turngau Pforzheim-Enz

TV Neulingen
TV Huchenfeld
Turnerbund Königsbach
TSV Mühlhausen/Würm
TV Nöttingen
TV Öschelbronn

Turngau Mannheim

SG Hemsbach
TB Germania Reilingen
TV Käfertal
SG Hohensachsen
TV Schriesheim
TV Mannheim-Friedrichsfeld
Tao Initiative e.V.
TV Altenbach
TV Brühl
TSG Ketsch
ASV Feudenheim
SV Rohrhof
TV Hemsbach

Stand: Juli 2015



GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Main-Neckar-Turngau

SV Neunkirchen
TV Königshofen
TSV Schwabhausen
TSG Reisenbach/Mudau
TV Sennfeld
ETSV Lauda
TSV Tauberbischofsheim
SV Germania Obrigheim
SV Wagenschwend
TV Wertheim
TSV Hollerbach

**Turngau
Mittelbaden-Murgtal**

Rastatter TV
Turnerschaft Ottersdorf
TV Selbach
TV Oberndorf
Frauengymnastik Altschweier
Tai Chi Wolkenhand Bühlertal
TV Baden-Lichtental
TV Bühl

**Fitness +
Gesundheit**

Natursport

Geländetraining Geocaching
Erlebnis-Freizeiten Fahrradtreff
4XF Outdoor-Fitness Hochseilgarten Laufftreff
Nordic-Walking Parkour
Schneesport Skifreizeiten Slackline
Snowboard Sport im Park Tricking
Walking Wandern ...

Allgemeine Gymnastik Aroha®
Ausdauertraining Aerobic (Fitness, Step)
Bauch-Beine-Po Body and Mind Body-Workout
Functional Training Gerätetraining
Group-Fitness Gymnastikmix für Frauen
Jedermann-Gymnastik Krafttraining
Männer-Fitness Paarfitness Pilates
Rückentraining Seniorengymnastik
Stretching Stretch & Relax Tai Chi
Vereinseigene Fitnessstudios
Wellness Yoga Zirkeltraining ...

GYMWELT in der Vereinspraxis: Erfahrungsberichte

GYMWELT im Rastatter Turnverein

Der Rastatter Turnverein 1846 e.V. (RTV) wurde erstmals im Oktober 2013 beim Stuttgarter Sportkongress auf die Marke GYMWELT aufmerksam. Bei einem Workshop stellten Vertreter des Badischen und Schwäbischen Turner-Bundes die GYMWELT als Vereinskampagne vor. Angeregt durch viele Ideen begann die Geschäftsstelle des RTV in Zusammenarbeit mit der Turnabteilung die nächsten Schritte zur Einführung und Verankerung der Marke zu planen.

>>Schnell war klar, dass die GYMWELT eine neue Chance bietet, die vielfältigen und bereits bestehenden Sportangebote im Bereich Fitness und Gesundheit neu zu kommunizieren und nach außen zu präsentieren. Für den Verein ist die Marke deshalb so wichtig, weil sie für Qualität steht. <<

So legt der RTV besonderen Wert darauf, dass alle in der GYMWELT tätigen Übungsleiterinnen und Übungsleiter lizenziert sind. Zunächst wurde die Einführung der Marke intern und extern kommuniziert. In den Vereinsnachrichten, auf der Homepage sowie bei Veranstaltungen und Übungsleitersitzungen der Turnabteilung wurde von der GYMWELT und ihrem Hintergrund berichtet. Ausführliche Berichte in den lokalen Tageszeitungen machten auch die Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam. Erst in Zusammenhang mit der Marke GYMWELT wurde einigen klar, welche Vielfalt an qualitativen Angeboten der RTV bietet.



Bilder: RTV

Als weitere Maßnahme nutzte die Turnabteilung die Marke „GYMWELT“ sowie die Marken „Kinderturnen“ und „Gerätturnen“, um sich nach diesen drei Säulen neu aufzustellen. War die Abteilungsleitung zuvor hauptsächlich auf den Bereich Gerätturnen fokussiert, wurde nun bei der Abteilungssitzung im Frühjahr dieses Jahres eine Erweiterung der Personenzahl auf Vertreter der Bereiche Kinderturnen und GYMWELT beschlossen. Somit verhalf die GYMWELT schlussendlich nicht nur zu einer neuen Außendarstellung, sondern auch zu neuen internen Strukturen der Turnabteilung, die sich bis zum jetzigen Zeitpunkt schon mehrfach bewährt haben.



Gelebt wird die GYMWELT im Rastatter Turnverein in über 30 verschiedenen wöchentlichen Sportstunden im Bereich Fitness, Gesundheit und Tanz, von den Kleinsten bis zu den Senioren. Auch Sportspiele, Walking, das Deutsche Sportabzeichen sowie Präventions- und Rehabilitationskurse fallen unter diesen Bereich. Um die Marke weiterhin fest im Verein zu verankern, ist das Logo der GYMWELT überall zu sehen, ob auf der Homepage, auf Printmedien wie Flyern und der Sportbroschüre, als Banner in der vereinseigenen Sporthalle oder vor dem Eingang des Sportgeländes (siehe Bild).

Das Ziel des Rastatter Turnvereins ist es, die Sportangebote der GYMWELT stetig weiterzuentwickeln und auszubauen, um noch mehr Menschen Freude an der Bewegung in der Gemeinschaft zu vermitteln.

*Natalie Walz,
Referentin für Sport und Öffentlichkeitsarbeit RTV*

GYMWELT im TV Lahr

Als wir vor einigen Monaten von der GYMWELT-Vereinskampagne hörten, waren wir sofort begeistert. Schon seit längerem gab es Überlegungen im Vorstand, unseren Verein besser in der Öffentlichkeit, gerade im Breiten- und Freizeitsport, übersichtlicher und vor allem moderner zu präsentieren.

Nach der Einigung, an der Vereinskampagne teilzunehmen, ging es an die Umsetzung. Flyer wurden bestellt und unsere Angebote im Breiten- und Freizeitsport wurden in die Vorlage in Form eines Stundenplans übertragen. Es wurde ein Presse-termin mit drei Tageszeitungen (Lahrer Zeitung, Lahrer Anzeiger und Badische Zeitung) vereinbart, die ausführlich und mit Bild über die „GYMWELT im Lahrer Turnverein“ berichteten. Die Redakteurinnen zeigten sich sehr beeindruckt über das große Angebot des TV sowie über die neue Übersichtlichkeit des Stundenplans. Zudem wurde der Plan zeitgleich in unserer Website aufgenommen.

In unserem nächsten Vereinsheft „TV Aktuell“ wird ausführlich über die Umsetzung der Vereinskampagne berichtet. Die Mitglieder werden feststellen, dass die Angebotspalette viel größer ist, als sie bisher wussten. Aufgrund der Übersichtlichkeit des Stundenplans ist es nun viel schneller möglich, sich zu orientieren und für sich das richtige Bewegungsprogramm für die ganze Woche herauszusuchen. Ob sich dadurch die Vereinsstruktur verändern wird, ist noch nicht zu sagen.



Von der GYMWELT-Vereinskampagne erhoffen wir uns einen größeren Bekanntheitsgrad auch im Umland, um dadurch neue Mitglieder zu gewinnen. Wir sind gespannt, wie der neue Stundenplan ankommt und in wieweit sich dies auf die Übungsstunden auswirkt.

Claudia Stihler, Vorstand TV Lahr

KURZ & BÜNDIG

Das Landeskinderturnfest 2017 findet in Konstanz statt!

Konstanz am Bodensee ist Veranstaltungsort des badischen Landeskinderturnfestes 2017. Das wurde am 25. Juni 2015 mit der Vertragsunterzeichnung durch Oberbürgermeister Uli Burhardt, BTJ-Vorsitzende Sabine Reil und BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf offiziell besiegelt.



Die Stadt Konstanz, BTB, BTJ und der Hegau-Bodensee-Turngau mit seinen Vereinen freuen sich schon jetzt riesig auf der Landeskinderturnfest, das vom 14. bis 16. Juli 2017 mehrere Tausend Kinder nach Konstanz ziehen wird. Neben den Sportstätten sollen die Altstadt und der Bodensee in die Festivitäten eingebunden sein. Zur Vertragsunterzeichnung waren auch Thomas Möller, Vorsitzender des Hegau-Bodensee-Turngaus, Frank Schädler und Patrik Glatt vom Konstanzer Sportamt sowie einige Turngauvereine ins Konstanzer Rathaus gekommen.

Konstanz ist nach dem Landesturnfest 2001 und der Landesgymnaestrada 2011 zum dritten Mal Gastgeber einer Großveranstaltung des Badischen Turner-Bundes.

Kunstturn Region Karlsruhe für vorbildliche Talentförderung ausgezeichnet

Die Kunstturn Region Karlsruhe ist mit dem „Grünen Band 2015“ für außerordentliches Engagement und vorbildliche Talentförderung prämiert worden.

DAS GRÜNE BAND
FÜR VORBILDICHE TALENTFÖRDERUNG
IM VEREIN



Die Auszeichnung wird jährlich vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Commerzbank verliehen und ist mit

einem Preisgeld von 5.000 Euro zur Förderung der Jugendarbeit des Vereins verbunden. Insgesamt wurden 50 Sportvereine aus ganz Deutschland ausgezeichnet. Die prämierten Vereine verteilen sich auf 45 Sportarten aus 41 Spitzenverbänden.

Das „Grüne Band“ belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Bewerben können sich Vereine oder einzelne Abteilungen bis Ende März eines jeden Jahres bei ihren Spitzenverbänden. Weitere Informationen unter www.dosb.de/dasgrueband.

BTB erhält Nachhaltigkeitspreis für Inklusion Älterer und körperlich Beeinträchtigter

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes verleihen der Landessportverband



Baden-Württemberg und das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in diesem Jahr zum zweiten Mal den Nachhaltigkeitspreis für Sportfachverbände. Der Badischer Turner-Bund erhält ein Preisgeld von 13.000 Euro für das Projekt „Inklusion Älterer und körperlich Beeinträchtigter in das Vereins- / Verbandswesen“.

Ausgezeichnet wird der BTB damit für die Entwicklung von Maßnahmen, die es erleichtern sollen, Ältere und körperlich beeinträchtigte Menschen in das Vereins- und Verbandsleben zu integrieren und als Mitglieder zu halten. Neben der Erstellung eines Leitfadens für Übungsleiter soll mit dem Geld das BTB Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten barrierefrei ausgebaut werden.

„Mit dem Nachhaltigkeitspreis ehren wir unsere Sportfachverbände für ihr Engagement im Bereich Ökologie, Ökonomie und Soziales. Die Fachverbände haben ambitionierte und qualitativ wertvolle Projekte eingereicht, die sie in den nächsten zwei Jahren umsetzen werden“, freute sich LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar über die Entscheidung der Juroren. „Insgesamt haben sich 19 Sportfachverbände um die Auszeichnung beworben. Allesamt mit guten Projektvorhaben. Mein Dank gilt dem Umweltministerium für die besondere Unterstützung und die Zusammenarbeit.“

„Die prämierten Konzepte zeigen, wie nachhaltiges Handeln im Sportbereich konkret umgesetzt werden kann“, erklärte Umweltminister Franz Untersteller. „Ich wünsche den Gewinnern viel Erfolg bei der Umsetzung der Projekte und wünsche mir, dass der Wettbewerb noch weitere Fachverbände und deren Vereine zu nachhaltigem Handeln inspiriert.“

Der Badische Leichtathletik-Verband erhält den diesjährigen Hauptpreis, der mit 15.000 Euro dotiert ist. Der Badische Turner-Bund, der Schwimmverband Württemberg und der Handballverband Württemberg folgen auf Platz zwei. Insgesamt wurde ein Preisgeld von 90.000 Euro an acht Preisträger ausgeschüttet, gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Die Verleihung der Preise findet am 1. Oktober 2015 in Stuttgart statt.

PM LSV & MUKE BW / Red.

Turnen bleibt mitgliederstärkste Sportart in Baden-Württemberg

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) zählte zum Stichtag 1. Januar 2015 insgesamt 3.703.759 Mitglieder in 11.389 Vereinen. In der Rangfolge der beliebtesten Sportarten gab es keine Veränderung. An der Spitze behaupten sich nach wie vor die Turnerbünde mit 1.125.788 Mitgliedern.

Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Fußballverbände mit 961.861 und Tennisverbände mit 284.406 Mitgliedern. Turnen und Fußball gewannen im Vergleich zum Vorjahr 0,07 bzw. 0,31 Prozent, Tennis verlor dagegen 1,45 Prozent.

PM LSV



Capoeira ist neues Fachgebiet im BTB

Nach Vorgesprächen mit dem Badischen Sportbund Nord sowie der formellen Zustimmung durch das BTB-Präsidium ist Capoeira nun das jüngste Fachgebiet innerhalb des Badischen Turner-Bundes.



In der konstituierenden Sitzung des neuen Fachgebietes „Capoeira“ wurden die Eckpunkte der Geschäftsordnung festgelegt und gleichzeitig Lila Sax dos Santos Gomes (Karlsruhe) zur ersten Landesfachwartin ernannt. Als Stellvertreter wird Markus Wingerath (Eppelheim) fungieren.

Mit den Deutschen Meisterschaften Capoeira vom 23. bis 26. Oktober 2015 in Heidelberg steht auch bereits das erste große Wettkampf-Highlight auf badischem Boden bevor.

Bild: Capoeira Rhein-Neckar e.V.

Was ist Capoeira?

Capoeira ist eine afro-brasilianische Kampfsportart, die in Brasilien von Sklaven aus Afrika im 17. Jahrhundert als Widerstandskampf entwickelt wurde. Obwohl Capoeira eine Kampfkunst ist, wird die Interaktion als „Spiel“ bezeichnet. Es geht nicht primär darum, den Mitspieler zu treffen oder gar zu verletzen, sondern ihn zum Ausweichen zu bringen. Ziel ist ein „Dialog der Körper“. Offensive und defensive Bewegungen gehen stets fließend ineinander über. Capoeira vereint dabei Bewegungstechniken mit tänzerischen, akrobatischen bis hin zu turnerischen Elementen und rhythmischer Musik. Die kognitiv, affektiv und motorisch orientierte Interaktion findet frei improvisiert Anwendung zwischen den Spielern, wobei der „Kampf“ durchaus durch auferlegte Normen und Regeln orientiert und bestimmt wird. Capoeira wird aktuell in circa 170 Ländern erlernt und als größter Verbreiter der brasilianischen Sprache und Kultur in der Welt geschätzt.

Aufruf an alle Capoeira-Abteilungen

Um die Sportart innerhalb des BTB entwickeln zu können, sind wir auf die Rückmeldung aller Capoeira-Abteilungen angewiesen. Neben den reinen Capoeira-Vereinen, die dem BTB bereits bekannt sind, sollten deshalb bitte alle Capoeira-Abteilungen innerhalb der BTB-Vereine eine kurze Rückmeldung per E-Mail an zentrale@badischer-turner-bund.de geben und dabei ihr aktuelles Angebot kurz beschreiben sowie einen Ansprechpartner nennen. Vielen Dank!

H. Paul

BTB-Newsletter.

Immer die wichtigsten Infos.

- +++ Aktuelles +++ Veranstaltungen +++
- ++ freie Plätze in Aus- und Fortbildungen ++
- +++ Aktionen +++ Vereinswissen +++
- ++ komprimiert, monatlich & kostenlos ++

➤ Noch nicht im Verteiler? Anmeldung unter:
www.badischer-turner-bund.de/Service

Ausgezeichnete Festbücher der Jubiläumsvereine 2014

Der Badische Turner-Bund pflegt schon seit vielen Jahren einen schönen Brauch und zeichnet ausgewählte Festbücher seiner Jubiläumsvereine mit einer Urkunde und einer Geldspende aus. Turn- und Sportvereine, die 2014 aus Anlass eines epochalen Jubiläums ein Festbuch herausgebracht hatten, konnten sich hierfür bewerben.



Eine dreiköpfige Jury mit Andrea Fehr-Gänzler, Dagobert Maier und Kurt Klumpp hatten die schwierige Aufgabe aus einer Vielzahl durchweg hervorragender Bücher die Sieger zu benennen. Die Preisübergabe fand im Rahmen der Landesgymnaestrada 2015 auf der EnBW-Bühne im Karlsruher Schlossgarten durch BTB-Vizepräsident Kurt Klumpp statt.

Den mit 500 Euro belohnten ersten Platz bei den Festbüchern belegte die TSG Heidelberg-Rohrbach, die aus Anlass ihres 125-jährigen Bestehens die Geschichte des Großvereins unter dem Titel „Ein Sportverein für alle“ herausgebracht hatte. „Bewegt uns“ forderte der TuS Hügelshelm in seinem Buch zum 100-jährigen Jubiläum und erhielt dafür den mit 400 Euro dotierten zweiten Preis. 300 Euro bekam die TG Stein für das Buch zum 125-jährigen Wiegenfest mit dem Titel „Sport gemeinsam erleben“.



Seit einem Jahr werden auch Sonderpreise für Vereine vergeben, die ihren Verein auf ganz andere Art und Weise präsentieren. Hierzu zählten der vor 150 Jahren gegründete TV Haslach, der neben einem tollen Festbuch auch zwei DVDs über das bemerkenswerte Festwochenende sowie die Festgala veröffentlicht hatte. Zweiter Träger eines Sonderpreises wurde der TV Schuttertal, der sein 50-jähriges Bestehen durch einen reich bebilderten Jahreskalender präsentierte.



Alle Vereine, die 2015 aus Anlass eines epochalen Jubiläums ein Festbuch oder eine andere Präsentation ihrer Vereinsarbeit herausgebracht haben, werden gebeten jeweils drei Exemplare an die Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes, zu Händen Walburga Waschek, Am Fächerbad 5 in 76131 Karlsruhe zu senden. Weitere Informationen zum Festschriftenwettbewerb sind unter www.badischer-turner-bund.de/service einzusehen.

K. Klumpp

Leah Grieser feiert grandioses Team-Silber bei European Games 2015

Die deutschen Kunstturnerinnen haben bei den 1. Europäischen Spielen in Baku einen grandiosen Erfolg gefeiert. In einem engen Wettkampf erturnten sie sich am 15. Juni 2015 überraschend die Silbermedaille im Mannschaftswettkampf.



Bild: Nils B. Bohl / KRC / G&S

Das deutsche Team sicherte sich hinter den favorisierten Russinnen den zweiten Platz und verwies dabei die Niederländerinnen mit nur 0,3 Punkten Vorsprung auf Rang drei.

Leah Grieser aus Karlsruhe (TG Neureut / Kunstturn Region Karlsruhe) – mit 16 Jahren jüngste Turnerin des Teams – ging in Baku

gemeinsam mit Sophie Scheder (TuS Chemnitz-Altendorf) und Elisabeth Seitz (MTV Stuttgart) für Deutschland an den Start. ■

Bronze beim EYOF 2015 in Tiflis

Die Kunstturnerinnen Florine Harder (DJK Hockenheim) und Rebecca Matzon (TV Bodenheim) vom Stützpunkt Mannheim haben sich gemeinsam mit Tabea Alt (MTV Ludwigsburg) Bronze bei den Europäischen Jugendspielen in Tiflis erturnt.



Bild: TG Mannheim

Sie strahlten am Abend des 29. Juli 2015 im Athletendorf in Tiflis um die Wette und schauten die Bronzemedaille, die sie gerade im Mannschaftswettbewerb gewonnen hatten, immer wieder fassungslos an.

Bereits am Vormittag hatte das deutsche Turnteam die

Übungen an allen vier Geräten geturnt und musste erst alle anderen 80 Turnerinnen aus 34 Nationen bis zum Abend abwarten, ehe das Ergebnis fest stand. „Als wir mit dem Bus abgeholt wurden, kannten wir das Endergebnis noch nicht. In der Halle angekommen wurden wir dann gleich zur Siegerehrung gerufen“, so Florine Harder. „Wir sind sehr zufrieden, das war unser erstes Ziel“, fügte Tabea Alt hinzu. „Das war ein richtig cooles Gefühl, was wir sehr genossen haben“, strahlte Rebecca Matzon. Russland gewann Gold vor den Belgien.

PM TGM / Red.

Freiburger Gerätturntage am 10./11. Oktober

Bereits zum neunten Mal organisiert das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Badischen Turner-Bund die Freiburger Gerätturntage.

Die hochkarätige Fortbildungsveranstaltung avancierte in den letzten Jahren zu einer wichtigen Säule des gerätturnspezifischen Lehrangebots im Verband. Sie gehört neben den traditionellen Fortbildungen während des Turniers der Meister in Cottbus und des DTB-Pokals in Stuttgart zu den drei wichtigsten wiederkehrenden Fortbildungslehrgängen für das



Gerätturnen im Deutschen Turner-Bund. Die hohe Teilnehmerquote aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland spricht für die erfolgreiche Konzeption der Veranstaltung, die sowohl Spitzen- als auch Vereinsübungsleiter anspricht. Selbst Turnikonen wie Ilona Gerling, eine der profiliertesten Buchautorinnen für das allgemeine Gerätturnen, oder Dieter Hofmann, der wohl erfolgreichste deutsche Trainer und einer der erfolgreichsten der Welt, lassen es sich nicht nehmen, erneut in Freiburg dabei zu sein.

Das kongressartige Konzept ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ein individuelles Programm für ihre Bedürfnisse zusammenzustellen. Die Organisatoren analysieren jedes Jahr die Rückmeldungen der Teilnehmer genau, um eine noch attraktivere Veranstaltung anzubieten. So gelingt es immer wieder, das Programm „kundenorientiert“ zusammenzustellen. Was die Trainer und Übungsleiter benötigen (und rückmelden!) wird aufgearbeitet und im nächsten Jahr angeboten.

Am 10. und 11. Oktober 2015 werden zehn renommierte Referenten, zu denen die erfolgreichsten Trainer der letzten Jahre, Physiotherapeuten und ausgewiesene Sportwissenschaftler zählen, in mehr als 50 Arbeitskreisen spannende und aktuelle Themen behandeln. Die ausgesuchten Arbeitskreise decken das gesamte Spektrum des Gerätturnens ab – vom Freizeitsport, über den Wettkampfsport bis hin zum Spitzensport. Das Programm wird wie immer durch eine Abendveranstaltung abgerundet: in diesem Jahr die Fahrt durch die Stadt mit der Party-Straßenbahn.

Interessenten können sich noch anmelden. Weitere Infos sind unter www.sport.uni-freiburg.de/institut/projekte/turnen/FGTT15 aktuell zu ersehen.

F. Bessi

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Gymnastik-WM: 7. bis 13. September 2015 in Stuttgart

Rhythmus schafft unvergessliche Momente



Bild: STB

Stuttgart im „Spotlight“ der RSG-Welt: Das Event des Jahres in der Rhythmischen Sportgymnastik steht direkt vor der Tür. Die Gymnastik-WM, die vom 7. bis 13. September in der Porsche-Arena in der Landeshauptstadt stattfindet, verspricht Spannung, Gänsehautatmosphäre und unvergessliche Momente. Denn hier treffen sich die besten Gymnastinnen der Welt.

141 Gruppen- und 161 Einzelgymnastinnen aus 59 Ländern werden im Ländle um den Einzug zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro turnen. Die deutschen Gymnastinnen haben hier ein Heimspiel der Extraklasse mit den eigenen Fans im Rücken. Auch das wohl rhythmischste Rahmenprogramm aller Zeiten macht die Gymnastik-WM zu einem einmaligen Ereignis.

Der WM-Dienstag verspricht ein absolutes Highlight zu werden. Nach den Gerät-Finals der Einzelgymnastinnen mit Reifen und Ball findet die offizielle Eröffnung der Gymnastik-WM statt. FIG-Präsident Bruno Grandi kommt vorbei, um die Gymnastinnen aus der ganzen Welt zu begrüßen, Sängerin Diana Babalola singt den „enjoy your rhythm“-Song, der von professionellen Tänzern begleitet wird. Exklusive Ausschnitte aus der „enjoy your rhythm“-Gala bringen einen Vorgeschmack und machen die WM-Party komplett. Alle Informationen gibt es unter www.gymnastik-wm.de.

STB

Neuer GEMA-Tarif für Musiknutzung in Kursen

Seit dem 1. Juli 2015 gilt für die Musiknutzung in Fitness- und Gesundheitskursen der neue Tarif WR-KS-F. Dieser Tarif greift auch im Turn- und Sportverein, sofern die Musiknutzung nicht pauschal durch den DOSB-Rahmenvertrag abgegolten ist. Durch diese Änderung wird es zu Mehrkosten für die Vereine kommen.

Die Vergütungssätze des neuen Tarifs WR-KS-F sind abhängig von der Höhe des monatlichen Mitglieds- bzw. Teilnehmerbeitrages und der Anzahl der Teilnehmer an der Kursstunde. Mitgliedsorganisationen des DOSB und damit auch alle Vereine des Badischen Turner-Bundes erhalten 20 Prozent Nachlass auf die Tarife der GEMA. Der bisherige Kurstarif WR-KS gilt künftig nur noch für Tanzkurse.

Über die bestehende Zusatzvereinbarung (Ziffer 3, Buchstabe m) zwischen DOSB und GEMA ist die Musiknutzung in Kursen auch weiterhin pauschal abgegolten und damit GEMA-frei für „Kurse im vereinsinternen Trainingsbereich, wenn ausschließlich Vereinsmitglieder teilnehmen und keine zusätzliche Kursgebühr erhoben wird. Nicht abgegolten sind Kurse, an denen Personen teilnehmen, die nur um den Kurs zu besuchen, eine Mitgliedschaft im Verein eingegangen sind (z.B. befristete Kurzmitgliedschaften bis zu 6 Monaten Dauer). Die Regelung Lit. m) findet keine Anwendung auf Sportvereine, die lediglich ein Fitnessstudio betreiben, aber keine Fachabteilungen unterhalten.“

Quelle: DOSB / Tarifvereinbarungen

Bewerbungsschluss am 25. Oktober

Ausschreibung „Übungsleiter Kinderturnen des Jahres 2016“

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg zeichnet gemeinsam mit dem Badischen und dem Schwäbischen Turner-Bund jährlich drei ehrenamtliche Übungsleiterinnen bzw. Übungsleiter mit dem Preis „Übungsleiter Kinderturnen des Jahres“ aus.

Gesucht werden ehrenamtliche Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die sich seit Jahren im Kinderturnen betätigen. Das Engagement des „Übungsleiter Kinderturnen des Jahres“ wird mit 1.000 Euro honoriert. Daneben werden noch zwei „kleine Preise“ verliehen, die mit jeweils 500 Euro dotiert sind.

Bewegung ist nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ein zentraler Bestandteil einer gesunden Entwicklung. Die Kompetenz der Übungsleiter und deren soziale und fachliche Fähigkeiten sind entscheidend für einen nachhaltigen Einstieg in ein lebenslanges Sportlerleben. Sie sorgen für abwechslungsreiche Übungsstunden und erfolgreiche Lernfortschritte und sind somit Basis und Erfolgsgarant für das Kinderturnen im Verein.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Kinderturn-Kongresses vom 26. bis 28. Februar 2016 in Stuttgart statt. Weitere Informationen und die Bewerbungsformulare sind zu finden unter www.badische-turnerjugend.de oder www.kinderturnstiftung-bw.de.

KTS BW



Ehrenamtliche brauchen Führungszeugnis

Einige Landkreise fordern seit Kurzem ein erweitertes Führungszeugnis von allen, die in Vereinen und Verbänden regelmäßig Kinder und Jugendliche betreuen. Damit werden Forderungen des Bundeskinderschutzgesetzes umgesetzt, die verhindern sollen, dass einschlägig vorbestrafte Personen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden.

Welche Ehrenamtlichen ein erweitertes Führungszeugnis benötigen, wird über die Art, Dauer und Intensität des Kontaktes bestimmt, der es möglich macht, ein „besonderes Vertrauensverhältnis“ zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen. Als konkrete Beispiele werden unter anderem Personen genannt, die Ferien- oder Wochenendfreizeiten betreuen, regelmäßige Sportangebote für Kinder-/Jugendgruppen durchführen oder deren Tätigkeit viel Nähe zu Kindern und Jugendlichen ermöglicht. Das Turnen wird hier durch die notwendige Hilfestellung explizit aufgeführt.

Die Antragstellung für das erweiterte Führungszeugnis muss persönlich am eigenen, gemeldeten Wohnort unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises erfolgen und ist für Ehrenamtliche bei einem entsprechenden Nachweis der Tätigkeit durch den Verein kostenlos. Eine Antragstellung ist ab dem 14. Lebensjahr möglich, bei Minderjährigen durch den gesetzlichen Vertreter. Das erweiterte Führungszeugnis wird direkt an den Antragsteller übersendet und kann dann beim Verein vorgelegt werden.

Ansprechpartner für Fragen sind die Sportbünde, über deren Homepages auch detaillierte Informationen zum erweiterten Führungszeugnis und zur Prävention sexualisierter Gewalt im Verein erhältlich sind. ■

Sonderweg in Pankow?

In Berlin-Pankow, nahe des Prenzlauer Bergs, gab es seit vielen Jahren eine „Turnvater-Jahn-Grundschule“. Einige Gutmenschen in dieser Schule haben jetzt erreicht, dass die Bezirksverordnetenversammlung des zuständigen Bezirksamts Pankow den Namen der Schule geändert hat. Diese heißt seit dem 20. März 2015 „Bötzow-Grundschule“.

Hintergrund für die Umbenennung war laut Schulleitung und Schulkonferenz, dass Jahn als „extremer Nationalist anzusehen sei und dies mit den Bildungs- und Erziehungszielen der Schule nichts gemein habe.“

Natürlich war Jahn Nationalist! In einer Zeit, als der Deutsche Bund aus 41 unabhängigen, von Fürsten absolutistisch regierten Staaten bestand und es ein einheitliches Deutschland nicht gab, war das allerdings nichts Negatives, sondern vielmehr ein geradezu revolutionäres Attribut. Sein Traum von einer Einheit des zersplitterten Deutschlands machte Jahn fraglos zu einem großen Deutschen.

Dass Jahn als junger, 33 Jahre alter Lehrer 1811 in Berlin (!) mit der Eröffnung des ersten Turnplatzes auf der Hasenheide eine Bewegung (die Turnbewegung) ins Leben rief, die sich nach 200 Jahren über den ganzen Globus erstreckt, dass er den

Das freie Wort

Grundstein für den demokratisch verfassten selbst-organisierten Sport legte und dies ohne jede soziale Schranken, und dass er in späteren Jahren Abgeordneter des ersten frei gewählten deutschen Parlaments in der Frankfurter Paulskirche war, das alles haben diese Berliner Gutmenschen leider aus den Augen verloren. Liebe Pankower: Auch August Heinrich Hoffmann von Fallersleben war solch ein Nationalist, der 1841 auf der – damals britischen – Insel Helgoland das „Lied der Deutschen“ dichtete. Wir singen es noch heute als unsere Nationalhymne voller Inbrunst bei jeder passenden Gelegenheit.

Gespannt wäre ich allerdings darauf, wie die Lehrerinnen und Lehrer der jetzigen „Bötzow-Grundschule“ ihren Schülern den neuen Namensgeber nahebringen. Der Name „Bötzow“ stammt von einer Prenzlauer Brauerei-Dynastie. Der letzte Besitzer, Hermann Bötzow, war strammer Nazi und nahm sich am Ende des Zweiten Weltkriegs das Leben, genau wie sein verehrter Führer in der nicht weit entfernten Reichskanzlei.

Liebe Frau Rektorin Frauke Dellas, entspricht dieser neue Namensgeber nun mehr den Bildungs- und Erziehungszielen Ihrer Schule?

Jörg Wontorra,
Vizepräsident Überfachliche Aufgaben

Der Schnappschuss des Monats

Vorschläge für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“?

Wir freuen uns auf die Einsendungen von Bildern per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de!

Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter turnerischer Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund.

Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen!



Kleines Treffen am Rande des Bundesfinals Rhythmische Sportgymnastik 2015 in Lahr: Vier Generationen RSG-Landesfachwartinnen – von links: Traudel Bothor, Christine Dörre, Annita Süvern und Traudel Glökler. (Es fehlt leider auf dem Foto Dr. Ursel Füsslin, die erste RSG-Landesfachwartin.)

Bild: FA RSG

33 Teams wetteiferten beim Badischen Turnerjugendgruppentreffen in Dossenheim

Vom 26. bis 28. Juni 2015 fanden bei der TSG Germania Dossenheim die diesjährigen Badischen Meisterschaften im TGM/TGW und SGM/SGW statt. Hierzu reisten 33 Mannschaften aus ganz Baden an.

Der Samstag begann mit starkem Regen, wobei sich die Gruppen davon nicht beeinflussen ließen und im Orientierungslauf, der Staffel und dem Medizinballweitwurf das Beste daraus machten. Auch in der Halle gaben die Wettkämpfer beim Bodenturnen und Tanzen, in der Gymnastik und im Singen alles. Am Samstagabend fand die Show der Sieger statt, hierbei zeigten die besten Mann-

schaften des Tages nochmals ihre Übungen. Auch die anschließende Party war ein voller Erfolg.

Badischer Meister wurde im TGM Jugend der TSV Tauberbischofsheim. Die Meisterschaften im SGM 14 Jahre, TGM Erwachsene und TGM Senioren gingen an den TuS Rüppurr. Im TGW lag in der Nachwuchsklasse der TuS Böhrigen vorn, im TGW Jugend siegte der TuS Rüppurr, den Sieg im TGW Erwachsene sicherte sich die TSG Niefern. Im SGW 14 Jahre gewann der VfB Randegg. Die ausführliche Ergebnisliste kann unter www.badischerturnerjugend.de > TGM/TGW & SGM/SGW abgerufen werden.



BTJ-Bildungshighlight „Projektwerkstatt Jugendturnen 2015“ lockt mit 48 Arbeitskreisen

Vom 16. bis 18. Oktober 2015 öffnet die Projektwerkstatt Jugendturnen in Waghäusel-Wiesental wieder ihre Pforten. Insgesamt 48 Arbeitskreise bietet das Team der Badischen Turnerjugend an, aus denen die Teilnehmer nach einem festen Stundenplan die sechs auswählen können, für die sie sich interessieren.

Die Arbeitskreise umfassen die gesamte Bandbreite des Turnsports – sei es aus den Bereichen Gerätturnen oder Gymnastik/Tanz, aus den verschiedenen Fachgebieten, dem Bereich Fitness/Gesundheit/Trendsport sowie dem überfachlichen Bereich. Ziel der dreitägigen Fortbildung ist es, fundiertes Wissen zu vermitteln und neue Wege oder Möglichkeiten der traditionellen Sportarten in Zusammenhang mit den Interessen der Jugendlichen unserer Zeit aufzuzeigen.

Nach dem Impulsreferat „Sprache und Kommunikation im Jugendtraining“ am Freitagabend finden am Samstag vier Blöcke der Arbeitskreise statt, am Sonntag folgen nochmals zwei Durchgänge, bis die Projektwerkstatt nach dem Mittagessen wieder ihre Pforten schließt.

Die Teilnehmergebühr inklusive sechs Mahlzeiten und Übernachtung im Gemeinschaftsquartier (Sporthalle) beträgt für Mitglieder von BTB-Vereinen 100 Euro, Nichtmitglieder zahlen 120 Euro. Die Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt online unter www.btb-tip.de, Meldeschluss ist am 25. September. Bei einer kompletten Teilnahme an allen drei Tagen können 15 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Die detaillierte Ausschreibung lag der Badischen Turnzeitung 06/2015 bei, steht auf der BTJ-Homepage zum Download bereit oder ist über das Jugendreferat unter Telefon 0721 1815-55 zu beziehen. Es empfiehlt sich eine frühe Anmeldung, damit jeder Teilnehmer seine Wunsch-Arbeitskreise besuchen kann. Um den hohen Qualitätsstandard des Lehrgangs zu garantieren, werden die Arbeitskreise keinesfalls überbucht.

R. Kiefer



Bericht zur Vollversammlung der Badischen Turnerjugend 2015

Auf der Vollversammlung der Badischen Turnerjugend (BTJ) 2013 in Weil am Rhein-Haltingen wählten 96 Delegierte aus den 13 Turngauen des Badischen Turner-Bundes einen neuen Jugendvorstand und haben damit die Weichen für die kommenden zwei Jahre gestellt. Einzig das Amt des Vorstandsmitglieds für Gruppenarbeit konnte nicht besetzt werden. Jedoch hatten zu diesem Zeitpunkt bereits Gespräche stattgefunden und so konnte man im Laufe des Jahres 2014 diese Position kommissarisch besetzen. Kerstin Eisele, bis dahin Vorstandsmitglied für Kinderturnen, hat gemeinsam mit Sabine Reil den Vorsitz übernommen. Neu in den Vorstand für das Kinderturnen kam Lisa Ruch, die nun gemeinsam mit Dominik Mondl diesen Bereich begleitet. Ausgeschieden aus dem BTJ-Vorstand ist nach achtjähriger Tätigkeit Gabriel Nock als Vorstandsmitglied für Überfachliche Jugendarbeit. Melanie Haag hat seinen Aufgabenbereich übernommen. Christine Keller, die bis zur Vollversammlung kooptiertes Mitglied für den Bereich Badische Sportjugend Nord war, schied ebenfalls aus. Den Vorstand komplettierten Mathias Kohl (Jugendturnen), Christian Scherer (Wettkampfsport), Sabine Ernst (Lehrwesen), Ralf Kiefer (Öffentlichkeitsarbeit) sowie Nicole Barth als kooptiertes Mitglied.

Zahlreiche Veranstaltungen hat die BTJ im Berichtszeitraum organisiert, hier möchten wir aber im Einzelnen nicht näher darauf eingehen, da über sie in den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder bzw. Landesjugendfachwarte zu lesen ist (siehe www.badische-turnerjugend.de). Es gehören hierzu u.a. das Forum Kinderturnen, die Projektwerkstatt Jugendturnen, das Internationale Jugendzeltlager in Breisach, die Turnerjugendbestenkämpfe im Gerättturnen, das Jugendprogramm beim Landesturnfest in Freiburg bis hin zum Gruppentreffen sowie zahlreiche Fortbildungen.

Lediglich auf unsere größten Projekte in den letzten beiden Jahren möchten wir eingehen: Das Landeskinderturnfest 2015 und die Gruppenarbeit.

In dieses **Landeskinderturnfest 2015** in Pforzheim konnten wir nach dem Rhythmuswechsel 2013 wieder mit zwei Jahren Vorlaufzeit in die Vorbereitungen einsteigen.

Die Goldstadt in Nordbaden hat uns herzlich empfangen und bei der Durchführung unseres 11. Landeskinderturnfestes unterstützt. Die örtlichen Voraussetzungen sind ideal und die zahlreichen Helfer der Turngaujugend Pforzheim-Enz mit ihren Vereinen haben in den Vorbereitungen alles getan, um den Kindern ein unvergleichliches Erlebnis zu ermöglichen.

Kleinere und größere Herausforderungen wurden gemeinsam gemeistert, wie z.B. ein personeller Wechsel von Seiten der Stadt während der Vorbereitungen oder kurzfristige Planungsänderungen im Bereich der Veranstaltungsstätten noch in diesem Frühjahr. Zum Abgabezeitpunkt dieses Berichtes befinden wir uns gerade in den letzten Zügen der Vorbereitungsphase: Die letzten OK- und PA-Sitzungen stehen unmittelbar bevor, letzte Einteilungen werden erstellt und letzte Absprachen getroffen. Wir freuen uns auf 6.100 Aktive, hoffen auf viel Sonnenschein und ein unvergessliches Turnfest für alle.

In den Bereich der **Gruppenarbeit** mussten wir zu Beginn dieser Amtszeit leider ohne gewähltes Vorstandsmitglied starten. Da die Gruppenarbeit neben dem Kinderturnen der größte Bereich innerhalb der BTJ ist, war es eine große Herausforderung, die anstehenden Aufgaben und Veranstaltungen dennoch zu bewältigen. Glücklicherweise konnten wir hier noch immer auf die Unterstützung von Ursula Hildbrand bauen, die ihr Amt ja eigentlich bereits 2011 niedergelegt hatte. So konnten wir einen kleinen Fachausschuss gründen und Christina Lehner und Katharina Heinzerling hatten sich bereiterklärt, gemeinsam das Amt des Vorstandsmitglieds kommissarisch zu übernehmen. Die Arbeit im Laufe der letzten Jahre hat gezeigt, dass es durchaus sinnvoll ist, das hohe Arbeitspensum dieses Bereichs dauerhaft auf zwei Schultern zu verteilen. So beantragen wir an der Vollversammlung 2015 eine Ordnungsänderung, damit hoffentlich analog zum Bereich Kinderturnen zukünftig die Aufgaben dauerhaft aufgeteilt werden können.

Seit einigen Jahren freuen wir uns immer wieder aufs Neue bis zu drei „BTJler“ des Jahres auszeichnen zu dürfen und damit junge Menschen zu ehren, die uns bei unseren Veranstaltungen und in unseren Gremien in besonders hohem Maße unterstützen. Der ausgearbeitete Kriterienkatalog hat sich bewährt und erleichtert uns die teilweise schweren Entscheidungen. Gerade in der ehrenamtlichen Tätigkeit sind Dank und Anerkennung unerlässlich, und wir sind froh darüber, auf diese Weise diese unseren Preisträgern entgegenzubringen. 2013 wurden Natalie Krauß, Line Calgaro und Marco Bockstatt ausgezeichnet und 2014 durften Daniel Breyer, Manuel Klich und Steffen Leuthner diesen Preis entgegennehmen.

Innerhalb des Badischen Turner-Bundes (BTB) sind wir im Präsidium mit einer Stimme vertreten, sodass wir auch hier unsere Vorstellungen und Ideen vertreten und einbringen können. Des Weiteren entsenden wir je einen Vertreter der BTJ in die einzelnen Verbandsbereiche und Kommissionen. Die Zusammenarbeit zwischen den „Erwachsenen“ und der Jugend funktioniert sehr gut. Diese Gremienarbeit ist wichtiger Bestandteil unserer Aufgaben, auch wenn diese nicht immer sichtbar sind.

Der regelmäßige Austausch mit den Gaujugenden und den Landesjugendfachwarten ist uns sehr wichtig. Die Tagung des Jugendhauptausschusses haben wir in den vergangenen Jahren genutzt, um mit den Gaujugenden intensiv in Kontakt zu treten. Diesen Dialog möchten wir auch in Zukunft fortsetzen, um sich auch weiterhin besser kennenzulernen, sich auszutauschen, gemeinsam voneinander lernen zu können und gemeinsam das Turnen weiter voranzubringen.

Auch mit der Deutschen Turnerjugend (DTJ) stehen wir in regelmäßigem Kontakt. Beim Jugendhauptausschuss beziehungsweise den Jahrestagungen haben wir des Weiteren die Gelegenheit zum direkten Austausch mit den anderen Landesturnerjugenden, die alle sehr unterschiedlich arbeiten und vor unterschiedlichen Herausforderungen stehen oder gleiche Herausforderungen unterschiedlich bewältigen. >>>



Zur Badischen Sportjugend Nord und Süd stehen wir ebenfalls unter anderem auf Tagungen in direktem Kontakt. Darüber hinaus ist durch unser kooptiertes Mitglied in der Badischen Sportjugend Süd gewährleistet, dass wir einerseits als eine der größten Fachverbandsjugenden dort vertreten und andererseits hinsichtlich neuer Entwicklungen und Informationen immer auf dem neuesten Stand sind.

Gegen Ende unseres Berichtes möchten wir die Gelegenheit nutzen, allen einen Dank auszusprechen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und die BTJ zu dem machen, was sie ist. Herzlichen Dank

- dem gesamten BTJ-Vorstand,
- den Mitarbeitern in den Projekt- und Fachausschüssen,
- den Turngaujugenden und Landesjugendfachwarten,
- den Verantwortlichen aus den Vereinen,
- dem BTB-Präsidium,

- den Mitarbeiterinnen im Jugendreferat der Geschäftsstelle des BTB, Claudia Hellriegel und Fabienne Kohnle, ohne die vieles nicht möglich wäre,
- allen, die wir nicht genannt haben, uns aber mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Insgesamt liegen zwei arbeits- und ereignisreiche Jahre mit sehr viel schönen, aber auch einigen anstrengenden Momenten hinter uns. Manch kleine oder große Herausforderungen mussten gemeistert werden. Dies bedeutet auch immer wieder eine persönliche Bereicherung für jeden einzelnen von uns. Darüber hinaus macht die Arbeit in der BTJ viel Spaß, denn es ist immer wieder schön, gemeinsam etwas zu bewegen und dabei auf so viele nette Menschen zu treffen.

*Sabine Reil und Kerstin Eisele,
Vorsitzende der Badischen Turnerjugend*

Kinderturnstiftung Baden-Württemberg fördert Vereinsangebote in Kindertagesstätten



Kleinkinderturnen ist durch seine Konzeption der ganzheitlichen Ansprache der ideale Baustein für ein angeleitetes Bewegungsangebot aller Altersgruppen in der Kindertagesstätte. Um Vereinen die Initiierung von Kinderturnen in Kindertagesstätten zu erleichtern, stellt die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg verschiedene Hilfestellungen für Vereine bereit.

Gleichzeitig soll auch die Öffentlichkeit für die Bedeutung von Bewegung im Kindesalter sensibilisiert und das Kinderturnen als hochwertige motorische Grundlagenbildung in die Öffentlichkeit getragen werden.

Über 120 Bewerbungen für das Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“

Im Rahmen des Förderprogramms „Kinderturnen in der Kita“ werden Kinderturnangebote, die ein Verein regelmäßig und zuverlässig in einer Kita anbietet, ein Jahr lang von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bezuschusst. Bis zum Stichtag 1. Juli 2015 waren über 120 Anträge von Vereinen und Kitas aus Baden-Württemberg bei der Stiftung eingegangen. 30 Angebote wurden für die Förderung ausgewählt.

„Mit solch einer hohen Resonanz haben wir nicht gerechnet“, so Gudrun Blepp, Projektleiterin des Förderprogramms. „Das zeigt,

wie gefragt die Unterstützung solcher Tandems aus Vereinen und Kitas ist.“ Die 30 ausgewählten Vereinsangebote in Kitas erhalten eine einmalige Förderung in Höhe von 800 Euro, die im direkten Zusammenhang mit dem Kinderturnangebot in der Kita verwendet werden muss. Das Praxishandbuch „Bewegungserziehung in der Kita“, der Rahmenlehrplan „Kinderturnen. Bildung durch Bewegung – von Anfang an“, ein exklusives Netzwerktreffen im Rahmen des Kinderturn-Kongresses 2016 in Stuttgart inklusive Kongressbesuch sowie eine Broschüre zum Kinderturn-Test^{PLUS} inklusive Zugangscode für die Auswertungsplattform und ein Gutschein für das kostenfreie Ausleihen der Test-Tasche runden die Förderung ab. 2016 geht das Förderprogramm in die zweite Runde.

Faltblatt „Kinderturnen in der Kita“ erschienen

Das Faltblatt „Kinderturnen in der Kita“, das im Juli 2015 erschienen ist, liefert weitreichende Informationen rund um den Einsatz des Kinderturnens als ganzheitliches Bewegungskonzept für die Jüngsten. Es stellt viele nützliche Arbeitshilfen und praktische Module vor, die Anregungen und Unterstützung für den bewegten Alltag in Kindertagesstätten bieten.

Das Faltblatt steht unter www.kinderturnstiftung-bw.de zum Download bereit oder ist in gedruckter Form in der BTB-Geschäftsstelle erhältlich.

KTS BW / Red.



Aerobic

Erfolge bei Deutschen Meisterschaften – Baden bestes Länderteam

Mit sieben Sportlerinnen reiste der TV Jahn Zizenhausen nach Wolfenbüttel bei Braunschweig, um sein Können vom 27. bis 28. Juni 2015 bei den Deutschen Meisterschaften der Sport-aerobic zu beweisen.

Im Rahmen der deutschen Jugendmeisterschaften qualifizierte sich das Duo mit Hanna Schuler und Xenia Boxberger für das Finale. Sie verfehlten nur knapp das Treppchen und erreichten Platz 4. Auch das Team mit Jana Fuchs, Laura Sieber, Nicole Hartmann, Mara Hänert und Paula Patzke konnte sich für das Finale qualifizieren und erreichte einen guten 6. Platz. Die Einzelstarterinnen Jana Fuchs, Laura Sieber und Nicole Hartmann verfehlten nur sehr knapp das Finale. Sie mussten sich in einem großen Teilnehmerfeld behaupten und unterstrichen ihr Können mit fast fehlerfreien Programmen.

Beim Länderpokal gingen die Sportlerinnen gemeinsam als Länderteam des Badischen Turner-Bundes an den Start. Gleich in drei

von vier Kategorien belegte man den 1. Platz. Als bestes Länderteam durfte der BTB den goldenen Pokal in Empfang nehmen und verwies damit den Vorjahressieger, den Sächsischen Turnverband, auf Rang 2.

Nach einem gelungenen Jahreshöhepunkt wird nun bereits das kommende Trainingsjahr geplant. Es soll an die diesjährigen Leistungen angeknüpft werden, so die Trainerinnen des TV, Birgit Matt-Fuchs und Marina Stepper. Unter der Leitung von Laura Stinziani und Jessica Kieweg wird bereits der talentierte Nachwuchs für die Aerobic begeistert.



M. Schuster

Faustball

Baden hat fünf Faustball-Europameister

Sehr erfolgreich verlief der Juli für die deutschen Faustball-Auswahlen und somit auch für Baden. Bei der U18-EM im schleswig-holsteinischen Kellinghusen führte der Mannheimer Angreifer Cedric Trinemeier das deutsche Team zum Sieg gegen Favorit Österreich. Mit platzierten Angaben und durchdachten Angriffsschlägen setzte er den Gegner immer wieder unter Druck und avancierte im Endspiel zum überragenden Akteur.

Gleich vier Badener standen eine Woche später bei der U21-EM im österreichischen Peilstein im deutschen Kader. Die Wünsch-

michelbacher Nico Müller, Jonas Schöter, Denis Gruber und der Käfertaler Marcel Stoklasa trafen nach dem Halbfinalsieg gegen die Schweiz auf Österreich. Gegen den Dauerrivalen hatte es in der Vorrunde eine knappe Niederlage gegeben, auch das Endspiel verlief bis zum zweiten Satz analog dem Vorrundenspiel. Nach einigen Wechseln in der Aufstellung lief es ab Satz drei dann „wie am Schnürchen“ für das deutsche Team und der EM-Titel konnte wieder zurück nach Deutschland geholt werden.

A. Breithaupt

Waibstadter Doppelsieg bei Badischen Meisterschaften U14

Während sich der als haushoher Favorit gehandelte TV Waibstadt bei der 14M am letzten Juniwochenende 2015 die Badische Meisterschaft souverän sicherte, kam der Sieg bei der 14W doch etwas überraschend.

Ohne Satzverlust gingen die Jungs aus dem Elsenz-Turngau durchs Ziel und werden auch bei der in Waibstadt stattfindenden DM-Qualifikation als Top-Favorit gehandelt. Am letzten Spieltag konnte der TV Bretten noch am TV Öschelbronn vorbeiziehen und sicherte sich die Silbermedaillen. Neben Waibstadt nehmen auch Bretten und Öschelbronn an der DM-Quali teil.

Bei der U14 Mädchen gab es einen harten Kampf um den Titel. Vor dem abschließenden Spieltag war Karlsdorf nur aufgrund des

besseren Satzverhältnisses an der Spitze. So fiel dann im letzten Rundenspiel die Entscheidung. Hier hatte Waibstadt die Nase vorne und konnte den Titelgewinn bejubeln. Platz drei belegte der TV Waibstadt II vor dem TV Wünschmichelbach.

Bei der 18W setzte sich der TV Bretten vor dem TV Waibstadt durch, mehr Teams waren leider nicht am Start. Da es bei der 18M mehrere Mannschaften mit Titelambitionen gab, überraschte der letztlich deutliche Vorsprung des TSV Karlsdorf doch. Platz zwei erreichte der TV Wünschmichelbach vor dem TV Waibstadt und TV Käfertal. Diese vier Mannschaften gehen auch bei der Regionalmeisterschaft in Oppau an den Start.

A. Breithaupt

Gerätturnen

Turner und Turnerinnen trotzen Hitze beim badischen Landesfinale im LBS Cup Turnen



Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich die Turnerinnen und Turner der Badischen Gerätturnligen zum Ligafinale und zur Relegation des LBS Cup Turnen in Wiesental.

FC Hettingen siegt in der Bezirksklasse Männer

Den Anfang machten die Männer in der Bezirksklasse. Zwölf Mannschaften – je sechs Teams aus den Staffeln Nord und Süd – kämpften um jedes Zehntel, um am Ende den Ligameister zu küren. Als führender der jeweiligen Staffeln gingen der FC Hettingen und der TV Erzingen mit berechtigter Hoffnung auf den Gesamtsieg in den Wettkampf. Während des Wettkampfs dominierte der FC Hettingen dann das Geschehen. Mit der Unterstützung ihres Fanclubs mit Trommeln und Trompeten wurden hochkarätige Leistungen gezeigt. So wurde der FC Hettingen am Ende verdient mit fast 14 Punkten Vorsprung Ligameister in der Bezirksklasse der Männer. Mit Tobias Schmelcher holte sich zudem ein Hettinger den Sieg in der Einzelwertung. Die Vizemeisterschaft ging an den TV Erzingen, vor dem TV Bühl auf Platz 3.

WG Forchheim/Wyhl gewinnt die Bezirksliga Frauen

Am Nachmittag turnten die Turnerinnen der Bezirksliga. Für die erst- bis drittplatzierten Mannschaften der Staffeln Süd und Nord ging es sowohl um die Meisterschaft als auch um den Aufstieg in die Landesliga. Hinzu kamen für die Relegation noch die beiden Mannschaften aus der Landesliga, die gegen den Abstieg turnten. Den Kampf um die Meisterschaft konnte die WG Forchheim/Wyhl klar für sich entscheiden, die mit Vanessa Stolecki auch die beste Einzelturnerin in ihren Reihen hatte. Auf Platz 2 turnten sich die Mädels vom TV Neckarau, vor der SG Nußloch. Zusätzlich zur Meisterschaft konnten sich die Turnerinnen der WG Forchheim/Wyhl einen Startplatz in der Landesliga 2016 sichern, ebenso gelang dem TV Neckarau der Aufstieg in die Landesliga. Der TV Schiltach konnte seinen Platz in der Landesliga verteidigen.

TV Mannheim-Waldhof sichert sich Titel in der Bezirksklasse Frauen

Am Sonntagmorgen wurde es dann ernst für die Mannschaften aus den vier Staffeln der Bezirksklasse. Die zwei besten Mannschaften aus jeder Staffel hatten sich für das Ligafinale qualifiziert, um den Meister zu küren. Jeweils sieben Teams der Staffeln Nord und Süd turnten gegen den Abstieg aus der Bezirksliga. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten sich die Mädchen vom TV Mannheim-Waldhof den Sieg holen. Direkt dahinter platzierten sich die Turnerinnen vom StTV Singen. Groß war der Jubel, als sich die junge Mannschaft des Ausrichters TV Wiesental ebenso einen Platz auf dem Podest sichern konnte und somit Platz 3 belegte. Platz 4 erturnte sich die TSG Seckenheim. Alle vier Mannschaften schafften damit den Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga. Keine Chance gegen die starke Konkurrenz hatten dagegen der TV Bischweier und der TV Tumringen, die gegen den Abstieg aus der Bezirksliga kämpften.

Richtig voll wurde es dann im letzten Wettkampfdurchgang, als zwölf Mannschaften um acht Plätze in der Bezirksklasse 2016 turnten. Insgesamt acht Mannschaften aus den Regioklassen kämpften um den Aufstieg in die nächsthöhere Liga, vier Mannschaften aus den bisherigen Staffeln der Bezirksklasse versuchten den Abstieg zu verhindern. Den Sieg konnte die SG Kirchheim mit deutlichem Vorsprung für sich verbuchen. Mit guten Leistungen und qualitativ hochwertigen Übungen gewann die Mannschaft mit über vier Punkten Vorsprung vor der deutlich jüngeren Konkurrenz. Mit Elisabeth Claas kam auch die beste Einzelturnerin aus den Reihen der Kirchheimerinnen. Platz 2 ging an den TV Epfenbach, vor der TSG Weinheim. Ebenfalls in der Bezirksklasse turnen 2016 die Mannschaften der TG Karlsruhe-Söllingen, des TV Rheinfeldens, des ETSV Jahn Offenburg, der WKG Hornberg-Lauterbach und des TV Lenzkirch.

C. Keller

ANZEIGE



Wir fördern den Jugend- und Breitensport.



Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Impressionen vom Landesfinale LBS Cup Turnen 2015:



TSV Wiesental gewinnt die Staffel 2 der Bezirksklasse im LBS Cup Turnen

Spannung pur vor dem Bezirksklasse-Finale im LBS Cup Turnen am 21. Juni 2015 in Gondelsheim: Die ersten vier Mannschaften lagen nach der Vorrunde punktgleich. Der TSV Wiesental und der TV Oberhausen gingen als Führende, sowohl bei den Gerätepunkten als auch bei den Tabellenpunkten gleichauf, in das Finale.

Am Wettkampftag selbst lief es für den TSV Wiesental wie geschmiert. Der TV Oberhausen ließ einige Punkte am Boden und Sprung liegen. Der TV Gondelsheim war die beste Mannschaft am Barren. Konstant durch den Wettkampf turnte sich der TV

Malsch. Beste Mannschaft am Sprung war die TG Eggenstein. Der TV Bretten bedauerte den Punkteverlust am Sprung und Boden. Die TG Neureut zeigte konstante Darbietungen und die TG Pforzheim-Enz stellte mit Sarah Kenter die Einzelsiegerin.

Nach einem spannenden Wettkampftag mit vielen guten Übungen, bei denen auch etliche Ausgangswerte über fünf Punkte lagen, konnten die zahlreichen Zuschauer in der Saalbach-Halle folgende Abschlusstabelle der Bezirksklasse Staffel 2 bejubeln: 1. TSV Wiesental (147,30), 2. TV Malsch (142,65), 3. TV Gondelsheim (142,60), 4. TV Oberhausen (139,75), 5. TG Neureut (139,45), 6. TG Eggenstein (138,20), 7. TV Bretten (136,85) und 8. TG Pforzheim-Enz (136,30).

Ein herzliches Dankeschön geht an den Ausrichter TV Gondelsheim sowie an den Sponsor LBS über die gern gesehenen Geschenke bei der Siegerehrung.

S. Kieckebeben



Badische Seniorenturnerinnen und -turner Spitze in Pirnas „Hexenkessel“

Bei mehr als tropischen Temperaturen fanden im sächsischen Pirna Anfang Juli 2015 die Deutschen Einzelmeisterschaften im Seniorenbereich statt. Der gastgebende Verein bot beste Bedingungen, sodass alle gemeldeten 268 Turnerinnen und Turner der Hitze standhielten und hervorragende Leistungen zeigten. Für den Badischen Turner-Bund gingen 20 Aktive an die Geräte, hinterließen einen außerordentlichen Eindruck und holten allein vier Meistertitel.

In größter Nachmittagshitze erturnte sich Jeannette Matheis (Heidelberger TV) mit einem halben Punkt Vorsprung den Deutschen Seniorinnenmeistertitel der AK 45+ (53,05 Punkte) und überzeugte vor allem mit schwieriger Barren- und sicherer Balkenkür. Bei ihrem ersten Start in der Seniorenklasse (AK 30+) beeindruckte Sabine Gaißer (ebenfalls Heidelberger TV) mit schwierigen und sicheren Übungen und erkämpfte unter 30 Turnerinnen die Bronzemedaille (53,60 Punkte)! Dabei war das Niveau besonders dieser Altersklasse sehr hoch. Die interessierten Zuschauer beklatschten Tsukahara am Sprung, Riesenfelgen und Flieger am Barren, Flick-Flacks auf dem Balken.



Heike Busch (Heidelberger TV)

Ebenso mit Bronze schmückte sich Dagmar Rothardt (TV Oberhausen), die sich trotz hoher Schwierigkeiten diesmal zwei stärkeren Konkurrentinnen beugen musste. Knapp am Treppchen vorbei schrammten Vorjahressiegerin Heike Busch (Heidelberger TV, AK 35), Katrin Bracht (PTSV Jahn Freiburg, AK 30) sowie Claudia Voller (TV Göttingen, AK 60).

Die badischen Seniorenturner richteten sich häuslich auf dem Siegerpodest ein. Uneinholbar mit acht (!) Punkten Vorsprung zeigte Lazar Bratan (TV Grötzingen, AK 35, 70,50 Punkte) der Konkurrenz, wie fit man mit knapp 40 Jahren noch sein kann. Auch die Bundesliga benötigt weiter sein turnerisches Können. In einer Altersklasse höher gelang sogar der Doppelsieg für Baden: Lazars Vereinskollege Jens Rudat gewann mit einem Punkt Vorsprung vor Frank Mario Bohn (TV Hofweier). Patrick Hauns (TV Iffezheim) errang die vierte badische Goldmedaille (48,75 Punkte) in der AK 50. Den entscheidenden Vorsprung erturnte er sich an Barren und Reck. Komplettiert wurde der badische Medaillensatz durch

Klaus Geiger (SV Istein, AK 65) auf Platz 3. Die weiteren Ergebnisse der DSM aus badischer Sicht: 16. Platz Juliane Horny (TV Lahr, AK 30), 7. Platz Rebecca Kunz (TV Göttingen, AK 40), 12. Platz Christine Mendrock-Edinger (TV Rheinfelden, AK 50).



Frank Bohn (TV Hofweier)

Im Rahmen der Meisterschaften wurde auch die älteste Turnerin Deutschlands und der Welt, die 89-jährige Johanna Quaas (SV Halle/Saale) noch einmal geehrt. Sie wurde im Mai 2015 in Oklahoma City in die „International Gymnastics Hall of Fame“ als erste Breitturnerin überhaupt aufgenommen und mit dem „Nadja Comaneci Award“ für Sportsgeist und Fairplay ausgezeichnet. Den jüngeren Senioren turnte sie einmal mehr ihre beeindruckende Parallelbarrenübung mit Schulterstand sowie Stützwage vor und plädierte dafür, dass die älteren Turnaktiven ihre Geräte entsprechend Neigung und körperlichen Möglichkeiten ohne zu viele Vorschriften selbst wählen dürfen (dass z.B. in AK 60+ der Parallelbarren für Frauen oder auch Sprung beibehalten werden).



Überreichung des Nadja Comaneci Awards an Johanna Quaas

Das südländische Flair der diesjährigen Meisterschaften setzte sich in der Abendveranstaltung unter freiem Himmel fort. Neben dem Genuss vom reichhaltigen Büffet und ausgelassenen Tanzrunden wurde der länderübergreifende Erfahrungsaustausch in Sachen Seniorenturnen fortgesetzt.

Die Sommerpause nutzen nun die Landesverbände, um die Seniorenteams für den Mannschaftspokal im September 2015 in Bad Blankenburg (Thüringen) zusammenzustellen, wo der BTB den Gesamtsieg verteidigen möchte.

D. Rühl

17th International Artistic Gymnastics – „Latvian Veterans Open 2015“ in Riga: Turnen und lettische Gastfreundschaft

Dass das Turnen bis in die „reifen“ Jahrgänge eine hervorragende Möglichkeit für Bewegungserfahrung und Gesunderhaltung darstellt, erfahren wir in jeder Trainingseinheit am eigenen Leib. Dass wir im Seniorenbereich auch noch in Meisterschaften gegeneinander antreten, zeigt unseren sportlichen Ehrgeiz. Neben den hochkarätigen deutschen Titelkämpfen haben einige Aktive das besondere Flair internationaler Turnvergleiche entdeckt.

Riga am Baltischen Meer lud Ende Mai 2015 zu den „17. Veterans Open“ im Gerätturnen ein. Ehemalige lettische Spitzenturner als herzliche und aufmerksame Gastgeber organisierten in der optimal ausgestatteten Olympiahalle für knapp 40 Aktive aus

zehn Ländern einen kleinen feinen Wettkampf. Mit Nationalhymne und Gymnastikdarbietung wurden die Aktiven aus Deutschland, Russland, Finnland, Weißrussland, Norwegen, Litauen, Moldawien, Tschechien, Österreich und dem Gastgeberland Lettland begrüßt, ehe es an die Geräte ging. Die Turnatmosphäre war sehr familiär, die Turnerinnen und Turner füreinander da. Die Zuschauer bejubelten jeden Versuch, ob erstaunliche Schwierigkeit oder einfaches Element.

Die Ausschreibungen für die einzelnen Altersklassen waren kurz und übersichtlich. Prämiert wurden die einzelnen Altersklassensieger sowie ein Gesamtsieger männlich bzw. weiblich. Dabei waren die höheren Jahrgänge durch einen besseren Elementen-

Quotienten im Vorteil, vielleicht auch als Motivation für die Dreißigjährigen, ihr Leben lang weiter zu turnen.

Dementsprechend trug Jelena Mohorina (Lettland, AK 55-59) den Gesamtsieg davon, gefolgt von Dagmar Rühl (Heidelberger TV, Deutschland, AK 50-54) und Barbara Stand (Rheinland, Deutschland, AK 50-54). Dabei profitierte Dagmar von der Wertigkeit der Bodenelemente ihrer gefühlvollen Kür und freute sich über den Pokal für den Silberrang. Gesamtsieger bei den Herren wurde Espen Jansen (Norwegen, AK 45-49), unlängst noch in der norwegischen Nationalmannschaft zu bewundern

Die aktuelle lettische Nationalturnerin Diana Jerofejeva (AK 25-29) musste, da jünger, ungleich schwerer turnen, zeigte z.B. Salto vorwärts als Balkenaufgang, am Sprung einen Tsukahara und siegte in ihrer Altersklasse, kam aber im Endergebnis nur auf Platz 6.

Der Badische Turner-Bund war verhältnismäßig stark vertreten: neben Dagmar Rühl durch Lazar Bratan, Sari Zimmermann, August Moser und Frank Brauhardt. Die Premiere von Lazar gelang ausgezeichnet, er siegte in seiner AK (35-39 Jahre) und überzeigte durch sichere und schwierige Übungen vor allem an Boden, Barren und Sprung. Das Trio Sari, Frank und August vom TV Kollnau-Gutach schlug sich wacker – es ist doch ungewohnt, unter internationalen Bedingungen zu turnen, abweichend von den Bestimmungen des DTB in Sachen Senioren (Der hohe Balken ist Turngerät anstelle der in Deutschland zu beturnenden Bank, es gibt nur einen Wertungssprung.).

Das System an sich sollte auch für Deutschland überdacht werden: freie Gerätwahl in allen Altersklassen, Elementvorgabe nur in Form der Mindestanzahl und an Teilen für die Ausgangswertung 10 Punkte in abnehmender Schwierigkeit, alle zusätzlichen Elemente werden als Bonus addiert. So kann jeder turnen, was er noch kann und mag, die Besten haben genug Bonus, um auch in dieser Wettkampfform zu siegen, und der „Durchschnittsturner“ hat auch ein gutes Gefühl, den Mindestanforderungen zu genügen.



Die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Latvian Veterans Open“

Vor der Siegerehrung wurden alle Aktiven mit Häppchen und Getränk versorgt, auch am Abend wurden in entspannter Stimmung Freundschaften gefestigt, Adressen getauscht und über Turnfakten in Europa gefachsimpelt.

Das Baden-Team verbrachte drei weitere Tage, um gemeinsam Land und Leute kennenzulernen sowie die herzliche Gastfreundschaft und leckeres Essen zu genießen.

Wir sind uns einig, dass dieser Wettkampf unseren Kalender bereichert und uns neue Möglichkeiten eröffnet, miteinander ins Gespräch zu kommen über unser Lieblingshobby: das Turnen an Geräten!

→ **Wettkampfempfehlung für unsere Seniorenturnerinnen und -turner**

D. Rühl

Benita Braun gewinnt Deutschland-Pokal der Altersklasse 16/17 Jahre



Benita Braun (SV Forchheim) bei ihrer Übung am Stufenbarren

Zum Deutschland-Pokal trafen sich die Turnerinnen und Turner vom 12. bis 14. Juni 2015 in Delitzsch. In einer bestens ausgestatteten Halle wurden die Pokalsieger der Frauen und der Männer in vier Altersklassen ermittelt. Die badischen Starterinnen und Starter hatten sich zuvor beim Baden-Cup in Schiltach qualifiziert.

In der Altersklasse 12/13 Jahre gingen im weiblichen Bereich Bianca Zindl (TG Söllingen) und Nathalie Ruf (TB Wilferdingen) an den Start. In einem starken Teilnehmerfeld aus 42 Turnerinnen erkämpfte sich Bianca mit nahezu fehlerfreien Übungen einen guten 5. Platz. Nathalie hatte

etwas Pech am Stufenbarren, landete aber durch sehr gute Übungen an den anderen Geräten auf einem guten 14. Platz. Im männlichen Bereich war in dieser Altersklasse leider kein badischer Turner am Start.

In der Altersklasse 14/15 Jahre turnten Kristina Rauch (TV Muggensturm), Lisa Krieger (TSV Loffenau) und Sean Rudolf (LSV Ladenburg). Sowohl Sean als auch Kristina verpassten das Siegerpodest denkbar knapp – Kristina nur mit 0,05 Punkten Rückstand – und landeten auf dem 4. Platz. Beide zeigten einen tollen Wettkampf und ließen zahlreiche Starter hinter sich. Lisa turnte ebenfalls sehr gute Übungen und erreichte mit Platz 7 ebenfalls eine Platzierung und den Top-Ten.

Einen Sieg für Baden gab es in der AK 16/17 Jahre. Benita Braun (SV Forchheim) holte sich mit Topleistungen an allen Geräten, den Höchstwertungen an Balken und Boden in ihrer Altersklasse und mit 1,7 Punkten Vorsprung die Goldmedaille. Leider war auch in dieser Altersklasse kein badischer Turner am Start.

Eine weitere Medaille für die badischen Turnerinnen gab es in der Altersklasse 18 bis 29 Jahre. Julia Schneid (TV Epenbach) erturnte sich mit durchweg sauberen Übungen Bronze. Ebenfalls am Start war Kira Stier (TV Mauer). Sie präsentierte ebenfalls gute

Übungen, musste aber leider am Stufenbarren Punkte liegen lassen und kam dadurch auf Platz 8. Bei den Männern turnte Jan Anselm (TV Iffezheim) einen guten Sechskampf und durfte

sich am Ende über Platz 7 freuen. Das Trio aus Neckarau belegte die Plätze 20 (Christoph Ludwig), 26 (Markus Schmitt) und 31 (Tobias Bäuerlein).
 C. Keller



Die BTB-Turnerinnen der AK 12/13 und 13/14, v.l.: Bianca Zindl (TG Söllingen), Natalie Ruf (TB Wilferdingen), Lisa Krieger (TSV Loffenau) und Kristina Rauch (TV Muggensturm)



Die badischen Turner, v.l.: Sean Rudolf (LSV Ladenburg), Tobias Bäuerlein, Christoph Ludwig, Markus Schmitt (alle TV Neckarau) und Jan Anselm (TV Iffezheim)



Abschlussbild der AK 16/17 und 18, v.l.: Ulrike Seethaler (TV Mauer), BTB-Kampfrichterin Carolin Rutsch, Kira Stier (TV Mauer), Benita Braun (SV Forchheim), Julia Schneid (TV Epfenbach), Simone Hellmann und Natalie Marks

Kunstturnen Frauen

Erfolg für badischen Kunstturn-Nachwuchs beim Turn-Talentschul-Pokal und Kaderturn-Cup

Zum bundesoffenen Vergleich zwischen den Turn-Talentschulen (TTS) trafen sich die Mannschaften der AK 9 und AK 10 aus ganz Deutschland am 13./14. Juni 2015 in Dortmund.

Den Anfang machten am Samstagmorgen die Turnerinnen der AK 9. Aufgrund der hohen Meldezahlen wurde die AK 9 auf zwei Wettkampfdurchgänge verteilt. Im ersten Durchgang traten die Turnerinnen der TTS Mannheim mit Giulia Saier, Lilith Schmitt, Bea Fichtner und Gastturnerin Emma Wecke aus Karlsruhe an. Alle Turnerinnen zeigten gute Pflichtübungen und eine geschlossene Mannschaftsleistung und führten somit nach dem ersten Wettkampfdurchgang das Feld an. Im zweiten Durchgang turnte die TTS Herbolzheim mit Anna-Lena König, Mara Himmelsbach und Gastturnerin Maya Zyworonek aus Heidelberg. Die Mannschaft musste ohne Streichwertung auskommen, was die drei Mädchen mit Bravour meisterten. Anna-Lena König zeigte den besten Sprung des Wettkampfs, der mit 17,5 von 18 Punkten bewertet wurde. Katinka Heemann (TTS Überlingen) startete als Einzelturnerin und turnte einen sauberen Wettkampf. In diesem Jahr ging es erstmals auch für die Turnerinnen der AK 9 bereits um die Qualifikation für einen Start beim Bundeskadertest im November. Dafür musste eine Punktzahl von 62 Punkten erreicht werden. Diese Punktzahl wurde gleich von vier badischen Turnerinnen erreicht. Mara Himmelsbach gewann zudem mit 65,8 Punkten die inoffizielle Einzelwertung. Ebenfalls über 62 Punkte turnten Emma Wecke, Maya Zyworonek und Bea Fichtner.

Groß war die Freude bei der Siegerehrung als beide badischen Mannschaften auf das Siegerpodest steigen und einen Pokal in Empfang nehmen konnten. Die TTS Herbolzheim belegte hinter Bergisch-Gladbach Platz 2, ganz knapp vor der TTS Mannheim auf Platz 3.

Am Nachmittag starteten dann die Turnerinnen der AK 10. Aus Baden gingen die TTS Karlsruhe mit Marielle Billet, Alisha Igüs, Alexandra Tcherniakhovski und Gastturnerin Lana Schissel (Mannheim) und die TTS Herbolzheim mit Nele Kehret, Luisa Huber,

Anastassia Cybin und Gastturnerin Lilit Gartmann (Mannheim) an den Start. Alle Turnerinnen zeigten gute Übungen, hatten aber teilweise auch etwas Pech. So erwischte Lilit Gartmann am Stufenbarren nicht ihren besten Tag und musste das Gerät gleich dreimal unfreiwillig verlassen. Anastassia Cybin und Nele Kehret bekamen ihren Abgang am Stufenbarren nicht angerechnet und mussten so wertvolle Punkte liegen lassen. Am Ende erturnte sich die Mannschaft aus Karlsruhe den 2. Platz, die Mannschaft aus Herbolzheim Platz 4. In der Einzelwertung erkämpfte sich Alisha Igüs einen Podestplatz und belegte Rang 3. Alle Turnerinnen schafften mit über 61 Punkten auch die Qualifikation zum Bundeskadertest im November.

Am Sonntag turnten die Turnerinnen der AK 11 beim Kaderturn-Cup. Aus Baden mit dabei waren Hannah Dietz und Zoë Meißner (beide Mannheim) sowie Noemi Grießer und Noemi Hein (beide Karlsruhe). Hannah Dietz und Zoë Meißner turnten beide einen nahezu fehlerfreien Wettkampf und zeigten bereits einige Bonuselemente im Pflichtprogramm der Altersklasse 11. Noemi Grießer zeigte erstmals am Sprung einen Tsukahara im Wettkampf und wurde mit einer guten Wertung belohnt. Leider hatte sie am Stufenbarren etwas Pech. Der Sieg in der Altersklasse 11 ging verdient an Hannah Dietz, Zoë Meißner turnte nur 0,3 Punkte weniger und belegte Platz 3. Noemi Grießer wurde Neunte, Noemi Hein erturnte sich den 16. Platz.

C. Keller



Bilder: S. Krauß/Hilfles

Mehrkämpfe

Fairer Wettstreit um Meistertitel und DM-Quali bei Badischen Mehrkampfmeisterschaften 2015

Am letzten Wochenende vor den Sommerferien 2015 ermittelten die Mehrkämpfer in Bruchsal ihre Badischen Meister. Dabei hatten alle das große Ziel, die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften im September in Eutin zu erreichen. Dass in diesem Jahr die Punktzahlen für die Qualifikationen in den einzelnen Wettkämpfen stark angehoben wurden, machte es den Athletinnen und Athleten nicht gerade einfach. Teilweise mussten über 10 Punkte mehr als bisher erreicht werden.



Während die Jahn-Wettkämpfer Disziplinen aus den Sportarten Turnen, Leichtathletik und Schwimmen zu absolvieren hatten, gingen die Teilnehmer der Deutschen Mehrkämpfe im Turnen und in der Leichtathletik an den Start. Dabei mussten die Jugendlichen bis zur Altersklasse 16/17 Jahre einen Sechskampf absolvieren, ab der Altersklasse 18/19 standen dann neun Disziplinen für die Jahnwettkämpfer bzw. acht Disziplinen im Deutschen Mehrkampf auf dem Programm.

Alle gingen hochmotiviert an den Start und erzielten beachtliche Leistungen. So konnte beispielsweise der 12-jährige Joel Bosch (SG Kirchheim) im Jahnwettkampf seinen Kontrahenten David Abert (Philippsburg) mit fünf Punkten Vorsprung hinter sich lassen, ebenso wie sich Gerrit Enderle gegen Daniel Gansjuk in der Altersklasse 18/19 Jahre und Sebastian Hofer gegen Maximilian Kopf bei den Männern 20+ durchsetzen konnten. Dabei waren Gerrit Enderle und Sebastian Hofer die beiden einzigen Männer, die über 100 Punkte erreichen konnten. Nic Krzyzanowski (TV Nöttingen)

gewann in der Altersklasse 14/15 Jahre mit über neun Punkten Vorsprung. Bei den Frauen gab es drei Starterinnen, die die magische 100-Punkte-Grenze übertrafen: Paula Gieser (SG Nußloch, Altersklasse 18/19 Jahre), Sabine Storz (PTSV Freiburg, Frauen 20+) und Michelle Bodemer (TV Nöttingen, Frauen 20+) zeigten in allen Disziplinen hervorragende Leistungen.

Etwas weniger Teilnehmer traten bei den Deutschen Mehrkämpfen an. Im männlichen Bereich sind besonders die Leistungen von Philipp Dorst (TSG Ötlingen, AK 18/19 Jahre) und Jan Anselm (TV Iffezheim, Männer 20+) hervorzuheben, die sich gegenüber



Bilder: Lünstroth, Riedel, Rink, Safranek

den jeweiligen Zweitplatzierten mehr als 13 Punkte Vorsprung sichern konnten.

Deutlich größer war der Kampf um die Badische Meisterschaft bei den weiblichen Mehrkämpferinnen. Zwölf Teilnehmerinnen kämpften um den Titel bei den 12/13-Jährigen und bei den 16/17-Jährigen, elf Starterinnen traten in der Altersklasse 14/15 Jahre an. Mit tollen Leistungen beim Turnen und in der Leichtathletik sicherte sich Sara-Lina Heemann in der Altersklasse 12/13 Jahre die Goldmedaille vor Sophia Weitzel (SG Nußloch). Bei den 14/15-Jährigen siegte Vivien Hess (TV Neckarau) vor Chiara Häg (TV Gengenbach). Eng fiel die Entscheidung bei den 16/17-Jährigen aus. Desiree Roth (TV Güttingen) hatte die Nase ganz knapp vorn und siegte mit nur 0,335 Punkten Vorsprung vor Franziska Mack (TSV Waging am See). Badische Meisterin in der Altersklasse 20+ wurde Sandra Hald mit starken 99,444 Punkten. Unter lautem Jubel durften die Gewinnerinnen und Gewinner bei der Siegerehrung im Stadion ihre Medaillen aus den Händen von Bruchsal's Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und Sportamtschef Frank Eckert in Empfang nehmen.

Auch bei den Friesen-Fünfkämpfern ging es um die Qualifikation zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Sie kämpften in den Disziplinen Schießen, Fechten, Schwimmen, Laufen und Kugelstoßen um die Siege in den unterschiedlichen Altersklassen.

Bei den Schwimm-Fünfkämpfen gingen ebenfalls Athleten aus dem Badischen Turner-Bund an den Start und kämpften um die Medaillen. Hier ging bei den 14/15-Jährigen Max Helget vom SSC Karlsruhe an den Start, ein Nachwuchstalente, das bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften Chancen auf die vorderen Plätze hat.

Am Sonntag war dann der Tag der reinen Leichtathleten. Am Vormittag absolvierten die Fünfkämpfer bei strahlendem Sonnenschein ihre Disziplinen Kurzstrecke, Weitsprung, Kugelstoßen, Schleuderballwerfen und Langstrecke – je nach Alter 1.000 oder 2.000 Meter. Die Gäste aus der Pfalz waren begeistert von der ruhigen und fairen Atmosphäre bei den Titelkämpfen. Am Nachmittag wurden dann die Meister in den Einzeldisziplinen Schleuderballwerfen und Steinstoßen ermittelt. Auch bei diesen Wettkämpfen ging es um die Qualifikation zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Eutin.

Die Stadt Bruchsal zeigte sich bereits im Vorfeld der Meisterschaften sehr kooperativ, was die Nutzung der Sportstätten anging. Das Gerätekommando der Vereine TSV Untergrombach und TV Obergrombach hatte mit Unterstützung des Bauhofs Bruchsal in der Sporthalle für optimale Bedingungen in den turnerischen Disziplinen gesorgt. Im Schwimmen unterstützte der Bruchsaler Schwimmverein tatkräftig, und für die Verpflegung sorgte die TSG Bruchsal. Auch der „Wettergott“ spielte mit, sodass in der Leichtathletik gute Bedingungen vorherrschten.

C. Keller und C. Hornung

Die Gewinner der Badischen Mehrkampfmeisterschaften 2015 im Überblick:

Friesen-Wettkämpfe

M 12-13: Leonard Gregor Müller (TV Lahr)
 M 16-17: Julius Siekiera (Rastatter TV)
 M 20+: Sebastian Ullrich (TSG Bruchsal)
 M 30+: Hans-Ulrich Stolze (TV Schwetzingen)
 W 14-15: Laura Vagner (PSV Karlsruhe)
 W 16-17: Pascale Höfler (Rastatter TV)
 W 18-19: Zita Zippelius (PSV Karlsruhe)
 W 20+: Miriam Eisele (Rastatter TV)

Rahmenwettkampf Friesen-Wettkämpfe

M 40+: Roland Müller (ETSV Jahn Offenburg)
 M 50+: Günter Fitsch (TV Wahlwies)

Deutsche Mehrkämpfe

M 14-15: Marvin Hammer (TV Nöttingen)
 M 16-17: Micha Krebs (TSG Ötlingen)
 M 18-19: Philipp Dorst (TSG Ötlingen)
 M 20+: Jan Anselm (TV Iffezheim)
 M 30+: Christoph Brombacher (TSG Ötlingen)
 W 12-13: Sara-Lina Heemann (TV Überlingen)
 W 14-15: Vivien Hess (TV Neckarau)
 W 16-17: Desiree Roth (TV Güttingen)
 W 20+: Sandra Hald (SG Nußloch)

Jahn-Wettkämpfe

M 12-13: Joel Bosch (SG Kirchheim)
 M 14-15: Nic Krzyzanowski (TV Nöttingen)
 M 16-17: Lukas Münster (TV Muggensturm)
 M 18-19: Gerrit Enderle (TSV Weingarten)
 M 20+: Sebastian Hofer (SG Kirchheim)
 M 30+: Oliver Buchmann (SG Kirchheim)
 W 12-13: Hanna Deminie (TV Konstanz)
 W 14-15: Franziska Eble (TV Konstanz)
 W 16-17: Melissa Murr (TV Rheinbischofsheim)
 W 18-19: Paula Gieser (SG Nußloch)
 W 20+: Sabine Storz (PTSV Jahn Freiburg)
 W 30+: Christine Keller (SG Kirchheim)



Schwimmerische Mehrkämpfe

M 12-13: Jakob Sykora (SG Nußloch)
 M 14-15: Max Helget (SSC Karlsruhe)
 M 18-19: Tim Odenwald (TV Bretten)
 M 20+: Yannick Wörtz (TV Eberbach)
 M 30+: Peter Odenwald (TV Bretten)
 W 12-13: Catherina Wendenburg (TV Bühl)
 W 16-17: Jasmin Kanjuh (TV Bretten)
 W 18-19: Karola Bindert (TV Bretten)
 W 20+: Vera Knörr (TV Konstanz)
 W 30+: Kaja Winke Hadenfeld (TV Kollnau-Gutach)

Leichtathletische Mehrkämpfe

M 12-13: Luis Himmelstein (TV Sinsheim)
 M 14-15: Mirko Benz (TSV Meckesheim)
 M 16-17: Pau Drexler (TV Bühlertal)
 M 18-19: Hendrik Madeya (TSV Weiler)
 M 20+: Martin Frank (TV Iffezheim)
 W 12-13: Victoria Ezebinyuo (TG Altdorf)
 W 14-15: Natalie Winterbauer (TV Iffezheim)
 W 16-17: Luisa Wißler (TV Lenzkirch)
 W 18-19: Lisa Edenhofner (TV Gengenbach)
 W 20+: Anna-Lena Gamp (TV Lenzkirch)

Schleuderballwurf

M 12-13: Niklas Ludwig (TV Eschelbronn)
 M 14-15: Philipp Händel (TV Bühlertal)
 M 16-17: Lucas Diekmann (TV Sinsheim)
 M 18-19: Hendrik Madeya (TSV Weiler)
 M 20+: Marcel Bosler (TV Iffezheim)
 W 12-13: Vannesa Kobialka (TV Iffezheim)
 W 14-15: Lea Straub (TV Lenzkirch)
 W 16-17: Annabell Sonn (TV Iffezheim)
 W 18-19: Mona Abdul-Kader (TV Sinsheim)
 W 20+: Anna-Lena Gamp (TV Lenzkirch)

Steinstoßen

M 16-17: Lucas Diekmann (TV Sinsheim)
 M 20+: Marcel Bosler (TV Iffezheim)
 W 16-17: Annabell Sonn (TV Iffezheim)
 W 18-19: Mona Abdul-Kader (TV Sinsheim)
 W 20+: Anna-Lena Gamp (TV Lenzkirch)



Orientierungslauf

Baden-Württembergische Meisterschaften im Orientierungslauf (Lang)

Über 180 Orientierungsläuferinnen und -läufer aus Baden-Württemberg und der Schweiz zog es am zweiten Juni-Wochenende nach Zizenhausen bei Stockach. Der TV Zizenhausen organisierte dort mit externer Unterstützung die baden-württembergischen Meisterschaften 2015 über die Langdistanz.



Zieleinlauf von Sascha Dammeier, Meister der Senioren (H35)

Die Jahn-Hütte des Vereins bot die ideale Ausgangsbasis für die Wettbewerbe. Reichliche Regenfälle in diesem Frühjahr ließen den Unterwuchs des neu aufgenommenen, sehr abwechslungsreichen Geländes ungewöhnlich dicht und hoch sprießen. Das war dann auch eine der Herausforderungen an die Kondition der Aktiven, die den idealen Weg auf ihrer Strecke zwischen Endmoräne, Hügelgräbern, Teichen, gewundenen Bachläufen, farnbewachsenem Hochwald und Kiesgrube finden mussten.

Das Gold der Damen ging an Anne Kundendorf (Gundelfinger Turnerschaft),

welche die 23 Posten, 8 Kilometer Luftlinie und 190 Höhenmeter umfassende Strecke in 1:08:29 Stunden meisterte. Mit nur einer Minute Abstand folgte ihr Judith Pflieger (Gundelfinger TS). Luisa Griesbaum vom gleichen Verein gewann Bronze mit 1:17:30.

Aus der Konkurrenz der Herren ging Immanuel Berger (Gundelfinger TS) klar als Sieger hervor. Er holte das Gold mit 1:32:47 auf 23 Posten, 12,3 Kilometer Luftlinie und 310 Höhenmeter. Auf Silber folgte sein Bruder Ananda Berger (Gundelfinger TS) in 1:40:22. Bronze ging an Pal Varbiro (1:46:42) vom OL-Team Filder.

Bei den Seniorinnen (D35, 22 Posten, 6,3 Kilometer, 140 Höhenmeter) siegte Susanne Heyder (1:17:46) vom OL-Team Filder. Wiebke Martin vom TGV Horn folgte auf dem Silber-Rang (1:21:32). Bronze ging an Verena Funk (1:24:34) vom OL-Team Filder.

Den Titel der Senioren (H35, 23 Posten, 8,0 Kilometer, 190 Höhenmeter) verteidigte Sascha Dammeier vom SV Baidt mit klaren 1:01:39 vor Björn Stieler (TuS Karlsruhe-Rüppurr, 1:04:43). Klaus Schwind von der OLG Ortenau folgte mit 1:11:23 auf dem Bronze-Rang.

Weitere Meister-Titel und Sieger:

(in Klammern: Kilometer Luftlinie / Höhenmeter)

D12 (2,2/30): Malin Stieler (TuS Karlsruhe-Rüppurr), 23:50
 D14 (3,5/60): Helen Pester (TSV Stettfeld), 48:44
 D18 (6,3/140): Vanessa Pirc (Gundelfinger TS), 1:15:31
 D19K (4,8/160): Katja Schwind (OLG Ortenau), 1:08:22
 D45 (4,8/160): Kirsten König (OLG Ortenau), 1:08:44
 D55 (3,9/135): Claudia Quednau (TV Mönchweiler), 1:00:48
 H12 (2,2/30): Nico Bauerfeld (OL-Team Filder), 20:18
 H14 (3,5/60): Joel Herwig (Gundelfinger TS), 31:47
 H16 (6,3/140): Lars Maiwald (TV Mönchweiler), 55:54
 H18 (7,6/170): Jannis Leimstoll (Gundelfinger TS), 1:16:16
 H19K (7,6/170): Jonathan Schach (SV Wannweil), 1:28:29
 H45 (7,6/170): Emil Kimmig (TV Oberkirch), 58:10
 H55 (6,3/140): Heinz Sigle (TGV Horn), 1:17:29
 H65 (4,8/160): Siegfried Wörner (OL-Team Filder), 1:21:09
 H75 (3,9/135): Gerhard Horn (TGV Horn), 1:23:53

Weitere Ergebnisse der Meisterschaften können auf www.ol-in-baden.de eingesehen werden.

D. Fritzsche

Prellball

Landesfachausschuss Prellball tagte in Freiburg – Verabschiedung von Wolf Dickert

Zur turnusgemäßen Tagung trafen sich die Mitglieder des Fachausschusses Prellball am 11. Juli 2015 in Freiburg. Neben den notwendigen TOPs, die in gewohnter Weise abgearbeitet wurden, kam noch ein außerordentlicher dazu: die Verabschiedung von Wolf Dickert als Staffelleiter Jugend.

Seit 1987 war Wolf für „seinen“ TV Freiburg-St.Georgen verantwortlicher Übungsleiter für die Jugend und hatte zeitweise bis zu acht Mannschaften im Spielbetrieb. Zu den großen Erfolgen zählen zwei dritte Plätze bei den Deutschen und im Jahr 2006 die Deutsche Meisterschaft mit der weiblichen Jugend. Seit dem Jahr 1990 engagierte sich Wolf im Fachbereich in wechselnden Funktionen: als Jugendfachwart, im Lehrteam und als Staffelleiter. Für uns bedauerlich, aber auch verständlich, wenn er nach insgesamt 25 Jahren Zugehörigkeit zum Landesfachausschuss



Verabschiedung von Wolf Dickert (v.l.: Landesfachwart Klaus-Dieter Rusch, Wolf Dickert, Stellv. Landesfachwart Rainer Kaltenmeier)

Neues angehen möchte. Vielen Dank Wolf, wir werden uns daran gewöhnen müssen, dass deine konstruktiven Beiträge im Fachausschuss künftig fehlen. An Spieltagen freuen wir uns darauf, dich in der Sporthalle begrüßen zu dürfen.

D. Weiß

Rhythmische Sportgymnastik

Sila-Asena Öztürk siegt beim Bundesfinale Talentsichtung RSG in Lahr



Sila-Asena Öztürk

Die Ausrichtung des Bundesfinales der Schülerleistungsklassen 10, 11 und 12 Jahre in der Rhythmischen Sportgymnastik (entsprechen Deutschen Meisterschaften) wurde in diesem Jahr vom TV Lahr übernommen. Diese nationale Meisterschaft, die das ganze Wochenende andauerte, wurde von den Helfern des Vereins unter Leitung von Traudel Bothor bestens organisiert. Ein Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden. Als Kampfrichterin des Badischen Turner-Bundes war Dr. Emanuela Batke im Einsatz.

Begonnen wurde am Samstagmorgen mit den Mädchen der Schülerleistungsklasse 10 Jahre. Dieses Teilnehmerfeld umfasste 44 Gymnastinnen.

Für den BTB gingen vier Gymnastinnen an den Start, die sich alle sehr gut präsentierten. Einen traumhaften Erfolg erturnte sich Sila-Asena Öztürk vom gastgebenden TV Lahr. Sie turnte alle drei Übungen (Ohne Handgerät, Seil, Reifen) fehlerfrei und bezauberte mit einer unglaublichen Ausdrucksstärke. Mit klarem Punktevorsprung wurde sie im Mehrkampf Gewinnerin der Goldmedaille. Desweiteren gewann sie die Finals Ohne Handgerät und mit dem Reifen, mit dem Seil holte sie sich Silber. Daria Wolf, die zweite Starterin des TV Lahr, turnte ebenfalls auf sehr hohem Leistungsniveau. Im Mehrkampf verpasste sie nur knapp das Treppchen und wurde Vierte. Doch in den Finals Ohne Handgerät und Reifen gewann sie die Bronzemedaille. Aleyna Yavuzer vom TBG Neulußheim konnte sich den 16. Platz im Mehrkampf erturnen, ihre Vereinskameradin Julia Seldenreich belegte nach einigen Gerätefehlern den 26. Platz.



Daria Wolf



Lea Hoffmann

Am Nachmittag turnten in der Schülerleistungsklasse 11 Jahre zwei badische Gymnastinnen gegen ein sowohl zahlen- als auch leistungsmäßig sehr starkes Teilnehmerfeld (37 Gymnastinnen). Auch in dieser Altersklasse konnten unsere Mädchen überzeugen und hervorragende Erfolge erzielen.

Alina Kurilenko vom TBG Neulußheim präsentierte sich mit ihren drei Übungen (Ohne Handgerät, Seil, Band) sehr sicher und mit gewachsenem Selbstbewusstsein. Im Mehrkampfergebnis belegte sie den 5. Platz. Lea Hoffmann vom TV Lahr hatte in ihrer dritten Übung mit dem Band mit kleinen Unsicherheiten zu kämpfen, nichtsdestotrotz belegte sie den 7. Platz. Beide BTB-Mädchen erreichten jeweils zwei Finalplatzierungen – Finale Ohne Handgerät: 4. Platz Lea Hoffmann; Finale Seil: 4. Platz Lea Hoffmann, 6. Platz Alina Kurilenko; Finale Band: 4. Platz Alina Kurilenko.

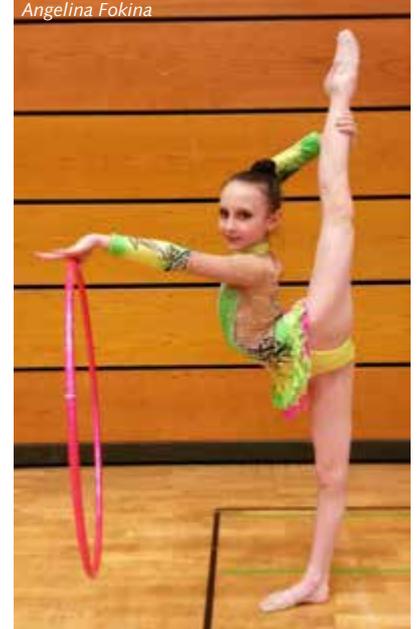
Am Sonntag waren die Gymnastinnen der Schülerleistungsklasse 12 Jahre an der Reihe. Hier vertraten die gebürtige Usbekin Angelina Fokina vom SSC Karlsruhe und Daria Volodina (TuS Meersburg) die badischen Farben. Angelina präsentierte sich erwartungsgemäß mit einer starken Leistung in allen vier Übungen (Ohne Handgerät, Reifen, Keulen, Band). Im Mehrkampf belegte sie den 4. Platz, ebenso in den Finals Ohne Handgerät und Reifen. In den Finals mit Keulen und Band wurde sie jeweils Sechste. Daria Volodina belegte den 36. Platz.

Die Platzierungen dieser Meisterschaften sind ein Riesenerfolg für die RSG im Badischen Turner-Bund! Herzlichen Glückwunsch an die Gymnastinnen und deren Trainerinnen Viktoria Terechenko, Dr. Emanuela Batke und Anja Engster.

E. Batke



Alina Kurilenko



Angelina Fokina

Ringtennis

Badische Meisterschaften Ringtennis 2015

Mit spannenden Spielen fanden am 14. Juni 2015 bei angenehm schönem Wetter die Badischen Ringtennismeisterschaften 2015 in Kieselbronn statt. Mit dabei waren erfreulich viele Nachwuchsspielerinnen und -spieler. Leider mussten jedoch einige Aktive verletzungsbedingt absagen, und auch Wechsel in andere Landesverbände waren zu beklagen.

Die Badischen Meistertitel 2015 in den verschiedenen Wettkampfklassen sicherten sich vom TV Kieselbronn: Kilian Reichel, Wulf Bangert, Katja Stöhrer, Julia Wagner, Carina Mezger, Jonas Au-

genstein, Elisa Kolonko, Ulrike Schmied, Daniel Klefer, Achim Schmied und Marice Binder, von der PSG Mannheim: Lukas Koob, Stefan Edelmann, Eva Lotte Koenen, Bianca Betzold und Luna Loßdörfer, von der ESG Frankonia Karlsruhe: Fabian Ziegler, Nae-mi Singrün, David Tilleczek, Samuel Singrün, Christian Herzog, Silke von Aschwege und Nadine Mayer sowie vom TV Pforzheim Rainer Hufnagel und Heirich Hillinger. Die ausführliche Ergebnisliste steht unter www.badischer-turner-bund.de/sportarten > Ringtennis zum Download bereit.

P. Morstadt



ANZEIGE



steinhauerundlück



Offizieller Hersteller



steinhauerundlück

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel














Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351-10 62 0
 Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de

Rope Skipping

Badische Seilspringer in der europäischen Rope Skipping-Familie angekommen

Mit ganz vielen neuen Eindrücken und Ideen, bleibenden Erinnerungen und mit großen Zielen sind die Seilspringer der TSG Seckenheim von den Europameisterschaften 2015 in Idar-Oberstein zurückgekehrt.

Auf dem Programm stand eine Woche vollgepackt mit Wettkämpfen, Schulungen und Training. Nicht zu kurz kam dabei auch die Begegnung mit den Rope Skippern aus 15 verschiedenen Nationen. Besonders beeindruckend waren die Seckenheimer von den Erzählungen der Belgier, wo Rope Skipping als Volkssport noch vor Fußball rangiert. Alle Kinder lernen dort in der Grundschule Seilspringen und kommen immer wieder in den verschiedenen Klassen im Sportunterricht damit in Berührung. An den Universitäten gibt es sogar einen eigenen Lehrstuhl für Rope Skipping.

„Da wundert es einen nicht, dass fast alle Team-Titel an die Belgier gingen. Lediglich bei den reinen Männerteams hatten zwei deutsche Teams die Nase vorn. Dies ist allerdings auch damit zu erklären, dass diese Teamform in Belgien nicht üblich ist, da dort der nationale Focus auf den gemischten Teams liegt“, hatte TSG-Trainer Henner Böttcher eine Erklärung. Mit den Leistungen seiner Schützlinge war das Trainerteam der TSG zufrieden, obwohl klar wurde, dass die Belgier, Ungarn und Schweden in einer „anderen Liga“ springen. Dort werden die starken Teams von Sponsoren umworben und haben traumhafte Trainingsbedingungen. „In Schweden gibt es sogar ein Rope Skipping-Internat, wo die starken schwedischen Springer zusammengezogen werden und sich gemeinsam unter trainingswissenschaftlicher Begleitung intensiv auf die Wettkämpfe vorbereiten und entwickeln. Davon sind wir in Deutschland noch weit entfernt. Ich bin ja schon froh, wenn ich meine vier Teamspringerinnen an zwei Tagen in der Woche alle zusammen trainieren kann. Ansonsten hat immer mindestens eine Nachmittagsunterricht und kann nicht mehr rechtzeitig ins Training kommen“, sieht sich Nachwuchstrainerin Christina Bieg mit großen zeitlichen Problemen konfrontiert.

Mit Platz 9 war das Mädchenteam 12 – 14 Jahre von Bieg/Böttcher am erfolgreichsten. Selina Bitz, Milena Müller, Alina Strietter und Tabea Waßerfall rechtfertigten ihre Teilnahme an der EM in beeindruckender Weise. „Wir haben in unserer Angstdisziplin – 3 x 45 Sekunden Double Dutch Speed – das europaweit fünfbeste Ergebnis erzielt“, ist Christina Bieg stolz auf ihr Team. Auch im Single Rope Teamfreestyle zeigten sich die vier TSGlerinnen konzentriert und landeten als bestes deutsches Jugendteam auf Platz 5.



Bilder: A. Schwind

Das Openteam (15 – 17 Jahre) mit Fabienne Arlt, Jessica Heck, Leonie Hilbert, Lars Laakmann und Lea Trummer sah sich naturgemäß einer noch weitaus stärkeren Konkurrenz gegenüber und erreichte den 10. Platz im Overall Tournament. Doch Trainer Henner Böttcher ist realistisch: „Mit den Speedleistungen bin ich absolut nicht zufrieden. Da zeigt sich doch noch die Unerfahrenheit der jungen Athleten. Durch Nervosität und Übermotiviertheit gab es viele sonst nicht übliche Fehler. Aber wir wissen nun, wie der Standard in Europa aussieht, und dass wir noch viel und lange trainieren müssen, um dorthin zu kommen.“

Das TSG-Damenteam 18+ hatte mit Conny Wörz und Sabrina Wagner zwei Springerinnen in seinen Reihen, die bereits schon einmal bei Einzel-Europameisterschaften angetreten waren. Gemeinsam mit Marlene Decker und Catharina Rothhaas starteten die beiden in vier Teildisziplinen und erreichten mit einem fehlerfreien Double Dutch Single Freestyle als zweitbestes deutsches Team einen hervorragenden 13. Platz. Im Team- und Pairfreestyle Single Rope und im Single Rope Speed Relay gab es mit Platz 18, 15 und 19 noch drei weitere Platzierungen unter den besten 20 in Europa.

Nach dem anstrengenden Wettkampfwochenende ging es dann aber noch weiter. Henner Böttcher nahm am Trainersymposium teil, um sich mit anderen europäischen Leistungstrainern auszutauschen. Conny Wörz und Christina Bieg unterzogen sich einer zweitägigen intensiven Schulung zum ERSO Overall-Kampfrichter. Alle anderen Springer und die beiden Nachwuchstrainerinnen Julia Obermeier und Lea Otto lernten beim Internationalen Camp nicht nur viele neue Sprünge, sondern auch Springerinnen und Springer anderer Nationen kennen.

B. Wörz



Trampolinturnen

Trampolin-Nachwuchs sammelt internationale Wettkampferfahrung

Vom 2. bis 4. Juli 2015 fand in Mortara (Italien) der Wettkampf „4 Motoren für Europa“ statt. Für das Trampolinteam aus Deutschland wurden – wie auch schon im Jahr zuvor – Annika Drescher (TV Ichenheim), Pauline Herbold (TSV Mannheim) und Charlene Burks (TV Nöttingen) nominiert. Hannah Lindmeier (ASV Wolfartsweier) machte die Mannschaft in diesem Jahr komplett und konnte gemeinsam mit den anderen internationale Erfahrungen sammeln.

Alle vier badischen Nachwuchssportlerinnen konnten sich bereits für die diesjährigen Deutschen Meisterschaften Anfang Oktober in Cottbus qualifizieren und zeigten auch auf internationaler Bühne sehr stabile Leistungen. Gemeinsam belegte das junge Team einen hervorragenden 2. Platz und musste sich nur dem Gastgeber-Team Lombardei/Italien knapp geschlagen geben.

Mit diesem Ergebnis sind sowohl die Sportler als auch die Trainer sehr zufrieden und freuen sich schon auf den Ländervergleich im nächsten Jahr. Der traditionsreiche Nachwuchs-Ländervergleichs-

wettkampf wird jährlich im Wechsel von den vier Wirtschaftsregionen Baden-Württemberg, Lombardei (Italien), Rhône-Alpes (Frankreich) und Katalonien (Spanien) ausgerollt.

In den vier olympischen Turnsportarten Trampolinturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Turnen männlich und Turnen weiblich treten junge Nachwuchssportler gegeneinander an. Im Vordergrund stehen das Miteinander und der Kontaktaustausch zwischen den Sportlern.



Hannah Lindmeier, Annika Drescher, Charlene Burks und Pauline Herbold (v.l.)

L. Schütz und T. Reitermann

Badische Trampoliner überzeugen bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

Das schwäbische Weingarten war am 18./19. Juli 2015 Austragungsort der Baden-Württembergischen Meisterschaften im Trampolinturnen. Sowohl im Einzel als auch im Synchron stellten sich die badischen Athleten der Konkurrenz, konnten mit guten Leistungen überzeugen und viele Medaillen mit nach Hause nehmen. Zudem fand ein Rahmenwettkampf statt, der Springern erlaubte, auch mit niedrigeren Pflichtübungen an einem Wettkampf auf Landesebene teilzunehmen.

Ein Leistungsunterschied zwischen den badischen und schwäbischen Athleten war kaum wahrzunehmen, wobei vor ein paar Jahren die Trampoliner aus Schwaben noch deutlich stärker waren. Während Baden in diesem Jahr auch bei den Teilnehmerzahlen

klar dominierte, war selbst der ausrichtende Verein TSV Weingarten enttäuscht über die Teilnehmerzahlen der Schwaben.

Die teilnehmenden Vereine aus Baden waren TV Ichenheim, ASV Wolfartsweier, TSV Mannheim und der TV Nöttingen. Insgesamt erturnten die Trampoliner für den BTB in den drei Wettkämpfen acht Goldmedaillen sowie jeweils sieben Mal Silber und Bronze.

Mit diesen sehr guten Ergebnissen freuen sich die badischen Trampoliner schon jetzt auf die Baden-Württembergischen Titelkämpfe im nächsten Jahr, wenn diese wieder im Rahmen des Landesturnfestes stattfinden – 2016 dann in Ulm.

T. Reitermann



Die Medaillengewinner

GYMWELT-Kampagnenwelle im Main-Neckar-Turngau: jetzt registrieren!

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2015/16 wird im nördlichsten badischen Turngau eine GYMWELT-Kampagnenwelle gestartet. Werbeplakate und eine Zeitungssonderbeilage werden wie bereits unter anderem im Hegau-Bodensee-Turngau (siehe Bilder) die Vereine der Region bei der Bewerbung ihrer GYMWELT-Angebote unterstützen und deren Angebotsvielfalt hervorheben.



Alle Vereine des Main-Neckar-Turngaus, die sich bis zum 4. September 2015 mit dem Vereinsrückmeldebogen für die GYMWELT registriert haben, werden mit Vereinskontakt und ihren GYMWELT-Angeboten in einer Tages- bzw. Wochenzeitung genannt. Gleichzeitig profitiert der Verein ab diesem Zeitpunkt natürlich von den bekannten Arbeitsmaterialien und Chancen der GYMWELT-Vereinskampagne. Weitere Informationen sind zu finden im Schwerpunktthema dieser BTZ oder unter www.badischer-turner-bund.de/Sportarten > GYMWELT. Ansprechpartner in der BTB-Geschäftsstelle ist Sebastian Geiss (E-Mail sebastian.geiss@badischer-turner-bund.de, Telefon 0721 1815-28).
S. Geiss

Pluspunkt-Beantragung wird einfacher!

Das Formular für Neuansträge und Verlängerungen des Qualitätssiegels „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ wurde verkürzt und vereinfacht. Es umfasst für Angebote, die individuell entworfen wurden, nur noch drei Seiten. Vereine, die standardisierte Programme des DTB anbieten, müssen nur noch zwei Seiten ausfüllen. Die Antragstellung kann weiterhin entweder in Papierform oder online über das DTB-Portal GymNet erfolgen. Weiterhin können die Urkunden für die bewilligten Pluspunktangebote ab sofort von den Vereinen aus dem GymNet auch selbst ausgedruckt werden.



Aber Achtung: Die Fristen für die Verlängerung wurden verkürzt! Statt wie bisher acht Wochen nach Ablauf der Gültigkeit, sind es ab sofort nur noch vier Wochen, in denen der Verein die Verlängerung für sein Angebot beantragen kann. Grund dafür ist die zeitnahe Übermittlung der ausgezeichneten Angebote an die Zentrale Prüfstelle Prävention.

Die bisher vom DTB zur Verfügung gestellten T-Shirts wird es im Zuge der Neuerungen nicht mehr geben. Der BTB wird aber weiterhin Pluspunkt-Shirts ausgeben. Übungsleiterinnen und Übungsleiter von Neuangeboten werden einen Gutschein für ein kostenfreies T-Shirt erhalten. Zusätzliche T-Shirts können zum Selbstkostenpreis erworben werden.

Ausführliche Informationen zu den Neuerungen sind unter www.pluspunkt-gesundheit.de veröffentlicht.
H. Hörner

ANZEIGE

ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE

Karla Borger, Vizeweltmeisterin im Beachvolleyball, trainiert für Olympia 2016 in Rio de Janeiro

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Offizieller Partner

Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **September 2015** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

- 6. September **Jürgen Mitschele** (48) – Landesfachwart Faustball
- 13. September **Matthias Kohl** (31) – BTJ-Vorstandsmitglied Jugendturnen
- 13. September **Henner Böttcher** (57) – Landesfachwart Rope Skipping
- 15. September **Dr. Ursula Füsslin** (85) – Ehrenmitglied
- 18. September **Petra Umminger** (55) – Stützpunktleiterin Mannheim, Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport
- 19. September **Traudel Glökler** (56) – Landesfachwartin Rhythmische Sportgymnastik
- 19. September **Silvia Schäler** (54) – Ressort Gymnastik, Bereichsvorstand Wettkampfsport
- 25. September **Doris Blomenkamp** (56) – Ehrenmitglied
- 27. September **Katharina Götz** (28) – Landesfachwartin Friesenkampf
- 29. September **Kerstin Eisele** (32) – BTJ-Vorsitzende

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



BTB-Ehrenmitglied Otto Brian wurde 80

Am 21. August 2015 hatte die Familie Brian in Mosbach allen Grund zum Feiern. An diesem Tag wurde Otto Brian, Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes, 80 Jahre alt. Dabei sieht man dem Jubilar, der als Tennisspieler auch heute noch aktiv in einer Seniorenmannschaft spielt, das Alter überhaupt nicht an. Der junggebliebene Achtzigjährige ist als Seniorchef seiner Rechtsanwaltskanzlei bei Bedarf immer noch berufstätig und dient als Vorsitzender des Bundesschiedsgerichts auch heute noch dem Deutschen Turner-Bund.

Das Gerätturnen hat Otto Brian sein ganzes Leben begleitet. Als „kleiner Bruder“ von Dr. Ursula Füsslin und Traudel Bothor ist er in Mosbach in einer Turnerfamilie aufgewachsen. Er war einer der besten Kunstturner im Odenwald und während seines Jurastudiums in Heidelberg auch in der Studentenauswahl aktiv. Im Main-Neckar-Turngau war Otto Brian viele Jahre Gauoberturnwart für den Leistungssport und wurde 1981 als Beisitzer in den Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes gewählt. Der Geburts-

tagsjubiläum war bis 2008 BTB-Vizepräsident und Vorsitzender des Bereichsvorstandes Überfachliche Aufgaben und wurde bei seinem Ausscheiden zum Ehrenmitglied ernannt.

Otto Brian ist auch ein politisch aktiver Mensch. Er war viele Jahre SPD-Mitglied im Gemeinderat von Mosbach sowie im Kreistag des Neckar-Odenwald-Kreises und hatte einst nur ganz knapp den Einzug in den Bundestag verpasst. Seine hohe Kompetenz und große Menschlichkeit machen Otto Brian zu einem Sympathieträger weit über die Mosbacher Stadtgrenzen hinaus. Er ist ein ebenso geselliger wie streitbarer Turnbruder, der sich nicht nur der Tradition, sondern auch dem Fortschritt und neuen Ideen verpflichtet fühlt. Auch mit jetzt 80 Jahren verfügt Otto Brian noch über eine erfrischende Jugendlichkeit und ist durch seinen versteckten Sprachwitz besonders charmant und liebenswert.

Die Turnerinnen und Turner in Baden wünschen Otto Brian auch zu Beginn seiner nunmehr neunten Lebensdekade alles erdenklich Gute sowie einen Fortbestand seiner beneidenswerten Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch, Otto.

K. Klumpp



Magdalena Heer wurde 50

Am 17. August 2015 durfte BTB-Vizepräsidentin Magdalena Heer ihren 50. Geburtstag feiern. Die im Hochsauerland aufgewachsene Jubilarin wurde im Vorjahr beim Landesturntag in Donaueschingen als Beauftragte für Gleichstellung und Personalentwicklung in das Präsidium des Badischen Turner-Bundes gewählt.

Ihre sportliche Heimat hat Magdalena Heer heute beim TB Bad Rotenfels. Zuvor war sie beim TV Kuppenheim von 1991 bis 2009 Übungsleiterin für das Kinderturnen und währenddessen auch Vorstandssprecherin des Vereins im Turngau Mittelbaden-Murgtal. Seit 2009 ist die Geburtstagsjubilantin Übungsleiterin und Psychomotorikerin beim Turnerbund Bad Rotenfels.

Magdalena Heer ist auch sportpolitisch sehr aktiv. Die Fünfzigjährige war von 2004 bis 2013 Vorsitzende der Badischen Sportjugend Freiburg und ist seit 2010 auch Vizepräsidentin des Badischen Sportbundes. Seit dem vergangenen Jahr ist Magdalena Heer zudem Mitglied im Präsidium des Landessportverbandes Baden-Württemberg und vertritt dort insbesondere auch die Interessen der Turner-Bünde. Für den Badischen Turner-Bund ist Magdalena Heer aufgrund ihrer Kompetenz und ihres sportpolitischen Weitblicks eine wertvolle Bereicherung.

Die Turnerinnen und Turner aus Baden wünschen Magdalena Heer zu ihrem 50. Geburtstag alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch, Magdalena.

K. Klumpp

Dr. Ursula Füsslin wird 85

Nur wenige Wochen nach ihrem Bruder Otto Brian, der am 21. August 80 wurde, darf am 15. September 2015 auch Dr. Ursula Füsslin einen „runden Geburtstag“ feiern. Die in Achern wohnhafte Ärztin steht vor ihrem 85. Wiegenfest.

Aufgewachsen in Mosbach ist sie Teil der weit über Baden hinaus bekannten Turnerfamilie Brian. Mit 16 Jahren wurde die Geburtstagsjubilantin Mitglied beim TV 1846 Mosbach. Schnell wurde das turnerische Talent des Teenagers entdeckt. Von 1954 bis 1958 war sie Mitglied der Nationalriege des Deutschen Turner-Bundes und ging bei zahlreichen Länderkämpfen, Deutschen und Weltmeisterschaften an die Geräte.

Während ihres Medizinstudiums wurde sie Deutsche Hochschulmeisterin im Kunstturnen und in der Rhythmischen Sportgymnastik. Später war die promovierte Frauenärztin Betreuerin und Team-Ärztin der Deutschen Frauenauswahl. Ihren ersten großen Titel in der Rhythmischen Sportgymnastik feierte Ursula Füsslin 1959 als Badische Meisterin im Gymnastik-Vierkampf, ehe sie sich ein Jahr später auch die Deutsche Meisterschaft sicherte.

Ursula Füsslin war aber nicht nur eine herausragende Sportlerin, sondern auch von jung an ehrenamtlich tätig. Als Neunzehnjährige übernahm sie beim TV Mosbach das Amt als Kinder- und

Frauenturnwartin und wurde kurz danach auch zur Fachwartin für Gymnastik im Main-Neckar-Turngau gewählt. Von 1960 an war sie bis zum Zusammenschluss der beiden Turnverbände in Nord- und Südbaden Landesfrauenturnwartin im Nordbadischen Turnerbund.

Zusammen mit ihrer Schwester Traudel Bothor prägte Ursula wie keine Zweite die Sportgymnastik in Baden. Von 1967 bis zu ihrer Ernennung zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes beim Landesturntag 1987 in Neureut war Ursula Füsslin Landesfachwartin für Wettkampf- bzw. Rhythmische Sportgymnastik in Baden und war mehrere Jahre auch im Frauenturnausschuss des Deutschen Turner-Bundes aktiv. Daneben war sie als Buchautorin erfolgreich und bei den Olympischen Spielen 1972 in München als Ärztin im Einsatz. Noch heute ist sie beim TV Achern als Übungsleiterin im Gesundheitssport aktiv.

Alle Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes wünschen Dr. Ursula Füsslin zu ihrem bevorstehenden 85. Geburtstag alles Gute und für die nächsten Jahre vor allem Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch, Ursel.

K. Klumpp



Start in die Ehe

Am 31. Juli 2015 gaben sich die BTB-Angestellte Marina Kensy, geborene Bollheimer, und ihr Ehemann Thorsten im Standesamt in Oberhausen das Ja-Wort.

Die BTB-Geschäftsstelle stand Spalier, um das frisch vermählte Paar zu beglückwünschen. Marina Kensy ist vielen Vereinsmitarbeitern bekannt, schließlich ist sie als Nachfolgerin von Elsbeth Horn in der BTB-Geschäftsstelle seit Jahren unter anderem für die Ausstellung der Startpässe zuständig.

Sie beendete mit ihrer Hochzeit einen Monat voller Feierlichkeiten, in dem auch ihr 10-jähriges Dienstjubiläum beim BTB und kurz darauf ihr 30. Geburtstag anstand.

Wir wünschen Marina und Thorsten auf ihrem gemeinsamen Weg alles Gute!

H. Paul



Gefällt mir!

Badischer Turner-Bund
auf Facebook:



www.facebook.com/BTB.BTJ

Herzlich willkommen im Badischen Turner-Bund!

Diese Vereine wurden im ersten Halbjahr 2015 in den Badischen Turner-Bund aufgenommen.

- **Jogo Da Capoeira Pforzheim** (Turngau Pforzheim-Enz)
- **Sportgruppe WAK Karlsruhe** (Karlsruher Turngau)
- **TSV Malschenberg** (Turngau Heidelberg)
- **RMSV Sturmvogel Niederschopfheim** (Ortenauer Turngau)

Turngauübergreifende Zusammenarbeit im Wettkampfbereich:

Aus den Regioklassen Gerätturnen im nördlichen Verbandsgebiet



Kirchheims Turnerinnen gewannen „Hitzeschlacht“ in Walldorf

Für die acht Mannschaften der Endrunde 2015 in der Regioklasse Gerätturnen war schon vor Wettkampfbeginn Stress angesagt. Bedingt durch die Hitze waren alle Parkplätze des Schulzentrums Walldorf durch Badegäste des nahegelegenen Schwimmbads restlos belegt. Die Plätze beim Tierpark waren für die anreisenden Mannschaften die Rettung. Dennoch konnte pünktlich begonnen werden und die meisten Turnerinnen zeigten ausgezeichnete Übungen an den vier olympischen Geräten.

Wie nach den Ergebnissen der Hinrunde zu erwarten war, stellte die SG Kirchheim auch beim Finale die deutlich stärkste Mannschaft. Am Ende siegten die Kirchheimerinnen mit fünf Punkten Vorsprung vor der Konkurrenz. Sie gewannen auch drei von vier Gerätewertungen und gaben nur das Stufenbarrenturnen an die SG Nußloch ab. Sehr spannend verlief der Kampf um die nächsten Plätze, da die Mannschaften von Platz zwei bis sechs nur um Zehntelpunkte auseinander lagen. Das Rennen um den begehrten zweiten Rang, der zum Kampf um den Aufstieg berechtigt, entschied der TV Epfenbach am Boden gegen die SG Walldorf. Überhaupt zeigten alle Mannschaften am Boden Topleistungen. Die gymnastischen und akrobatischen Anforderungen wurden erfüllt, die Übungen waren mit Elementen höheren Schwierigkeitsgrades gefüllt und auch die Harmonie zwischen Musik und Bewegung war nicht zu beanstanden. Schwierige und saubere Übungen wurden den Zuschauern auch am Stufenbarren geboten. Beim Sprung über den Tisch sah man sehr schöne Handstützüberschläge, teilweise auch mit Schrauben. Wie gewohnt verdarben sich einige Turnerinnen auf dem Schwebebalken durch Absteiger bessere Wertungen.

In der Gesamtabrechnung wurde die SG Kirchheim mit „weißer Weste“ verdienter Regiomeister 2015. Den zweiten Rang sicherten sich die Turnerinnen des TV Epfenbach vor der SG Walldorf. Deutlich steigern konnten sich gegenüber der Hinrunde die Mädels der SG Nußloch, die sich auf den vierten Rang vor dem TV Mosbach und der TSG Ketsch vorturnen konnten. Der TV Neckarau und der TV Dielheim vervollständigten das Starterfeld.

Beste Einzelturnerin des Finals war Elisabeth Claas (SG Kirchheim) mit 49,95 Punkten vor ihrer Mannschaftskameradin Jennifer Stein mit 49,80 Punkten. Den dritten Rang belegte mit 49,05 Punkten Christina Lehner (SG Kirchheim) vor Eva Reichert (TV Epfenbach) mit 49,00 Punkten.

W. Kupferschmitt

Kommentar

In der Regio 1 des Badischen Turner-Bundes geht die erste Regioklasse der Turner an die Geräte

Es ist vollbracht! Nach den Turnerinnen – mit zehn Mannschaften – wird ab 2016 in der Regio 1 auch die erste Pflicht-Kür-Liga der Turner – mit acht Mannschaften – an die Geräte gehen.

Es war „ein Bohren dicker Bretter“ bis auch bei den Turnern der Durchbruch gelang. Auf einer Sitzung in Heidelberg-Kirchheim wurde für die Region 1 eine Regioklasse der Turner installiert. Zwei Vereine aus dem Turngau Mannheim, zwei Vereine aus dem Kraichturgau sowie jeweils ein Verein aus den Turngauen Heidelberg, Main-Neckar und Elsenz-Sinsheim werden mit insgesamt acht Mannschaften 2016 an den Start gehen.

Geturnt wird der Pflicht-Kür-Sechskampf der Leistungsklasse 3. Die Regioklasse ist als Unterbau unter der badischen Bezirksklasse zu sehen und sollte ähnlich wie bei den Turnerinnen fest in das Ligensystem eingebunden werden. Durch entsprechende Auf- und Abstiegsregelungen kann die Liga rasch für Mannschaften auf mittlerem Leistungsniveau interessant werden. Da der Andrang der Mannschaften bei den Turnern deutlich kleiner ist als bei den Turnerinnen, muss man im BTB überlegen, eventuell zwei Regionen zu einer Klasse zusammenzuziehen. Langfristig wird es auch sinnvoll sein, innerhalb der Regionen Mannschaften im Pflichtturnen zusammenzuziehen, um Ligengrößen zu erhalten, die endlich den Vergleich mit anderen Sportarten aufnehmen können.

Bei den Turnerinnen waren in allen vier Regionen genügend Mannschaften am Start. Zum Aufstiegsfinale kamen zwölf Mannschaften in Wiesental zusammen, die auf sehr hohem Niveau turnten. Hier wird es höchste Zeit, dass die Regioklasse endlich in der Ligaordnung verankert wird. Nur dann ist die Durchgängigkeit im Wettkampfsystem – wie in anderen Sportarten – gewährleistet und der Turnerbund wird den unangenehmen – aber oft berechtigten – Vorwurf endlich los, der da lautet: „Bei Euch Turnern macht doch jeder was er will.“ Gründe, die in einigen Vereinen und bei einigen Funktionären vorgetragen werden, spielen in anderen Sportarten überhaupt keine Rolle. Dort heißt es: „Wer nicht will, hat gehabt!“

Wünschenswert wären natürlich gleiche Regelungen für den männlichen und den weiblichen Bereich. Dazu müssten jedoch Vorurteile und Egoismen abgebaut werden.

Aber – wie heißt es so schön: „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“

W. Kupferschmitt



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen . www.badischer-schwarzwald-turngau.de

Festakt zum Jubiläum „150 Jahre Schwarzwald-Turngau“

Für etwas über zwei Tage wurde am Wochenende vom 26. bis 28. Juni 2015 Schiltach/Schenkenzell im Kinzigtal zum nicht nur sportlichen Mittelpunkt des Badischen Schwarzwald-Turngaus (BSTG). Denn annähernd 400 Aktive und zusätzlich viele Funktionäre, Betreuer und Besucher kamen zum 51. Gauturnfest und feierten gleichzeitig „150 Jahre Schwarzwald-Turngau“.

Vom Freitagnachmittag mit der tollen Seniorengala in Schenkenzell über die Wettkämpfe bis zu den Showauftritten auf dem Marktplatz in Schiltach und der Abschlussveranstaltung begeisterte die Turngau-Atmosphäre nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Besucher des Schiltacher Stadtfestes.

Die Überreichung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Schildes des Deutschen Turner-Bundes an den BSTG sowie der Jubiläumsurkunde des Badischen Turner-Bundes durch den Präsidenten Gerhard Mengesdorf standen im Mittelpunkt des Festaktes anlässlich des 150-jährigen Jubiläums. Die BSTG-Vorsitzende Inge Wolber-Berthold nahm die Auszeichnungen mit Freude für alle über 25.000 Mitglieder des BSTG entgegen.

Der von Sport und Akrobatik aufgelockerte Festakt in der Hansgrohe Aquademie war durch viele Worte des Dankes und des Lobes geprägt, denn der BSTG leiste viel auf ehrenamtlicher Basis für die Gesellschaft, obwohl der gesellschaftliche Wandel für die Vereine immer neue Herausforderungen bringt. Dies war auch aus den Worten des BTB-Präsidenten herauszuhören, der die „4 F“ für „frisch, fromm, fröhlich und frei“ als Symbole für die Turnerbewegung in den Mittelpunkt stellte. Auch das demokratische Denken, das durch die Turnerbewegung von Friedrich Ludwig Jahn verstärkt in die Gesellschaft kam und das Land revolutionierte, habe immer noch hohen Stellenwert in den Turnvereinen, so Mengesdorf. Egal welcher Gesellschaftsschicht er angehöre, es habe jeder im Verein das gleiche Gewicht, was mit Gleichheit, Kameradschaft und Brüderlichkeit dokumentiert werde. Mengesdorf sprach auch den gesellschaftlichen Wandel der heutigen Zeit mit seinen Schattenseiten an, was es den Vereinen – auch wegen der Ganztagesbetreuung – immer schwerer mache, die Kinder an einen Verein zu binden. Er lobte den Turngau, der von vielen Ehrenamtlichen getragen werde und viel für die Wettkämpfe und die Weiterbildung mache. Die Jubiläumsauszeichnungen seien das äußere Zeichen für die hohe Wertschätzung des BSTG.

Vielseitige Wettkämpfe beim Gauturnfest

Neben den Feierlichkeiten zum 150. Turngaujubiläum des BSTG interessierten die Besucher auch sehr stark die Einzelwettkämpfe in der Sporthalle und im Stadion beim Wahlwettkampf.

An den Turngeräten ragten, wie erwartet, die Bundesligaturner des TV Schiltach heraus, die mit Pit Nakic beim „Meister Kür Sechskampf“ mit 70,20 Punkten den überlegenen Sieger stellten. Doch auch in den Pokalwettbewerben der Leistungsklassen (LK) 1, 3 und 4 gab es gute Leistungen zu sehen. Paula Hildenbrand vom TV Haslach siegte in der LK 4 der Altersgruppe W 12/13

Zu Beginn des Jubiläumsfestabends wurde von Lisa und Nina das „Badnerlied“ angestimmt und Inge Wolber-Berthold freute sich über die vielen Gäste in der Aquademie. „Willst du froh und glücklich leben, dann lass kein Ehrenamt dir geben“ trugen die Vizevorsitzenden Klara Hopf und Walter Köpfler vor, bevor der stellvertretende Schiltacher Bürgermeister Michael Buzzi die Turnbewegung mit demokratischem Denken in den Turnvereinen lobte. Er hob nicht nur die sportlichen Erfolge des TV Schiltach hervor, sondern sprach auch hohe Anerkennung für den Einsatz im Breitensport durch den BSTG aus. Landrat Rüdiger Michel sah ebenfalls in den demokratischen Prinzipien in der Turnbewegung einen wichtigen Baustein zum Erfolg, was auch in der Jubiläumsfestschrift zum Ausdruck komme.

Der Turngau lebe der Bevölkerung vor, was durch Engagement alles erreicht werden könne, so der Landrat, und er sah die starke Gemeinschaft BSTG als Volltreffer auch für die Zukunft an.

Die „Stuhlgang“ des TB Löffingen beeindruckte bei einigen akrobatischen Kunststücken mit Kraftteilen und auch die Pantomime des TV Schonach fand viel Applaus. „Schwarzwälder Kirsch“ hieß das Lied des TV Steinach, der Inge Wolber-Berthold eine Kirschtorte als Geschenk überreichte. Nach dem Turnerlied, bei dem alle kräftig mitsangen, klang der Festakt in den Räumen der Aquademie bei vielen Gesprächen, nicht nur über Sport, aus.

D. Maier



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf überreicht das Jahn-Schild an Inge Wolber-Berthold



Der TB Löffingen bot Akrobatik mit Stühlen
Bilder: D. Maier

te. Viele der Aktiven übernachteten in der Schule von Schiltach, was dem Wochenende einen zusätzlichen Reiz gab.

Viel Gefallen bei den Zuschauern fand auch der Dance-Cup, für den viel Koordination, eine gute Choreografie und Einfühlungsvermögen in die Gruppendynamik bei flotten Musikrhythmen gefragt waren. Die Kampfrichterinnen schauten genau auf Tanzstile und Gleichheit der Bewegungen und sahen am Ende den TV Steinach und den TV Schonach als Sieger.

Das Wetter machte sehr gut mit beim besonderen Wettbewerb, dem „6 Pack“, am Sonntag auf der Festwiese in Schiltach an der Kinzig. 16 Mannschaften mussten unter anderem ein „angekettetes Burgfräulein“ retten, mit Säcken und Luftballon hüpfen, eine Kiste mit den Füßen transportieren, auf einer schlüpfrig, nassen Fläche zwei Eimer Wasser transportieren sowie einen Kirschkern so weit wie möglich spucken. Nach der Auswertung war der TV Donaueschingen mit 144,94 Punkten vor dem TB Löffingen III (138,95) und dem SV Schapbach (135,34) das beste Team.

D. Maier

Bilder: D. Maier



Robert Rosenstiel (Löffingen) siegte in der Altersklasse 60 – 69 Jahre



TV Steinach: Sieger im Dance-Cup



„6 Pack“, der besondere Wettbewerb

Eindrucksvoller Galaabend mit viel Akrobatik, Turnen, Tanz und toller Kostümierung

Wer die Turngala 2015 des Badischen Schwarzwald-Turngaus in der Schiltacher Sporthalle anlässlich des 51. Gauturnfestes nicht gesehen hat, der hat ohne Zweifel etwas versäumt. Dies war die einhellige Meinung aller Besucher, die einen tollen Sportabend mit viel Akrobatik, Turnen, Tanz, toller Kostümierung und immer angepasster flotter Musik sahen.

bewiesen. Vier Jungs des TV Schiltach stellten „Tricking“ vor, das teilweise vom Break Dance kommt, mit dem sie auch junge Damen am Strand beeindrucken wollen. Dass der schmale Schwebebalken ein schwieriges Turngerät ist, zeigten die Turnerinnen des TV Schiltach, bevor die Damen des TV Schenkenzell in eine unrealistische Computerscheinwelt blicken ließen. Wie Sportler Baumschutzbögen mit dem Turnen verbinden, demonstrierten die Jungs des TV Schonach.



Die Auswahl des Turngaues zeigte hochklassiges Barrenturnen

Simone Lehman (Steinach) führte gekonnt durch den Abend und lobte Hansjörg Falter (Schonach) sowie Ursula Hildbrand, die 14 Programmpunkte der Vereinsgruppen zusammengestellt und koordiniert hatten.

Exotisch wurde es, als einige „Geishas“ des TV Steinach mit der typischen Kleidung in die Halle rannten, wobei auch das Samurai-Schwert nicht fehlte. Schnelle Bewegungen mit guter Choreografie bot der TB Bad Dürkheim bei „Afro meets Jazz“, bevor einige „Bauarbeiter“ des TV Schonach zeigten, dass sie besser am Barren als auf dem Bau sind. Die Auswahl des BSTG hatte sich ebenfalls den Barren bei ihrem „Selektionsturnen“ ausgesucht, was viel Kraft und Eleganz verriet.



Bilder: D. Maier

Zu Beginn wurde es dunkel in der Halle, denn die „Schattenturner“ zeigten die Verbindung von Turnen mit der Elektronik, bevor die erste Großraumvorführung mit über dreißig Turnerinnen und Turnern tolle Koordination mit Gymnastikstäben zeigte. Nach Jamaika mit viel Sonne entführte der TV Steinach mit seinem Tanz, bevor die „Dance Devilz“ des TV Furtwangen als Clowns gute Choreografie

Der Flashmob, der Supermitmachtanz des Landesturnfestes 2014 in Freiburg, animierte zum Ende alle Besucher mitzumachen. Zuvor hatte Inge Wolber-Berthold, auf die Frage der Moderatorin hin, als Wunsch für die Zukunft des BSTG die Hoffnung geäußert, dass es viele junge Leute in der kommenden Zeit gebe, die die ehrenamtlichen Ämter im BSTG übernehmen.

Es war ein toller Galaabend, bei dem auch die notwendigen Lichteffekte mit Computersteuerung nicht fehlten, denn immer wieder wurde die Halle in für den Auftritt passendes Licht und Farbe getaucht. Grandios was der BSTG und seine Ehrenamtlichen den Besuchern boten.

D. Maier

„Afro meets Jazz“ des TB Bad Dürkheim gefiel allen

WG Hornberg/Lauterbach ist Gauligasieger 2015

Durch ihren souveränen, in dieser Höhe nicht unbedingt erwarteten, klaren Sieg beim Gauligafinale in Donaueschingen (144,10 Punkte) konnten sich die Turnerinnen der WG Hornberg/Lauterbach den Gauligatitel 2015 der Leistungsstufe III sichern und sich damit für das Regiofinale, bei dem es auch um den Aufstieg in die Bezirksklasse geht, qualifizieren. Wie auch der TV Schonach II (140,55), der den TuS Bräunlingen III (136,40) im Duell der drei punktgleichen Tabellenführer klar distanzieren konnte.

Nicht nur durch die 10:0 Punktzahl beim Gauligafinale, sondern auch aufgrund der 40:0 gewonnenen Gerätepunkte unterstrichen die WG-Turnerinnen Vivian Moosmann, Katja Hermann, Janika Fleig, Jana Hermann, Selina Moosmann, Larissa Nagel, Lena King und Emma Moosmann, dass sie am Finaltag mit Abstand die beste Leistung an die vier Geräte brachten. Schon nach zwei Durchgängen war klar, dass gegen die WG an diesem Tag nicht viel zu holen sein wird, sodass der TV Schonach (Jenny Blum, Julia Neumaier, Katharina Dold, Carolin Schyle, Alexa Wisser, Tina Schmidt und Zoe Kern) mit dem Vizetitel und der Teilnahme am Regiofinale zufrieden war.

Beste Vierkämpferin aller Turnerinnen war erneut Zoe Kern vom TV Schonach, die 48,65 Punkte turnte, gefolgt



Vizemeister TV Schonach

von Selina Moosmann (48,05) und Janika Fleig (47,55), beide Hornberg/Lauterbach. Als Viertbeste steht Anne Rothweiler (TV Donaueschingen) mit 47,50 und als Fünftbeste Miriam Schlegel (TuS Bräunlingen III) mit 46,45 Punkten in der Siegerliste. Durch ihre souveräne Kür am Schwebebalken bekam Anne Rothweiler mit 13,15 Punkten die Tageshöchstnote aller Turnerinnen. Den höchstbewerteten Sprung (12,20) – einen guten, sauber gestreckten Überschlag – sprang Janika Fleig. Sarah Wöhrle vom TV Schiltach überzeugte als Beste am Stufenbarren (12,15), bei guten Schwüngen und einem Saltoabgang. Die am besten geturnten Kombinationen auf der Bodenbahn, dabei Flick-Flack mit Salto und schöne Akrobahnen, zeigte Zoe Kern mit 12,40 Wertungspunkten. Gauligaleiterin Marina Heide war nach dem Finale in Donaueschingen mit dem Verlauf der drei Gauligawettkampftage sehr zufrieden, denn die Vergleiche liefen in einem guten, fairen Rahmen mit guten Leistungen an den Geräten ab.

Gauliga-Abschlusstabelle LK III: 1. WG Hornberg/Lauterbach, 2. TV Schonach II, 3. TuS Bräunlingen III, 4. TV Donaueschingen II, 5. TV Schiltach II, 6. TB Löffingen II

D. Maier



Die Gauligasiegerinnen der WG Hornberg/Lauterbach

500 Kinder erleben tolles Gaukinderturnfest in Haslach

Das Wetter machte beim Gaukinderturnfest in Haslach gut mit, was die Stimmung der über 500 Kinder (bis 14 Jahre) aus dem ganzen Badischen Schwarzwald-Turngau weiter anhub. „In Haslach ist Gaukinderturnfest, da gehen wir hin“ war die Aussage der Vereine und alle haben es nicht bereut, ins Kinzigtal zu fahren. Es war ein tolles Erlebnis für die Kinder, die zahlreichen Zuschauer und auch die Betreuer – eine Superstimmung, als die Jungs und Mädchen um die höchsten Punktzahlen turnten, ranneten, sprangen und später tanzten.

Wie jedes Jahr bildete die Pendelstaffel zum Ende des Gaukinderturnfestes den Höhepunkt, als zwölf Kinder pro Team versuchten, den Staffelstab unter dem ohrenbetäubenden Anfeuern ihrer Vereinsfreunde so schnell wie möglich zum Ziel zu bringen. Die Mannschaft des TV Steinach I siegte vor dem TV Donaueschingen I und II.

Ein geregelt Durcheinander herrschte in der großen Haslacher Sporthalle, in der die Jungs und Mädchen versuchten, an den Turngeräten die höchsten Punktzahlen zu bekommen. „Komm, das schaffst du“ war immer wieder zu hören. Dies zeigte, dass trotz des fröhlichen und heiteren Charakters des Gaukinderturnfestes auch der Ansporn für den Wettkampf nicht fehlte. Für viele der Kinder war es der erste Vergleich vor voller Tribüne, was auch Nervosität brachte und deshalb etliche Übungen etwas schwächer als im Training ausfielen. Trotzdem standen die Freude und der Spaß im Mittelpunkt für die Kinder, die sich schon heute auf 2016 freuen. „Es ist eine wahre Freude, wenn man in diese Halle mit den vielen Kindern blickt“, meinte Gaujugendleiterin Nicole Barth. Mit 78 Teilnehmerinnen war die Altersgruppe 8/9 Jahre der Mädchen im Gerätevierkampf am stärksten besetzt, die Julia

Schäfer (Donaueschingen) mit 50,50 Punkten gewann. Bei den Jungs der gleichen Altersstufe siegte Paul Wehrle vor seinem Vereinskameraden Felix Gollrad (Rötenbach) und Niklas Dorer (TV Vöhrenbach).

Neben dem Wettkampf in der Leichtathletik und im Turnen war die Spielstraße ein beliebter Ort. Und es gab auch den Orientierungslauf, bei dem verschiedene Stationen angelaufen werden mussten, ein „Schubkarrenrennen“, das Kinderschminken, mehrere lautstarke „Raketen“ und als Zeitüberbrücker bis zur Siegerehrung einen Gruppentanz mit über 400 Kindern auf flotte Musik. Sogar ein Clown hüpfte mit den Kindern durch die Halle und die Gänge. Viel Lob und Interesse fanden auch die Tänze des Schülergruppenwettstreits (SGW), die zeigten, dass Harmonie, Tanz sowie Rhythmus auf Musik begeistern können.

Die Freude der über 500 Kinder beim Gaukinderturnfest dankte dem TV Haslach und der Gaujugend für die gute Organisation, bei diesem tollen Tag mit vielen neuen Erlebnissen für den Turnernachwuchs.

D. Maier



Emily Feibel vom TV Schonach am Balken



Spaß in der Spielstraße



Die strahlenden Sieger bei den 6/7-jährigen Jungen



Breisgauer Turngau

Steffanie Markhoff . Neunkircherweg 6 . 79291 Meringen . Telefon 07668 9311 . www.breisgauer-turngau.de

„Breisgau on Stage“ – ein Wettkampf mit vielen interessanten Vorführungen

Am 28. Juni 2015 fand in Oberhausen der Wettkampf „Breisgau on Stage“ statt. Vierzehn Gruppen hatten sich gemeldet, um sich in den Bereichen Tanzwettbewerb und Showtanzwettbewerb den vier Kampfrichtern zu stellen.

Vanessa Schmidt, Fachwartin für Show und Dance in der Breisgauer Turnerjugend, begrüßte die Gruppen und freute sich, dass in diesem Jahr viele neue Gruppen den Weg zu diesem Wettkampf fanden. Mit 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in 14 Gruppen aus 9 Vereinen waren die Organisatoren mit den Meldungen mehr als zufrieden.

Thomas Früh, Vorstand des TuS Oberhausen, zeigte sich ebenfalls sehr erfreut über den Zulauf in diesem Wettkampf und wünschte allen Gruppen viel Spaß und Erfolg und den Zuschauern einen interessanten Nachmittag mit tollen Tänzen. Durch das Programm führte Nikolai Bill, ebenfalls vom TuS Oberhausen.

Ein spannender Wettkampf konnte beginnen. Die Gruppen präsentierten in den beiden Bereichen und in den verschiedenen Altersklassen eine große Bandbreite an Tänzen. In der Kinderklasse traten im Bereich Tanz drei Gruppen an, in der Klasse der Jugendlichen waren es acht Gruppen. Im Showtanzbereich traten drei Gruppen in der Jugendklasse an. Farbenfrohe Kostüme und ein Feuerwerk an Ideen garantierten einen abwechslungsreichen Nachmittag. Für das leibliche Wohl sorgte der gastgebende Verein TuS Oberhausen, und so manche Nerven von Aktiven und Zuschauern wurden mit Kuchen und Getränken beruhigt und gestärkt.

Das Kampfgericht hatte eine große Aufgabe und Melanie Rieder, die einerseits im Kampfgericht war und zusätzlich als ausgebildete Choreografin den Gruppen jeweils noch für ein Feedback-Gespräch zur Verfügung stand, machte sich zusätzliche Notizen.



Die tagesbesten Gruppen bei „Breisgau on Stage“

Die Informationen aus den Feedback-Gesprächen sollten den Trainerinnen Tipps für die weitere Trainings- und Choreografiearbeit geben.

Nachdem alle Gruppen erfolgreich getanzt hatten, gab es noch eine kurze Pause und dann liefen alle Gruppen noch einmal auf die Fläche. Mit einem Flashmob wurden die letzten Minuten bis zur Siegerehrung mit guter Laune überbrückt, dann war es soweit.

Die tagesbesten Gruppen waren im Bereich „Tanz – Kinder“ die Gruppe „Smiles“ des TB Emmendingen 1844, im Bereich „Tanz – Jugendliche“ „Temptation“ des TV Wyhl 1922 und „Showtanz – Jugendliche“ die Showgruppe des TB Kappel-Grafenhausen, sie erhielten alle einen Pokal. Die Tagesbesten in der Jugendklasse haben sich mit dieser Leistung einen Platz im Programm der diesjährigen Turngala gesichert, die am 24. Oktober 2015 in der Römerhalle in Riegel stattfindet.

A. Bogen

Gauwandertag des Breisgauer Turngaus in Freiburg-Zähringen

Am frühen Samstagvormittag des 27. Juni 2015, pünktlich zur Begrüßung, gab es einen kräftigen Schauer, doch der dauerte nur wenige Minuten. Von da an spielte das Wetter beim Gauwandertag in Freiburg wunderbar mit. Sommerlich, aber dank durchziehender Wolken und einer leichten Brise konnte sehr gut gewandert werden. Ca. 100 Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, eine der drei angebotenen Touren mitzuwandern.



Die große Wanderung, durch das ganze Reutebachtal hinauf zum Burgberg, war mit historischen und aktuellen Informationen aus der Zähringerzeit gespickt. Als Höhepunkt gab es die Besteigung des Zähringer Burgturms. Von oben hatten die Wanderer eine herrliche Aussicht auf den Schwarzwald und vor allem in die Rheinebene mit Kaiserstuhl

und Vogesen. Dank der interessanten Beiträge der Wanderführerin hat manch einer viel über die Zähringer Herzöge und die Gründung Freiburgs erfahren. Die zweite Tour führte ebenfalls gleich ins Grüne entlang des Burgberges nach Osten durch die wunderbaren Wälder im Freiburger Norden. Mit Ausblicken ins Wildtal und die benachbarten Siedlungen wurde man auch hier belohnt. Die dritte Variante führte durch die wunderschöne Altbachschlucht zum großen Waldspielplatz, der zur ausgiebigen Pause einlud. Weiter nach Westen am Waldrand entlang konnte ein schönes Panorama von Freiburg und dem Kaiserstuhl genossen werden.

Begeistert von den guten Wandermöglichkeiten und hungrig fanden sich alle Gruppen im lauschigen Garten der Vereinsgaststätte wieder ein. Die fleißigen Helfer des TSV Alemannia Zähringen umsorgten alle mit Essen und Trinken. Bis spät am Nachmittag wurde fröhlich gehockt und darüber gestaunt, wie schön naturnah und abwechslungsreich eine Großstadt sein kann.

S. Bugger, H. Reichle und S. van der Gabel

Wettbewerb der Älteren und Senioren des Breisgauer Turngaus in Merdingen

Schon am Vormittag des 24. Mai 2015 konnte ich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur ersten Aufgabe des Wettbewerbs der Älteren und Senioren begrüßen: Nordic Walking. Es ging gut eine Stunde mit drei Führerinnen des TV Merdingen entweder über den Tuniberg oder in der Ebene mit flottem Schritt vorwärts. Alternativ für Begleitpersonen und Zuschauer bzw. für Personen mit eingeschränkter Gehfähigkeit konnte eine Schnapsbrennerei mit Verkostung besucht werden, was großen Anklang fand.

Nach einem kleinen Mittagessen, zubereitet vom TV Merdingen, begannen die Vorführungen der sieben Gruppen. Tänze, Gymnastik mit Handgeräten wie Overball, Doppelklöppel, Papprollen, Schrubber und Liedbeiträge mit Livemusik-Begleitung fanden viel Beifall. Mit zwei Kindern, als Engel verkleidet, wurde auch der Nach-

wuchs mit einbezogen. Zwischen den Vorführungen sangen wir Lieder mit Akkordeon-Begleitung und als Mitmachangebot gab es Tänze für alle.

Nach den drei erfolgreich absolvierten Gruppenaufgaben unter dem Motto „Viel üben führt zum Erfolg“ überreichte Gerhard Mayer als Vorsitzender des Breisgauer Turngaus jeder Gruppe eine Urkunde. Jede Teilnehmerin erhielt dazu eine rosa Rose. Der TV Merdingen hatte für den Nachmittag ein großes Kuchenbuffet organisiert, sodass für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Ein herzlicher Dank geht auch an Angelika Sütterle für die Organisation vor Ort dieses in jeder Beziehung gelungenen Tages.

Cornelia Abele,
Fachwartin Senioren im BTG



ANZEIGE

Riesenfelge Schraube Fit Step



! Prospekte | Kataloge | Flyer |
Anzeigen | Plakate | Dokumenta-
tionen | Zeitungen | Zeitschriften |
Geschäftsberichte | Messstände |

Mobile Messstände | Fallkarten
! Logo | Programmhülle | Banner |
Großformatiger Digitaldruck | Visiten-
karten | Briefbogen |
Geschäftsstratung |
! Stempel | Werbemittel | Give-aways |
Poster | Förderzeugbe-
schaffungen | Image-
broschüren |



Ist zwar nicht unser Ding, dafür schlugen wir Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung von Werbe-Ideen geht ...

Xdream Werbe-Support GmbH

Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe
Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20
Info@xdream.de | www.xdream.de



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646 . www.karlsruher-turngau.de

Rückrunde Gauliga weiblich 2015

Die Turnerschaft Durlach war in der Weiherhofhalle Gastgeber der Rückrunde der Gauliga weiblich 2015. Die Gauliga wurde in diesem Jahr in vier Klassen geturnt, in der Gauliga A und B die LK 3 (jahrgangsoffen, Jahrgang 2001 und jünger) und die Gauliga C und D in der LK 4 (jahrgangsoffen, Jahrgang 2005 und jünger). Ganz besondere Unterstützung bekam Fachwartin Dorit Mattern bei der Siegerehrung. Neben der Jugendleiterin Heike Heinrich wurde sie von der Deutschen Jugendmeisterin Maïke Enderle unterstützt.

In der Gauliga C lieferten sich der TSV Rintheim und die Turnerschaft Durlach einen spannenden Wettkampf um den Sieg. Konnten sich die Turnerinnen aus Durlach in der Vorrunde noch behaupten, mussten sie in eigener Halle dem TSV Rintheim den Vorrang lassen. Mit jeweils 30 Punkten belegten sie in der Endwertung die ersten zwei Plätze; es siegte der TSV Rintheim mit 282,25 Punkten vor der TS Durlach mit 281,90 Punkten. Nicht weniger spannend war der Wettstreit um Platz 3 der angetretenen neun Mannschaften. Hier konnte sich der TV Bretten mit 273,85 Punkten gegen den TV Knielingen mit 0,1 Punkten Vorsprung behaupten, nachdem sich die Brettener in Durlach den Knielinger Turnerinnen geschlagen geben mussten.



Die Nachwuchsklasse der LK 4 in der Gauliga D gewannen die Turnerinnen des TSV Grötzingen ungefährdet. Nach dem Sieg in der Waldstadt setzten sie sich auch in Durlach gegen die Konkurrenz aus Weingarten, Durlach, Neureut und Knielingen durch. Mit der besseren Leistung in der Rückrunde verdrängten die Turnerinnen des TV Weingarten die Heimmannschaft aus Durlach und wurden Gesamt-Zweite.

Die Gauliga A war eine klare Sache für die Turnerinnen des TV Knielingen. Mit 149,30 Punkten hatten sie wieder einen deutlichen Vorsprung gegenüber dem SSC Karlsruhe und siegten ungefährdet. Leider waren nur zwei Mannschaften in dieser Liga gemeldet.

Mit immerhin vier Mannschaften wurde in der Gauliga B geturnt. Mit einer soliden Mannschaftsleistung gewannen die Turnerinnen des TV Weingarten in Durlach und konnten sich mit 275,20 Punkten auch den Gesamtsieg sichern. Auf Platz 2 landeten die Führenden der Vorrunde des TV Malsch, die sich in Durlach auch dem SSC Karlsruhe geschlagen geben mussten, aber mit 270 Punkten in der Gesamtwertung noch vor dem SSC Karlsruhe (267,25 Punkte) Zweite wurden.

N. Raufer

BTB-Bildungsoffensive – Kompetenz im Verein: 21. Gesundheitstag wirft Schatten voraus



Dieses Jahr findet der Gesundheitstag am 19. September beim TV Bretten statt. Zwei schöne, neuere Großsporthallen und ein netter Verein erwarten unsere Referenten Claudia Beck, Anke Ernst, Anna-Maria Kraft, Jörg Krauß und Renate Petersen-Dittmann und die Teilnehmer. Interessante Arbeitskreise werden geboten: LaGym, Rückenflows, Fit Clix, Yoga meets Pilates, Faszien, ChiFlowMotionDance, Feldenkrais und Yoga, Zirkel-Workout für Beginner, Medical Fitness, Grundlagen Athletik-Training, Beweglich ein Leben lang, Auch im Sitzen ins Schwitzen kommen und den Alltag meistern.

Die Verbreitung der Ausschreibung erfolgt dieses Mal per E-Mail an die uns bekannten Übungsleiter, aber auch an die Vereine bzw. über die Homepage des Karlsruher Turngaus und des Kraichturngaus.

Es gilt wie immer: die Anzahl der Plätze in den diversen Arbeitskreisen ist beschränkt – also „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Es erfolgt keine Anmeldebestätigung. Deshalb ist es wichtig, Ersatzarbeitskreise anzugeben, und ob euer Verein „Fit-und-Gesund“-Verein ist. Wir freuen uns auf euch!

*Karin Oberacker,
Ressortleiterin Gesundheitssport Karlsruher Turngau*



Kraichturgau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855 . www.kraichturgau.de

Der diesjährige Gesundheitstag findet am 19. September 2015 in Bretten statt.

Weitere Informationen sind unter „Karlsruher Turngau“ auf Seite 42 zu finden.



Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon 07930 993073 . www.main-neckar-turngau.de

Gauwanderung in und um Scheidental

Trotz nicht besonders guter Wetterprognosen fanden sich 17 Wanderer am 19. Juli 2015 am Sportplatz in Scheidental zur Gauwanderung ein. Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher und Vorstand des VfR Scheidental Klaus Schork stellten sich die Geopark-Ranger Klemens Scheuermann und Klaus Mill vor.

Die Wanderstrecke führte uns in und um Scheidental herum. Zunächst wanderten wir an der Elz entlang, bevor wir im Wald zu zwei Steinkreuzen gelangten. Diese Kreuze berichteten über zwei durch Unglücksfälle zu Tode gekommene Menschen, wogegen die Bildstöcke, die wir sahen, aus Dankbarkeit errichtet worden waren.

Der Limes ist im Odenwald allgegenwärtig. Auch hierzu gaben uns die Geopark-Ranger Informationen und zeigten uns Reste eines alten Wachturms. Interessant waren auch die früheren Brunnen, aus denen die Bewohner früherer Zeiten ihr Wasser für Mensch und Vieh schöpften. Zum Schluss der Wanderung berichteten unsere Guides über ein ehemaliges Kloster von Scheidental.



Danach kehrten wir im Festzelt ein und gingen zum gemütlichen Teil des Tages über. Alle Teilnehmer waren begeistert von der Wanderung und jeder nahm viele neue Eindrücke mit nach Hause.

G. Fleßner

ANZEIGE

Aus- und Weiterbildungen Programm 2016

GroupFitness & Aerobic
GeräteFitness
Functional Training
Pilates & Yoga

Gesundheitssport
Ältere & Kinder
Dance & Choreografie
Outdoor/Natursport

Das DTB-Akademie Programm 2016 erscheint Ende Oktober und steht auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung.

www.dtb-akademie.de

DTB-Akademie
**Aus- und Weiterbildungen
Programm 2016**
GroupFitness & Aerobic
GeräteFitness
Functional Training
Pilates & Yoga
Gesundheitssport
Ältere & Kinder
Dance & Choreografie
Outdoor/Natursport
20
JAHRE
DTB-Akademie
Online anmelden unter www.dtb-akademie.de

DTB-Akademie · Otto-Fleck-Schneise 8 · 60528 Frankfurt · E-Mail: dtb-akademie@dtb-online.de



Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Hermann Rakow . hermannrakow@web.de . www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

Gauturnfest 2015 – vom Hoffnungsschimmer zum Highlight

„Ein Turnfest der Rekorde“, so bezeichnete MHTG-Vorsitzender Dieter Meier bei der Fahnenübergabe das Gauturnfest am 4./5. Juli 2015 in Erzingen. Und es stimmte. Denn in so kurzer Zeit wurde bisher noch kein Gauturnfest vorbereitet.

Bis Ende Dezember war es eher wahrscheinlich, dass in 2015 neben dem Kinderturnfest auch das Gauturnfest mangels Ausrichter ausfallen würde. Damals sahen Sigggi Weber (Vorsitzender Leistungssport) und Sabine Geiger (Vorsitzende Breitensport) erstmals im TV Erzingen einen Hoffnungsschimmer. Mit einem hochmotivierten Team um seinen Vorsitzenden Christian Merx und begünstigt durch eine gut funktionierende Organisationsstruktur wurde in der Rekordzeit von nur fünf Monaten ein tolles Gauturnfest auf die Beine gestellt. Trotz Rekordtemperaturen um die 40 Grad gab es laut Aussagen des DRK an beiden Tagen keine „Hitzeopfer“. Auch das war ein Verdienst des TV Erzingen, der nicht nur ausreichend gekühlte Getränke anbot, sondern auch spontan einen großen Wasserpool zum Abkühlen aufbaute.

Wettkämpfe

Immerhin 84 der 108 gemeldeten Wahlwettkämpfer warfen sich in die Hitzeschlacht. Ein besonderes Kompliment geht an die 19 Aktiven, die schon zur Altersklasse Ü 60 gehörten, allen voran die ältesten Athleten Oskar Schilling (TV Grießen), Günter Vogelbacher (SV Eschbach) und Wolfgang Mut (TV Stühlingen) mit über 75 Jahren. Älteste Turnerin war die unverwüstliche Kriemhilde Weinzierl (TV Stühlingen) aus demselben Jahrgang. Die meisten Wahlwettkampf-Turnfestsieger kamen vom ESV Weil mit sechs Erstplatzierten, gefolgt vom TV Inzlingen (vier).



Sandro Dathe

Vergleichsweise angenehme Temperaturen herrschten in der Sporthalle, wo Höchstleistungen bei den Einzelmeisterschaften der Männer und Pokalwettkämpfen der Damen erbracht wurden. Seiner Favoritenrolle gerecht wurde Sandro Dathe (TV Rheinfelden, 70,40 Punkte) beim Kür-Sechskampf der Aktiven. Sahnehäubchen der Gerätturn-Wettkämpfe waren die erstmals bei einem Gauturnfest ausgetragenen Mixed-Wettkämpfe. Vor dem Wettkampf wurden die Spitzenturnerinnen und -turner des MHTG einander zugelost und bildeten ein Wettkampfpaar. Erwartungsgemäß setzten sich Emily Meinhardt (TV Steinen) mit Sandro Dathe (TV Rheinfelden) vor Judith Müller (TV Steinen) mit Patrick Kohlmann (SV Istein) und Carolin Klein (TV Steinen) mit Tim Fröhlich (ESV Weil) durch.

Jahrestreffen in Rechberg

Am Rande des Turnfestes trafen sich die älteren Turnerinnen und Turner zu ihrem traditionellen Jahrestreffen im malerisch gelegenen Rechberg. Vorsitzender Theodor Pfof begrüßte etwa 80 Turnsenioren. Grußworte und Geschenke überbrachten Vertreter der Turnveteranen aus Basel Stadt und Land sowie dem Aargau.

In seinem Grußwort betonte MHTG-Vorsitzender Dieter Meier die Bedeutung der Altersvereinigung als wichtiges Bindeglied zwischen Tradition und modernem Sportverband. Nach Tätigkeits- und Kassenbericht wurden Theodor Pfof und sein Vorstandsteam in ihren Ämtern bestätigt.

Bannerübergabe

Statt bei der traditionellen Turnfesteröffnung wurde in diesem Jahr die Bannerübergabe in die Mitte der Veranstaltung verlegt. Der 1. Vorsitzende des MHTG lobte in seiner Ansprache das Engagement des Organisationsteams, an seiner Spitze die beiden „Motoren“ Sigggi Weber (MHTG-Vorsitzender Leistung) und Christian Merx (Vorsitzender TV Erzingen). Weiter betonte Meier, dass in einer Zeit zunehmender Vereinsamung ein Turnfest nicht nur ein Aufeinandertreffen von Wettkämpfern sei, sondern auch ein Zusammentreffen Gleichgesinnter mit einem regen Gedankenaustausch. Er erinnerte an die schwarz-weiße Kleiderordnung, die, von vielen Turnern heute verpönt, ursprünglich sichtbarer Ausdruck demokratischer Gleichheit bedeutete. André Haps vom TV Haagen übergab als Vertreter der Lörracher Vereine, die das Gauturnfest 2011 ausrichteten, das Gaubanner an Christian Merx.



Die Motoren des MHTG-Turnfestes Christian Merx und Sigggi Weber

Turngala

Die große Vielfaltigkeit des Turnsports und ihr hohes Leistungsniveau im MHTG präsentierte die mitreißende Turngala anlässlich des Turnfestes in Erzingen. Ausschließlich Turnerinnen und Turner des Turngaus gestalteten die gesamte Show.

Gleich zu Beginn stimmte eine „Boy-Group“ vom TV Altenburg mit einer Tanz- und Bodenakrobatik-Nummer die ca. 400 Besucher auf den Abend ein. Wie man auch mit einem Rollator sportlich unterwegs sein kann, demonstrierten anschließend die Seniorinnen und Senioren des TV Lauchringen unter der Leitung von Katharina Dold-Merk. Rhythmisch ging es weiter mit den baden-württembergischen Spitzengymnastinnen des TV Laufenburg. Einen Hauch von Erotik verbreitete eine Männergruppe des TV Erzingen bei ihrem „Dance around the World“. Nach den tänzerischen Darbietungen präsentierten zwölf Turnerinnen und Turner das Spitzenniveau des Leistungsturnens im MHTG. Scheinbar losgelöst von der Schwerkraft zeigten sie auf der Tumblingbahn mit Salti und Überschlägen in allen Variationen die ganze Palette des Bodenturnens.

Nach einer Verschnaufpause für Akteure und Publikum bedankte sich der 1. Vorsitzende des MHTG Dieter Meier bei den Machern des Turnfestes für ihren Einsatz zum Gelingen der Sportveranstaltung. Für sein jahrzehntelanges Engagement für den Turnsport wurde Christian Merx dabei mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet.

Kompetent und humorvoll führte Siegbert Weber, MHTG-Vorsitzender für Leistungssport, dann weiter durch das Programm. Zu-

nächst zeigten die Vorzeigethletinnen und -athleten des MHTG wieder ihr ganzes Können an den klassischen Turngeräten. Beindruckend waren auch hier die Übungen der Bundesligaturner Christian Auer, Sandro Dathe, Viktor Weißenberger und Patrick Kohlmann. Lisa Eble zeigte am Stufenbarren einmal mehr, warum sie seit Jahren zu den Spitzturnerinnen der Region gehört, und Emily Meinhardt mit ihrer Partnerin Carolin Klein, wie man in High Heels den Schwebebalken passend zu den Rhythmen von „Big Spender“ auch als Tanzparkett nutzen kann. Garniert wurden die Auftritte der Turner durch die tänzerischen Einlagen der RSG-Spitzturnerinnen vom TV Laufenburg. Die Jazztanzgruppe des TV Grießen gestaltete in ihrer Tanzshow „Toxic“ die Entwicklung einer Giftspinne zu einem lebensfrohen Menschen. Für einen weiteren turnerischen Glanzpunkt sorgten die jungen Kardeturnerinnen des MHTG bei ihrer „Jump“-Nummer mit Mini-tramp, Kasten und Turnbank. Seinen ersten Auftritt bei einer Turngala hatte der jüngste Verein des MHTG, die Fahnschwinger der Schwarzer-See Geister aus Bad Säckingen.

Tolles Bergturnfest mit Teilnehmerrückgang

Zum 62. Mal ohne Unterbrechung fand am letzten Juliwochenende 2015 das Bergturnfest auf dem Dachsberg statt – einmal mehr vorbildlich organisiert vom TuS Dachsberg unter der Leitung von Roland und Jürgen Berger.

Bei äußerst widrigen Windverhältnissen spielten schon am Samstag 15 Beachvolleyballteams ihren Turniersieger aus. Souverän siegte zum dritten Mal in ununterbrochener Folge der TV Jestetten. Der Wanderpokal geht damit in seinen endgültigen Besitz über.

Unter der sportlichen Leitung von Sabine Geiger konnten am Sonntag bei idealem Wetter die Geräte- und Leichtathletikwettkämpfe durchgeführt werden. 111 Sportlerinnen und Sportler waren am Start, davon 18 Schweizer Turnfreunde. Wenig Arbeit hatten die Kampfrichter beim Gerätturnen männlich. Nur 11 Turner fanden den Weg in die Sporthalle in Wilfingen. Bei den Damen waren es 26, die einen Wahlwettkampf an Geräten absolvierten. Neuer Bergkönig wurde Hannes Hackbarth vom TSV Kandern, schon seit vielen Jahren Teilnehmer am Bergturnfest.

Die meisten Turnfestsieger stellten der TV Schachen und der ESV Weil mit jeweils sechs Erstplatzierten. Interessant am Teilnehmerfeld der Damen war, dass bei den Leichtathletik-Wettbewerben der Jahrgänge 2002 bis 1996 und 1975 bis 1966 ausschließlich Sportlerinnen des TV Schachen am Start waren. Der Verein schickte auch insgesamt die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Rennen und beteiligte sich erfolgreich am Beachturnier und den Wälderwettbewerben. Das ist sicherlich ein Verdienst seiner Trainerin Yvonne Gerteiser, die sich ebenfalls bei den Turnfestsiegerinnen einreichte.

Für viele Besucher war wohl der Festabend am Samstag der Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung, was wohl auch der Grund für die vielen Abmeldungen am folgenden Wettkampftag war. Eine Liveband heizte den Festbesuchern schon von Beginn an richtig ein und animierte viele dazu, das Tanzbein zu schwingen. Zwischendurch zeigten der TuS Dachsberg und befreundete Vereine ihr tänzerisches und turnerisches Können.

H. Rakow

Kinderturnfest 2015

Trotz Galaabend und Festnacht konnte das Kinderturnfest dank der fleißigen Helfer des TV Erzingen am nächsten Morgen pünktlich beginnen. Das MHTJ-Leitungsteam um Silke Springer hatte schon in den Wochen vorher die organisatorischen Grundlagen für einen reibungslosen Ablauf geschaffen. Am heißesten Tag in Deutschland seit vielen Jahren traten immerhin noch 436 junge Sportlerinnen und Sportler in 52 Wettkampfklassen an und zeigten beachtliche Leistungen.

Den meisten Betrieb gab es in der Sporthalle. Über 280 Mädchen waren im Wahlwettkampf und Geräte-Vierkampf am Start. In der kleineren Gemeindehalle ermittelten etwa 75 Jungen ihre Turnfestsieger. Die Temperaturen machten auch den etwa 80 Leichtathletinnen und Leichtathleten zu schaffen. Sie hatten zwar nur einen Dreikampf zu bestreiten, aber den Kampf gegen die Hitze musste man an diesem Tag als vierte Disziplin betrachten. Die Sprinkleranlage war deshalb auch die heißbegehrteste Station.

H. Rakow

ANZEIGE

stark.
dynamisch.
ausdauernd.

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest
www.druckhaus-karlsruhe.de

Bild: fotoblay / lumamarina



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

Turnerisches Feuerwerk beim Gengenbacher Turn-Mix

Ein echtes turnerisches Feuerwerk erlebten rund 500 begeisterte Zuschauer beim 8. Gengenbacher Turn-Mix und feierten die Athleten in der Kinzigtalhalle mit langanhaltendem Applaus.

Der gastgebende TV Gengenbach und sein Kunstturn-Förderverein hatten am 24. Juli 2015 erneut zum Pokalwettkampf eingeladen, bei dem sich zwölf Paare in einer unterhaltsamen Show messen sollten. Schließlich waren 24 Top-Athleten aus Baden-Württemberg am Start, deren drei Kür-Ergebnisse jeweils paarweise addiert wurden. Der kurzweilige Wettkampf avancierte zu einem perfekten Schauturnen, bei dem jede einzelne Übung vom lautstark applaudierenden Publikum belohnt wurde. Darunter auch der Präsident des Badischen Turner-Bundes Gerhard Mengesdorf und viele ehemalige Turnerinnen und Turner der Ortenau, die im Rahmen dieser Veranstaltung ein Wiedersehen feierten.



Zu den absoluten Glanzlichtern gehörten die akrobatischen Darbietungen des Heidelberger Bundesligaturners Michael Wilhelm, der seine Reck-Flugshow mit Tkatchev-Grätsche (15,55 Punkte) spektakulär präsentierte und sich mit Pia Pohl den Silberrang erturnte. Mit Salto-Aufgang und weiteren Höchstschwierigkeiten auf dem Schwebebalken (15,1) glänzte die Deutschland-Cup-Siegerin Benita Braun und eroberte gemeinsam mit Oberliga-Scorer Lars Herbstritt Platz 3. Durch glänzende Technik und tolle Ausstrahlung sicherte sich die Deut-

sche Hochschulmeisterin Nicole Fritz die Höchstwertungen an Sprung (14,6), Boden (14,95) und Balken (16,05). Mit dem ehemaligen Nationalteam-Turner und WM-Teilnehmer Christian Bérczes, der in seinen drei Disziplinen schwierig und zugleich souverän agierte, gewannen beide zum ersten Mal den Turn-Mix-Wanderpokal.

In Erinnerung bleiben der hohe Doppelsalto rückwärts von Katharina Bernhardt am Boden (14,45) und unzählige Tsukahara-Sprünge über den Sprungtisch, den Jan Anselm als Bester (12,85) abschloss. Szenenapplaus erntete Pia Pohl für einen akrobatischen Balken-Angang (14,20), den sie über Kopf demonstrierte. Zu den Höhepunkten gehörten aber auch die kraftvollen Ringe-Verbindungen von Routinier Frank Bohn (12,95) und die auffällig schwierigen Darbietungen am Pauschenpferd. Zum krönenden Abschluss bedankten sich alle Athleten mit einem Akrobatikfinale bei einem tollen Publikum und versprachen eine Neuauflage im nächsten Jahr.



Nicole Fritz



Frank Bohn

R. Klipfel

Der OTG unterwegs im Südschwarzwald auf dem Hochtal-Steig bei Bernau

18 Wanderfreunde aus der Ortenau trafen sich am 12. Juli 2015 um 7.45 Uhr an der Autobahn bei Lahr und fuhren in Fahrgemeinschaften über Freiburg und Todtnau nach Bernau. Dort erwartete sie bereits Landeswanderwart Karl-Heinz Bergmann, der sich auch als Mitwanderer angemeldet hatte.

Um 9.30 Uhr starteten 15 Personen am Wanderparkplatz Ankenbühl und wanderten stetig bergauf zum Hohfelsen mit herrlichem Ausblick auf Bernau. Über das Riggenbacher Eck und die



Neumannshütte kamen die Wanderer nach ca. zweieinhalb Stunden zum Kleinen Spießhorn. Dort trafen sie auf die vier Mitwanderer, die nicht die ganze Strecke mitlaufen konnten, und deshalb von der Krunkelbach-Hütte zum Kleinen Spießhorn gelaufen waren.

Gemeinsam wurde nach kurzer Zeit das Spießhorn erreicht, und herrliche Ausblicke auf Menzenschwand, zum Schluchsee und zum Feldberg entlohnten für die Mühen des Aufstiegs. Nach einer ausgiebigen Mittagspause erfolgte der Abstieg zur Krunkelbach-Hütte, wo eine Kaffeepause eingelegt wurde, bevor die letzte Etappe in Angriff genommen werden konnte. Über den Scheibelfelsen und anschließend auf dem Panoramaweg über Bernau führte der Weg in ca. zwei Stunden zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung. Zum Abschluss kehrte man in Beuron im Gasthaus „Löwen“ ein und alle traten nach einer Stärkung mit tollen Eindrücken aus dem Südschwarzwald die Heimreise an.

K. Kühne

500 Kinder beim OTG-Schülerturnfest am Start

Am 19. Juli 2015 richtete der TuS Altenheim das Schülerturnfest des Ortenauer Turngaus (OTG) aus. Über 500 Kinder und Jugendliche aus den Mitgliedsvereinen des OTG hatten die Anreise nach Ichenheim und Dundenheim angetreten, um in den Disziplinen Rope Skipping, Rhythmische Sportgymnastik, Leichtathletik und Gerätturnen einen Platz auf dem Siegerstappchen zu ergattern.

Als sich um halb neun am Morgen die ersten Wettkämpfer zur Riegeinteilung versammelten, machte der einsetzende Regen den Veranstaltern zunächst Kopfzerbrechen. Im Tagesverlauf allerdings sorgten Sonne und Wind dafür, dass alle Wettkämpfe und Mitmachangebote bei angenehmen Temperaturen stattfinden konnten.



Unter dem Motto „Was kannst du?“ konnten auch die ganz Kleinen bei einem Bewegungsparcours eine der beliebten Turnfestmedaillen erringen. Außerdem konnten sich alle Kinder den ganzen Tag auf Hüpfburg, Slackline und Bungeerun austoben.

Die zentrale Lage der Wettkampfstätten war ideal und der Ablauf ohne wesentliche Komplikationen, so Tobias Schwendenmann, Hauptverantwortlicher der Turnerjugend.

Turngauvorsitzender Thomas Stampfer hob das Engagement des TuS Altenheim unter Federführung von Ute Bruder hervor und bedauerte gleichzeitig den erheblichen Rückgang der Anmeldungen. Er hoffe, dass im nächsten Jahr das Schülerturnfest wieder in mehr Vereinen fester Bestandteil des Jahresprogrammes werde und dadurch die Teilnehmerzahlen wieder steigen.

I. Anders und U. Krauß





Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler · Eichenstraße 5 · 69256 Mauer · Telefon 06226 3032 · www.turngau-heidelberg.de

Gauwander- und -walkingtag im schönen Steinachtal

Am 14. Juni 2015 trafen sich die Wanderer und Walker des Turngaus Heidelberg in Heiligkreuzsteinach, um bei herrlichem Wanderwetter durch das Steinachtal zu wandern. In Zusammenarbeit mit dem VFL Heiligkreuzsteinach und dem Verein Steinachtal Aktiv wurde die Veranstaltung durchgeführt.

Die Teilnehmer konnten unter vier Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden auswählen, sodass für jeden etwas dabei war. Zur Begrüßung spielte die Musikkapelle Heiligkreuzsteinach. Nachdem sich alle angemeldet hatten, schickte Bürgermeisterin Sieglinde Pfahl die Teilnehmer pünktlich um 10 Uhr mit einem Startschuss auf die Strecke.

Nach einem kurzen Anstieg, vorbei an der katholischen Kirche, ging es bis zum Waldrand. Von dort führte ein ebener Weg durch Wiesen und Felder, mit herrlichem Blick ins Steinachtal, nach Altneudorf. Hier war für die älteren Wanderer ein ebener Rückweg entlang der Steinach ausgeschildert. Alle anderen Teilnehmer folgten der Ausschilderung über die Steinachtalbrücke und dann mit einem stetigen Anstieg in den gegenüberliegenden Wald. Auf breiten Waldwegen ging es wieder Richtung Heiligkreuzsteinach und hier konnte jeder dann entscheiden, ob er 8, 11 oder 14 Kilometer laufen wollte.

Unterschiedlich kamen dementsprechend auch die Teilnehmer wieder zum Ausgangspunkt zurück. Aber um 13 Uhr konnte

Annette Gärtner, die stellvertretende Vorsitzende des Turngaus, alle Gauwanderer und -walker wieder auf dem Festplatz begrüßen und die Wanderpokale und Präsente überreichen. Mit großer Freude stellte sie fest, dass 103 Teilnehmer aus 13 Gauvereinen teilgenommen haben. Den Wanderpokal für die größte Wandergruppe erhielt der TV Eppelheim. Der TSV Schönau stellte die größte Walkinggruppe und erhielt den Walkingpokal. Ältester Teilnehmer war mit 87 Jahren Arthur Schork, dem ein kleines Präsent überreicht wurde.



Der älteste Teilnehmer Arthur Schork von der TSG Dossenheim mit Annette Gärtner, Stellvertretende Gauvorsitzende

Annette Gärtner überbrachte noch die Grüße unseres Gauvorsitzenden Thomas Müller, der leider verhindert war, und dankte allen für ihre Teilnahme und dem ausrichtenden Verein für die Organisation.

G. Zeitler

VR-Talentiade lockt 75 Kinder in die DTB Turn-Talentschule Heidelberg

Wer ein Turnstar werden will, braucht zuallererst Freude an der Bewegung und noch dazu eine ordentliche Portion Talent. Ersteres hatten die quirligen Mädchen und Jungen, die am 21. Juni 2015 zur VR-Talentiade in die Sportparkhalle Leimen gekommen waren, im Überfluss. Und der Spaß am sportlichen Vergleich mit Gleichaltrigen stand definitiv im Mittelpunkt des Turn-Talent-Cups für die 4- bis 7-jährigen Teilnehmer.

Beim Blick auf die Fertigkeiten der Jüngsten in den Bereichen Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit fielen den Organisatoren dann auch einige besondere Bewegungstalente auf, deren Entwicklung sie im Blick behalten wollen. Mit den Ergebnissen des Talentfindungswettkampfes waren die DTB Turn-Talentschule Heidelberg (Veranstalter) und die KuSG Leimen als ausrichtender Verein sehr zufrieden.

„Es war eine ganz tolle VR-Talentiade mit hoffnungsvollen Talenten“, bilanzierte Markus Wellenreuther von der KTG. „Hervorzuheben



sind die beiden Sieger in der jüngsten Altersklasse, die AK 4/5, sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs. Beide haben ihre Altersklasse dominiert und man kann gespannt auf ihren Werdegang sein!“ „Das Team der KuSG Leimen rund um ihre Abteilungsleiterin Mareike Huber hat einen tollen Wettkampf organisiert“, dankte Wellenreuther. Der Leiter der DTB Turn-Talentschule freute sich besonders über die gute Resonanz. „Noch nie haben so viele Kinder und auch Vereine an der VR-Talentiade teilgenommen. Wir hatten 75 Kinder aus 9 Vereinen in der Halle. Dabei waren sogar einige, die noch nicht in einem Verein angemeldet sind.“

Die jungen Teilnehmer zeigten, dass in ihnen eine Menge Energie steckt. Ein Gewinner war am Ende jeder. Denn die Veranstalter hatten für alle Kinder Urkunden und kleine Präsente vorbereitet. Diese wurden vom Partner der VR-Talentiade, den Volks- und Raiffeisenbanken bzw. dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband zur Verfügung gestellt. Für die jungen Siegerinnen und Sieger gab es Pokale, die Dieter Krämer, Regionalleiter der Volksbank Kurpfalz, überreichte. Das Institut unterstützt diese Veranstaltung schon seit mehreren Jahren. Die Siegerinnen und Sieger im Überblick: AK 4/5 weiblich: Ronja Seelieb – 65 von 80 möglichen Punkten (vereinslos); AK 4/5 männlich: Luis Kaiser – 65 Punkte (SG Nussloch); AK 6 weiblich: Carla Freund – 62 Punkte (TV Kleingemünd); AK 6 männlich: David Dik – 66 Punkte (TV Germania St. Ilgen); AK 7 weiblich: Greta Metz – 75 Punkte (TSG Ziegelhausen); AK 7 männlich: Ole Rehfeld – 76 Punkte (vereinslos).

B. Sudhoff



Turngau Mittelbaden-Murgtal

Bernhard Schmidhuber . bernhard.schmidhuber@gmx.de . www.turngau-mittelbaden-murgtal.de

Gaukinderturnfest in Sinzheim

Strahlender Sonnenschein und unzählige kleine Sportlerinnen und Sportler, die konzentriert und zum Teil auch sichtlich aufgeregert ihre Wettkämpfe absolvierten. Daneben auch am Samstagabend großes Unterhaltungskino bei „It's Showtime“: Am 27. und 28. Juni 2015 veranstaltete rund um die Fremersberghalle der Turngau Mittelbaden-Murgtal zusammen mit dem Turnerbund Sinzheim das diesjährige Gaukinderturnfest.

Fast 1.000 Teilnehmer aus 31 Vereinen gingen bei 62 ausgeschrieben Wettkämpfen an den Start. Über die stabilen Meldezahlen in den letzten Jahren freute sich die Vorsitzende der Turnerjugend Kerstin Eisele, die seit 2004 an der Spitze der rührigen Nachwuchsorganisation ist: „Die Meldezahlen bestätigen das große Interesse am Kinderturnfest.“ Seit Meldeschluss Ende Mai hatte das neunköpfige Team um Eisele fleißig die Meldungen zu den einzelnen Wettkampfklassen zu erfassen, Kampfrichter einzuteilen und in mehreren Sitzungen den Ablauf der zweitägigen Veranstaltung geplant.

Bestens unterstützte das Turngau-Team der Turnerbund Sinzheim mit Geräteaufbau-Kommando und der Verpflegung der Gäste. Teilnehmerstärkster Verein war in diesem Jahr der Gastgeber TB Sinzheim, der mit über 100 Teilnehmern knapp den TV Bühl überflügelte. So ging in Sinzheim knapp die Hälfte der Turngauvereine an den Start, um in der Gauklasse, der Bezirksklasse und der Leistungsklasse die Besten zu ermitteln. Daneben fanden die Leichtathletikwettbewerbe, der Gymnastikwettkampf, der Trampolinwettkampf und der Kinderwettkampf statt.

Unter den kritischen Augen von Dutzenden Kampfrichtern trat man zwei Tage lang zum turnerischen und sportlichen Vergleich an. Häufig war es nur ein Zehntelpunkt, der über die Medaille entschied. Und so standen während der beiden Tage spannende Wettkämpfe am Barren, Balken, Boden, Reck und auch Sprung auf dem Programm. In der Leichtathletik waren 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf angesagt. In der Gymnastik zeigten die jungen Turnerinnen ihr Können mit Reifen, Ball, Seil und Band. Am Ende waren neben den jungen Aktiven auch die zahl-

reich mitgereisten Eltern und Großeltern zufrieden. Sie hatten fleißig mitgefiebert und mit viel Applaus und Blitzlichtgewitter die Leistungsfortschritte des Nachwuchses belohnt.

Der Samstagabend lieferte das gelungene Beispiel dafür, wie sportliche und tänzerische Eleganz und Ausdruckskraft ein Publikum verzaubern können. Unter der Moderation von Sabine Schubert zeigten 13 Gruppen aus dem Turngau ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Ob bei der Tanzgruppe „Wild Bunch“ aus Eisental, „Immer im Takt“ der Sinzheimer Turnerriege, den „Crazy Crocodiles“ aus Muggensturm oder auch der Gruppe „Dance Generation“ aus Rastatt – alle Akteure waren mit Feuereifer bei der Sache. Dass dabei auch der Funke auf das Publikum übersprang, bewiesen lautstark die Beifallsbekundungen. „Alles lief sehr gut“, so die einhellige Meinung der Organisatoren am Sonntagabend. Umrahmt wurde die gesamte Veranstaltung von der „Fun-Factory“. Hier standen bei Hüpfburg, Slackline und dem Vereinswettbewerb „Spiel ohne Grenzen“ Spaß und Spiel im Mittelpunkt.

B. Schmidhuber



Herzlichen Glückwunsch – Volker Seitz wurde 70

Am 4. Juli 2015 feierte der frühere Vorsitzende und heutige Ehrenvorsitzende des Turngaus Mittelbaden-Murgtal Volker Seitz seinen 70. Geburtstag.

Volker Seitz war 1996 beim Gauturntag in Selbach zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden und übernahm das Turngauruder im Oktober 1998. Im Jahr 2013 übergab er die Amtsgeschäfte seinem Nachfolger Andreas Stahlberger. Bekannt ist Volker Seitz für seine ruhige und sachliche Art und seinen unermüdlichen Einsatz. Neben unzähligen Turngauveranstaltungen war er Mitinitiator zahlreicher Großveranstaltungen des Badischen Turner-Bundes, so bei der Landesgymnaestrada 2007 in Baden-Baden oder auch dem Landekinderturnfest 2012 in Bühl.

Im Badischen Turner-Bund vertrat er von 2009 bis 2012 als Vizepräsident die Interessen der 13 Turngaue. Für seine besonderen Verdienste wurde er mit der Landesehrennadel ausgezeichnet und zum Ehrenvorsitzenden des Turngaus ernannt. Besonders am Herzen lag ihm in seiner Amtszeit die freundschaftliche Kontaktpflege zu Avenir Colmar, einem Verein in Frankreich. Bei bester Gesundheit feierte der „Unruheständler“ sein rundes Fest, bei dem auch die zahlreichen Glückwünsche aus der Turnerfamilie nicht fehlen durften.



B. Schmidhuber

Eltern-Kind- und Kleinkinderturnfest in Rastatt

Sie war wohl die jüngste Teilnehmerin beim Eltern-Kind- und Kleinkinderturnfest des Turngaus Mittelbaden-Murgtal am 20. Juni 2015: Mit nur 14 Monaten absolvierte die kleine Lotta ihren ersten spielerischen Wettkampf. Zusammen mit ihrer zweieinhalbjährigen Schwester Pauline und unterstützt durch ihre Eltern Doris und Matthias hatte die kleine Turnerin der Turnerschaft Ottersdorf sichtlich Spaß auf dem Geräteparcours.

In Zusammenarbeit mit dem Rastatter Turnverein hatte der Jugendvorstand des Turngaus das diesjährige Eltern-Kind- und Kleinkinderturnfest im Schulhof der August-Renner-Realschule geplant. Doch Petrus hatte an diesem Nachmittag kein Herz für die jungen Sportler und so musste man in die trockene Sporthalle ausweichen. Knapp 400 kleine Kinder sorgten in Begleitung ihrer Trainer, Eltern und Großeltern für eine fulminante Geräuschkulisse während des gesamten Nachmittags. Bestens organisiert durch die Rastatter Turner, die für Geräteauf- und abbau und die Verpflegung zuständig waren, zeigten die Nachwuchssportler mit Spaß und großem Einsatz ihre ersten turnerischen Schritte.

Die Turngauverantwortlichen um Elvira Velten-Schneider hatten unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ einen abwechslungsreichen Parcours vorbereitet. So durften die Kinder im „Dschungel“ über eine Leiter klettern, bei „Kanada“ eine Sprungschanze erklimmen, im „New Yorker Underground“ einen Tunnel durchkrabbeln oder bei „Niederlande“ fleißig (Käse-) Reifen rollen. Für jede gelungene Übung gab es einen Stempel im Reisepass mit dem vorgedruckten Lob „Herzlichen Glückwunsch, toll gemacht“.

Zahlreiche Eltern und Großeltern waren mit in der Barockstadt. Und eines ist sicher: Abertausende Smartphone-Bilder werden an den Nachmittag erinnern. Von den 20 teilnehmenden Vereinen stellten die Hügelsheimer Spargeldörfler die Gruppe mit den meisten Teilnehmern. Mit 46 Kindern waren sie nach Rastatt angereist und mit ihren gelben T-Shirts nicht zu übersehen. Selbst

Spargelkönigin Mara, in ihrer Freizeit auch Betreuerin einer Kleinkindergruppe, hatte ihr Krönchen gegen Sportkleidung getauscht und gab den Jüngsten fleißig Hilfestellung. Auch Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch hatte sich die Zeit genommen und freute sich bei seiner Stippvisite über die proppenvolle Halle mit den kleinen Turnkindern.

Sichtlich zufrieden war am Ende des zweiten Durchgangs dann auch Elvira Velten-Schneider, zuständige Fachwartin im Turngau. „Der Regen hätte zwar nicht sein müssen, aber letztlich haben wir alles noch gut gemeistert. Die Rastatter Turner haben uns dabei fantastisch unterstützt“, freute sie sich. Dass beim diesem Nachwuchswettbewerb weniger die Platzierung und der Leistungsgedanke im Vordergrund stehen, unterstrich sie im Gespräch: „Schon die Anreise und die vielen anderen Kinder in der Halle sind für die Kleinen ein besonderes Erlebnis. Wenn dann noch die Eltern und Großeltern mitfiebern und applaudieren, sind sie ganz aus dem Häuschen.“ Und am Ende winkte doch für jeden kleinen Teilnehmer auch noch die heißbegehrte Teilnehmermedaille. So trat man nach dem gemeinsamen Schlusslied „Auf Wiedersehn“ glücklich und zufrieden die Heimreise an. *B. Schmidhuber*



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700 . www.turngau-pforzheim-enz.de

Nachruf Werner Böckle

Nicht nur im Turngau Pforzheim-Enz hatte der Name Werner Böckle einen außerordentlichen Ruf. Als Turner sammelte er vor und nach dem Zweiten Weltkrieg viele Erfolge. Seine sehr anspruchsvollen Reckübungen fanden große Beachtung. Schon während seiner aktiven Zeit und vor allem danach schlug er die Trainerlaufbahn ein. Er begleitete eine Reihe großartiger Talente auf ihrem Weg bis zur deutschen Spitze. Auch die Brüder Klaus und Werner Steinmetz waren seine Schützlinge und brachten es zur Teilnahme an Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen.

Werner Böckle bekleidete zahlreiche Ämter im Turngau und war von 1965 bis 1967 auch Männerturnwart im damaligen Nordbadischen Turner-Bund. Bis 2008 begleitete er mit Freude und Interesse die Mehrkampfteisterschaften im Turngau Pforzheim-Enz. Er hatte sie als Fachwart 1989 ins Leben gerufen und bis

1996 betreut. Zu seinem 80. Geburtstag wurde vom Turngau der Werner-Böckle-Jugendwanderpokal gestiftet. Dieser wird bis heute bei den Gaumehrkampfteisterschaften verliehen.

Am 24. Mai 2015 ist Werner Böckle nun im gesegneten Alter von 93 Jahren in einem Pforzheimer Pflegeheim verstorben.

S. Eitel



Breisgauer Turngau

Herbstlehrgang für Senioren

Termin: Samstag, 17.10.2015 | 9.00 – 16.30 Uhr
 Ort: Breisach-Niederrimsingen, Attilahalle
 Meldeschluss: 10.10.2015
 Themen: Zumba für Senioren; Flexibar; Kantaera; Gymnastik auf dem Stuhl mit Seil, Stab, Brasils; Entspannung / Referentinnen: Sabrina Mastrocola, Karin Pfeifer / Anmeldung an Cornelia Abele (E-Mail cornelia.abele@gmx.de, Telefon 07667 6385), weitere Informationen unter www.breisgauer-turngau.de.

Karlsruher Turngau

Turngautermine September / Oktober 2015

- 13.09. Zirkeltraining 300. Stadtgeburtstag, Karlsruhe
- 19.09. Gesundheitssporttag der Vereine, Bretten
- 19./20.09. Dezentrale ÜL-Ausbildung Modul 1, Durlach-Aue
- 26.09. Dezentrale ÜL-Ausbildung Modul 2, Durlach-Aue
- 10.10. Trainer- und Kampfrichterfortbildung P-Übungen weiblich, Neureut
- 24.10. Trainerfortbildung, Rudi-Seiter-Turnzentrum
- 31.10. Gaumeisterschaften Kür modifiziert, Knielingen

Main-Neckar-Turngau

Turngautermine Oktober 2015

- 10.10. Fortbildung Frauenturnen, Walldürn
- 17.10. Gaeinzelmeisterschaften Gerätturnen männlich, Hettingen
- 24.10. Vorkampf Gauliga Gerätturnen weiblich, Tauberbischofsheim

Frauenturnen / GYMWELT: DTB Special „Best of 2014/15“

Termin: Samstag, 10.10.2015 | 10.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Walldürn, Turnhalle Keimstraße
 Meldeschluss: 26.09.2015
 Es werden an diesem Tag Programme und Modellstunden durchgeführt, die gefüllt sind mit „Best of“-Übungen zu den Themen „Rücken“, „Bauch“ und „Figur“. Detaillierte Informationen sind unter www.main-neckar-turngau.de oder im Arbeitsheft 2015 erhältlich. Verantwortliche ist Margot Münig, E-Mail muenig.dm@gmx.de.

Turngau Heidelberg

Einladung zur Herbsttagung

Termin: Freitag, 16.10.2015 | 19.30 Uhr
 Ort: Haus am Harbigweg
 (Harbigweg 5, 69124 Heidelberg)
 Vorläufige Tagesordnung:
 TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
 TOP 2 Kurzbericht des Gauvorsitzenden
 TOP 3 Infos aus den Fachgebieten
 TOP 4 Bericht aus dem Regionalzentrum Rhein-Neckar (Sabine Gaißer)
 TOP 5 Vergabe von Veranstaltungen 2016
 TOP 6 Aussprache
 Die Herbsttagung ist eine Pflichtsitzung für die Vereine des Turngaus Heidelberg.
Thomas Müller, Gauvorsitzender

Übungsleiterfortbildung „Viel Knie, Fuß, Hüfte, Schulter und Nacken“

Termin: Samstag, 19.09.2015 | 9.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Bammental, TV-Halle (Hauptstraße 74)
 Inhalte: Formen der Erwärmung; Gelenktraining, speziell für Knie, Fuß und Hüfte; Mobilisation Schulter, Nacken und Arme; Venentraining; Seniorentanz, Tanzen im Sitzen; Handgerät Stab, Anregung für eine Vorführung; Übungen aus dem Pilates im Sitzen; Entspannungsformen / Referentin: Sabine Lindauer / Anmeldung bei Annerose Ruf (E-Mail aeltere@turngau-heidelberg.de, Telefon 06223 40350), weitere Informationen unter www.turngau-heidelberg.de.

Jobbörse

Der **Turnverein 1891 Philippsburg** braucht Unterstützung. Wir suchen eine

ÜBUNGSLEITERIN

für unsere **Mutter-Kind-Gruppe (2 – 4 Jahre)**.

Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Turnvereins 1891 Philippsburg (Telefon 07256 939553, E-Mail tv-philippsburg@web.de).

Die **TG Heddesheim** sucht ab sofort eine/n

TRAINER/IN, ÜBUNGSLEITER/IN

für die **Leistungsturnerinnen**. Unsere zwei Mannschaften trainieren montags 18 – 20.30, freitags 15.30 – 18 und samstags 10 – 13 Uhr (Gauliga A bzw. Bezirksklasse).

Interessierte Personen wenden sich bitte an den Abteilungsleiter Turnen: Hermann Bauer, Telefon 06203 44563, E-Mail hermann.bauer@tgheddesheim.de.

Die Turn- und Gymnastikabteilung der **TSG Seckenheim** (Turngau Mannheim) sucht, um den anhaltenden Zulauf zu ihren Übungsstunden noch besser bewältigen zu können,

TRAINER/INNEN

für das **Wettkampfturnen** Mädchen LK 1-4 und Jungen LK 3

Ansprechpartnerin für Interessenten ist Abteilungsleiterin Regina Kasper, Telefon 0621 44924459, Handy 0173 7443002, E-Mail rekasper@googlemail.com.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle sowie auf der BTB-Homepage die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende September 2015.

Redaktionsschluss: 3. September 2015

Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de

GESUNDNAH

Vom Oberrhein bis Oberschwaben, vom Schwarzwald bis zum Bodensee, von früh bis spät: Wir gehen die Dinge an, wir engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – und immer persönlich für Sie und Ihre Gesundheit da.